

## 1022 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Ausgedruckt am 22. 6. 1993

# Regierungsvorlage

## ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZ DER ALPEN (ALPENKONVENTION)

Die Bundesrepublik Deutschland,  
die Französische Republik,  
die Italienische Republik,  
das Fürstentum Liechtenstein,  
die Republik Österreich,  
die Schweizerische Eidgenossenschaft,  
die Republik Slowenien sowie  
die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft —

im Bewußtsein, daß die Alpen einer der größten zusammenhängenden Naturräume Europas und ein durch seine spezifische und vielfältige Natur, Kultur und Geschichte ausgezeichneter Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Erholungsraum im Herzen Europas sind, an dem zahlreiche Völker und Länder teilhaben,

in der Erkenntnis, daß die Alpen Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung sind und auch größte Bedeutung für außeralpine Gebiete haben, unter anderem als Träger bedeutender Verkehrswege,

in Anerkennung der Tatsache, daß die Alpen unverzichtbarer Rückzugs- und Lebensraum vieler gefährdeter Pflanzen- und Tierarten sind,

im Bewußtsein der großen Unterschiede in den einzelnen Rechtsordnungen, den naturräumlichen Gegebenheiten, der Besiedlung, der Land- und Forstwirtschaft, dem Stand und der Entwicklung der Wirtschaft, der Verkehrsbelastung sowie der Art und Intensität der touristischen Nutzung,

in Kenntnis der Tatsache, daß die ständig wachsende Beanspruchung durch den Menschen den Alpenraum und seine ökologischen Funktionen in zunehmendem Maße gefährdet und daß Schäden nicht oder nur mit hohem Aufwand, beträchtlichen Kosten und in der Regel nur in großen Zeiträumen behoben werden können,

in der Überzeugung, daß wirtschaftliche Interessen mit den ökologischen Erfordernissen in Einklang gebracht werden müssen —

sind im Gefolge der Ergebnisse der ersten Alpenkonferenz der Umweltminister vom 9. bis 11. Oktober 1989 in Berchtesgaden wie folgt übereingekommen:

### Artikel 1

#### Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieses Übereinkommens ist das Gebiet der Alpen, wie es in der Anlage beschrieben und dargestellt ist.

(2) Jede Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder jederzeit danach durch eine an die Republik Österreich als Verwahrer gerichtete Erklärung die Anwendung dieses Übereinkommens auf weitere Teile ihres Hoheitsgebiets erstrecken, sofern dies für die Vollziehung der Bestimmungen dieses Übereinkommens als erforderlich angesehen wird.

(3) Jede nach Absatz 2 abgegebene Erklärung kann in bezug auf jedes darin genannte Hoheitsgebiet durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation zurückgenommen werden. Die Zurücknahme wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

### Artikel 2

#### Allgemeine Verpflichtungen

(1) Die Vertragsparteien stellen unter Beachtung des Vorsorge-, des Verursacher- und des Kooperationsprinzips eine ganzheitliche Politik zur Erhaltung und zum Schutz der Alpen unter ausgewogener Berücksichtigung der Interessen aller Alpenstaaten, ihrer alpinen Regionen sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unter umsichtiger und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen sicher. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für den

Alpenraum wird verstärkt sowie räumlich und fachlich erweitert.

(2) Zur Erreichung des in Absatz 1 genannten Zieles werden die Vertragsparteien geeignete Maßnahmen insbesondere auf folgenden Gebieten ergreifen:

- a) Bevölkerung und Kultur — mit dem Ziel der Achtung, Erhaltung und Förderung der kulturellen und gesellschaftlichen Eigenständigkeit der ansässigen Bevölkerung und der Sicherstellung ihrer Lebensgrundlagen, namentlich der umweltverträglichen Besiedlung und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Förderung des gegenseitigen Verständnisses und partnerschaftlichen Verhaltens zwischen alpinen und außeralpinen Bevölkerung,
- b) Raumplanung — mit dem Ziel der Sicherung einer sparsamen und rationellen Nutzung und einer gesunden, harmonischen Entwicklung des Gesamttraumes unter besonderer Beachtung der Naturgefahren, der Vermeidung von Über- und Unternutzungen sowie der Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen durch umfassende Klärung und Abwägung der Nutzungsansprüche, vorausschauende integrale Planung und Abstimmung der daraus resultierenden Maßnahmen,
- c) Luftreinhaltung — mit dem Ziel der drastischen Verminderung von Schadstoffemissionen und -belastungen im Alpenraum und der Schadstoffverfrachtung von außen, auf ein Maß, das für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht schädlich ist,
- d) Bodenschutz — mit dem Ziel der Verminderung der quantitativen und qualitativen Bodenbeeinträchtigungen, insbesondere durch Anwendung bodenschonender land- und forstwirtschaftlicher Produktionsverfahren, sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Eindämmung von Erosion sowie durch Beschränkung der Versiegelung von Böden,
- e) Wasserhaushalt — mit dem Ziel, gesunde Wassersysteme zu erhalten oder wiederherzustellen, insbesondere durch die Reinhaltung der Gewässer, durch naturnahen Wasserbau und durch eine Nutzung der Wasserkraft, die die Interessen der ansässigen Bevölkerung und das Interesse an der Erhaltung der Umwelt gleichermaßen berücksichtigt,
- f) Naturschutz und Landschaftspflege — mit dem Ziel, Natur und Landschaft so zu schützen, zu pflegen und, soweit erforderlich, wiederherzustellen, daß die Funktionsfähigkeit der Ökosysteme, die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensräume, die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Leistungsfähigkeit der Naturgüter sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der

Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit dauerhaft gesichert werden,

- g) Berglandwirtschaft — mit dem Ziel, im Interesse der Allgemeinheit die Bewirtschaftung der traditionellen Kulturlandschaften und eine standortgerechte, umweltverträgliche Landwirtschaft zu erhalten und unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen zu fördern,
- h) Bergwald — mit dem Ziel Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Waldfunktionen, insbesondere der Schutzfunktion durch Verbesserung der Widerstandskraft der Waldökosysteme, namentlich mittels einer naturnahen Waldbewirtschaftung und durch die Verhinderung waldschädigender Nutzungen unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen im Alpenraum,
- i) Tourismus und Freizeit — mit dem Ziel, unter der Einschränkung umweltschädigender Aktivitäten, die touristischen und Freizeitaktivitäten mit den ökologischen und sozialen Erfordernissen in Einklang zu bringen, insbesondere durch Festlegung von Ruhezeiten,
- j) Verkehr — mit dem Ziel, Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs auf ein Maß zu senken, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume erträglich ist, unter anderem durch eine verstärkte Verlagerung des Verkehrs, insbesondere des Güterverkehrs, auf die Schiene, vor allem durch Schaffung geeigneter Infrastrukturen und marktkonformer Anreize, ohne Diskriminierung aus Gründen der Nationalität,
- k) Energie — mit dem Ziel, eine natur- und landschaftsschonende sowie umweltverträgliche Erzeugung, Verteilung und Nutzung der Energie durchzusetzen und energiesparende Maßnahmen zu fördern,
- l) Abfallwirtschaft — mit dem Ziel, unter besonderer Berücksichtigung der Abfallvermeidung eine den besonderen topographischen, geologischen und klimatischen Bedürfnissen des Alpenraumes angepaßte Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung sicherzustellen.

(3) Die Vertragsparteien vereinbaren Protokolle, in denen Einzelheiten zur Durchführung dieses Übereinkommens festgelegt werden.

### Artikel 3

#### Forschung und systematische Beobachtung

Die Vertragsparteien vereinbaren, auf den in Artikel 2 genannten Gebieten

- a) Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Bewertungen durchzuführen und dabei zusammenzuarbeiten,

## 1022 der Beilagen

3

- b) gemeinsame oder einander ergänzende Programme zur systematischen Beobachtung zu entwickeln,
- c) Forschung und Beobachtung sowie die dazugehörige Datenerfassung zu harmonisieren.

**Artikel 4****Zusammenarbeit im rechtlichen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Bereich**

(1) Die Vertragsparteien erleichtern und fördern den Austausch rechtlicher, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Informationen, die für dieses Übereinkommen erheblich sind.

(2) Die Vertragsparteien informieren einander zur größtmöglichen Berücksichtigung grenzüberschreitender und regionaler Erfordernisse über geplante, juristische oder wirtschaftliche Maßnahmen, von denen besondere Auswirkungen auf den Alpenraum oder Teile desselben zu erwarten sind.

(3) Die Vertragsparteien arbeiten mit internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen soweit erforderlich zusammen, um das Übereinkommen und die Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, wirksam durchzuführen.

(4) Die Vertragsparteien sorgen in geeigneter Weise für eine regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse von Forschungen, Beobachtungen und getroffene Maßnahmen.

(5) Die Verpflichtungen der Vertragsparteien aus diesem Übereinkommen im Informationsbereich gelten vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit. Vertraulich bezeichnete Informationen müssen als solche behandelt werden.

**Artikel 5****Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz)**

(1) Die gemeinsamen Anliegen der Vertragsparteien und ihre Zusammenarbeit sind Gegenstand regelmäßig stattfindender Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz). Die erste Tagung der Alpenkonferenz wird spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch eine einvernehmlich zu bestimmende Vertragspartei einberufen.

(2) Danach finden in der Regel alle zwei Jahre ordentliche Tagungen der Alpenkonferenz bei der Vertragspartei statt, die den Vorsitz führt. Vorsitz und Sitz wechseln nach jeder ordentlichen Tagung der Alpenkonferenz. Beides wird von der Alpenkonferenz festgelegt.

(3) Die vorsitzführende Vertragspartei schlägt jeweils die Tagesordnung für die Tagung der Alpenkonferenz vor. Jede Vertragspartei hat das Recht, weitere Punkte auf die Tagesordnung setzen zu lassen.

(4) Die Vertragsparteien übermitteln der Alpenkonferenz Informationen über die von ihnen zur Durchführung dieses Übereinkommens und der Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, getroffenen Maßnahmen, vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit.

(5) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen, der Europarat sowie jeder europäische Staat können auf den Tagungen der Alpenkonferenz als Beobachter teilnehmen. Das gleiche gilt für grenzüberschreitende Zusammenschlüsse alpiner Gebietskörperschaften. Die Alpenkonferenz kann außerdem einschlägig tätige internationale nichtstaatliche Organisationen als Beobachter zulassen.

(6) Eine außerordentliche Tagung der Alpenkonferenz findet statt, wenn sie von ihr beschlossen oder wenn es zwischen zwei Tagungen von einem Drittel der Vertragsparteien bei der vorsitzführenden Vertragspartei schriftlich beantragt wird.

**Artikel 6****Aufgaben der Alpenkonferenz**

Die Alpenkonferenz prüft auf ihren Tagungen die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und nimmt auf ihren Tagungen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) Sie beschließt Änderungen des Übereinkommens im Rahmen des Verfahrens des Artikels 10.
- b) Sie beschließt Protokolle und deren Anlagen sowie deren Änderungen im Rahmen des Verfahrens des Artikels 11.
- c) Sie beschließt ihre Geschäftsordnung.
- d) Sie trifft die notwendigen finanziellen Entscheidungen.
- e) Sie beschließt die Einrichtung von zur Durchführung des Übereinkommens für notwendig erachteten Arbeitsgruppen.
- f) Sie nimmt die Auswertung wissenschaftlicher Informationen zur Kenntnis.
- g) Sie beschließt oder empfiehlt Maßnahmen zur Verwirklichung der in Artikel 3 und Artikel 4 vorgesehenen Ziele, legt Form, Gegenstand und Zeitabstände für die Übermittlung der nach Artikel 5 Absatz 4 vorzulegenden Informationen fest und nimmt diese Informationen sowie die von den Arbeitsgruppen vorgelegten Berichte zur Kenntnis.
- h) Sie stellt die Durchführung der notwendigen Sekretariatsarbeiten sicher.

**Artikel 7****Beschlußfassung in der Alpenkonferenz**

(1) Soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, faßt die Alpenkonferenz ihre Beschlüsse mit Einstimmigkeit. Sind hinsichtlich der in Artikel 6 lit. c, f und g genannten Aufgaben alle Bemühungen um eine Einstimmigkeit erschöpft und stellt der Vorsitzende dies ausdrücklich fest, so wird der Beschluß mit Dreiviertelmehrheit der auf der Sitzung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien gefaßt.

(2) In der Alpenkonferenz hat jede Vertragspartei eine Stimme. In ihrem Zuständigkeitsbereich übt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihr Stimmrecht mit einer Stimmenzahl aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten entspricht; die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind; die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft übt ihr Stimmrecht nicht aus, wenn die betreffenden Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht ausüben.

- d) er bereitet inhaltlich die Tagungen der Alpenkonferenz vor und kann Tagesordnungspunkte sowie sonstige Maßnahmen betreffend die Durchführung des Übereinkommens und seiner Protokolle vorschlagen,
- e) er setzt entsprechend Artikel 6, lit. e Arbeitsgruppen für die Erarbeitung von Protokollen und Empfehlungen ein und koordiniert deren Tätigkeit,
- f) er überprüft und harmonisiert Inhalte von Protokollentwürfen unter ganzheitlichen Aspekten und schlägt sie der Alpenkonferenz vor,
- g) er schlägt Maßnahmen und Empfehlungen zur Verwirklichung der in dem Übereinkommen und den Protokollen enthaltenen Ziele der Alpenkonferenz vor.

(7) Die Beschlußfassung im Ständigen Ausschuß erfolgt entsprechend den Bestimmungen des Artikels 7.

**Artikel 8****Ständiger Ausschuß**

(1) Ein Ständiger Ausschuß der Alpenkonferenz, der aus den Delegierten der Vertragsparteien besteht, wird als ausführendes Organ eingerichtet.

(2) Unterzeichnerstaaten, welche die Konvention noch nicht ratifiziert haben, haben in den Sitzungen des Ständigen Ausschusses Beobachterstatus. Dieser kann darüber hinaus jedem Alpenstaat, der diese Konvention noch nicht unterzeichnet hat, auf Antrag gewährt werden.

(3) Der Ständige Ausschuß beschließt seine Geschäftsordnung.

(4) Der Ständige Ausschuß bestimmt außerdem über die Modalitäten der allfälligen Teilnahme von Vertretern staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen an seinen Sitzungen.

(5) Die in der Alpenkonferenz vorsitzführende Vertragspartei stellt den Vorsitz im Ständigen Ausschuß.

(6) Der Ständige Ausschuß nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) er sichtet die von den Vertragsparteien übermittelten Informationen gemäß Artikel 5, Absatz 4 zur Berichterstattung an die Alpenkonferenz,
- b) er sammelt und bewertet Unterlagen im Hinblick auf die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und legt sie der Alpenkonferenz gemäß Artikel 6 zur Überprüfung vor,
- c) er unterrichtet die Alpenkonferenz über die Durchführung ihrer Beschlüsse,

**Artikel 9****Sekretariat**

Die Alpenkonferenz kann die Errichtung eines ständigen Sekretariates mit Einstimmigkeit beschließen.

**Artikel 10****Änderungen des Übereinkommens**

Jede Vertragspartei kann der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei Vorschläge für Änderungen dieses Übereinkommens unterbreiten. Solche Vorschläge werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt. Die Änderungen des Übereinkommens treten gemäß Absatz (2), (3) und (4) des Artikels 12 in Kraft.

**Artikel 11****Protokolle und ihre Änderung**

(1) Protokollentwürfe im Sinne des Artikels 2, Absatz 3 werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt.

(2) Die von der Alpenkonferenz beschlossenen Protokolle werden anlässlich ihrer Tagungen oder danach beim Verwahrer unterzeichnet. Sie treten

## 1022 der Beilagen

5

für diejenigen Vertragsparteien in Kraft, die sie ratifiziert, angenommen oder genehmigt haben. Für das Inkrafttreten eines Protokolls sind mindestens drei Ratifikationen, Annahmen oder Genehmigungen erforderlich. Die betreffenden Urkunden werden bei der Republik Österreich als Verwahrer hinterlegt.

(3) Soweit im Protokoll nichts anderes vorgesehen ist, gelten für das Inkrafttreten und die Kündigung eines Protokolls die Artikel 10, 13 und 14 sinngemäß.

(4) Für Änderungen der Protokolle gelten entsprechend die Absätze 1 bis 3.

**Artikel 12****Unterzeichnung und Ratifizierung**

(1) Dieses Übereinkommen liegt ab dem 7. November 1991 bei der Republik Österreich als Verwahrer zur Unterzeichnung auf.

(2) Das Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Verwahrer hinterlegt.

(3) Das Übereinkommen tritt drei Monate nach dem Tag in Kraft, nachdem drei Staaten ihre Zustimmung gemäß Absatz 2 ausgedrückt haben, durch das Übereinkommen gebunden zu sein.

(4) Für jeden Unterzeichnerstaat, der später seine Zustimmung gemäß Absatz 2 ausdrückt, durch das Übereinkommen gebunden zu sein, tritt es drei Monate nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

**Artikel 13****Kündigung**

(1) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation kündigen.

(2) Die Kündigung wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

**Artikel 14****Notifikationen**

Der Verwahrer notifiziert den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten

- a) jede Unterzeichnung,
- b) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde,
- c) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 12,
- d) jede nach Artikel 1 Absätze 2 und 3 abgegebene Erklärung,
- e) jede nach Artikel 13 vorgenommene Notifikation und den Zeitpunkt, zu dem die Kündigung wirksam wird.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Salzburg am 7. November 1991 in deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Staatsarchiv der Republik Österreich hinterlegt wird. Der Verwahrer übermittelt den Unterzeichnerstaaten beglaubigte Abschriften.

## CONVENTION SUR LA PROTECTION DES ALPES (CONVENTION ALPINE)

La République fédérale d'Allemagne,  
la République française,  
la République italienne,  
la Principauté de Liechtenstein,  
la République d'Autriche,  
la République de Slovaquie,  
la Confédération suisse,  
ainsi que  
la Communauté économique européenne,

Conscientes que les Alpes constituent l'un des plus grands espaces naturels d'un seul tenant en Europe et un cadre de vie, un espace économique, culturel et récréatif au cœur de l'Europe, se distinguant par sa nature, sa culture et son histoire spécifiques et variées, auquel participent de nombreux peuples et pays,

Reconnaissant que les Alpes sont un cadre de vie et un espace économique pour la population qui y habite, et qu'elles revêtent également une importance particulière pour les régions extra-alpines, notamment comme support de voies de communication essentielles,

Reconnaissant que les Alpes sont un habitat et un refuge indispensables pour nombre d'espèces animales et végétales menacées,

Conscientes de la grande hétérogénéité des différentes réglementations juridiques, des facteurs naturels, des établissements humains, de l'agriculture et de la sylviculture, de l'état de développement de l'économie, de la densité du trafic ainsi que du type et de l'intensité de l'exploitation touristique,

Considérant que l'espace alpin et ses fonctions écologiques sont de plus en plus menacés par l'exploitation croissante que l'homme en fait et que la réparation des dommages, quand elle est possible, ne peut se faire qu'au prix d'intenses efforts, de coûts élevés, et, en règle générale, sur de longues périodes,

Convaincues qu'il y a lieu d'harmoniser les intérêts économiques et les exigences écologiques,

sont convenues, à la suite des résultats de la première Conférence alpine des Ministres de l'Environnement qui s'est tenue du 9 au 11 octobre 1989 à Berchtesgaden, de ce qui suit:

### Article 1

#### Champ d'application

1. L'objet de la présente Convention est la région des Alpes telle que décrite et représentée en annexe.

2. Toute Partie contractante peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'accepta-

tion, d'approbation ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application de la présente Convention à d'autres parties de son territoire par une déclaration adressée à la République d'Autriche comme dépositaire si une telle extension est considérée comme nécessaire à l'exécution des dispositions de la présente Convention.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe 2 pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné par une notification adressée au dépositaire. Le retrait prend effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

### Article 2

#### Obligations générales

1. Les Parties contractantes, dans le respect des principes de précaution, du pollueur-payeur et de coopération, assurent une politique globale de préservation et de protection des Alpes en prenant en considération de façon équitable les intérêts de tous les Etats alpins, de leurs régions alpines ainsi que de la Communauté économique européenne tout en utilisant avec discernement les ressources et en les exploitant de façon durable. La coopération transfrontalière en faveur de l'espace alpin est intensifiée et élargie sur le plan géographique et thématique.

2. Pour atteindre l'objectif visé au paragraphe 1, les Parties contractantes prennent des mesures appropriées, notamment dans les domaines suivants:

- a) population et culture — en vue d'assurer le respect, le maintien et la promotion de l'identité culturelle et sociale de la population qui y habite, et la garantie de ses ressources fondamentales, notamment de l'habitat et du développement économique respectant l'environnement ainsi que l'encouragement de la compréhension mutuelle et des relations de collaboration entre la population des Alpes et des régions extra-alpines,
- b) aménagement du territoire — en vue d'assurer une utilisation économe et rationnelle des sols et un développement sain et harmonieux du territoire, grâce à une identification complète et une évaluation des besoins d'utilisation de l'espace alpin, une planification prospective et intégrée, une harmonisation des normes qui en découlent, en tenant compte notamment des risques naturels, en prévenant la surconcentration et la sousdensité, en veillant à la préservation et au rétablissement des cadres de vie naturels,
- c) qualité de l'air — en vue d'obtenir une réduction drastique des émissions de polluants et de leurs nuisances dans l'espace alpin ainsi que des apports externes de polluants de

manière à parvenir à un taux non nuisible aux hommes, à la faune et à la flore,

- d) protection du sol — en vue de réduire les préjudices quantitatifs et qualitatifs causés au sol, notamment en utilisant des modes de production agricoles et sylvicoles ménageant les sols, en exploitant ceux-ci de façon mesurée, en freinant l'érosion ainsi qu'en limitant l'imperméabilisation des sols,
- e) régime des eaux — en vue de conserver ou de rétablir la qualité naturelle des eaux et des hydrosystèmes, notamment en préservant la qualité des eaux, en veillant à ce que les installations hydrauliques soient construites en respectant la nature, et que l'énergie hydraulique soit exploitée dans un cadre tenant compte aussi bien des intérêts de la population qui y habite que de l'intérêt pour la préservation de l'environnement,
- f) protection de la nature et entretien des paysages — en vue d'assurer la protection, la gestion et, si nécessaire, la restauration de la nature et des paysages de manière à garantir durablement le fonctionnement des écosystèmes, la préservation de la faune et de la flore ainsi que de leurs habitats, le pouvoir de régénération et de production à long terme du patrimoine naturel ainsi que la diversité, l'originalité et la beauté de la nature et des paysages dans leur ensemble,
- g) agriculture de montagne — en vue d'assurer, dans l'intérêt général, la conservation, la gestion et la promotion des paysages ruraux traditionnels et d'une agriculture adaptée au site et compatible avec l'environnement, tout en prenant en considération les contraintes économiques dans l'espace alpin,
- h) forêts de montagne — en vue d'assurer la préservation, le renforcement et le rétablissement des fonctions forestières, notamment la fonction protectrice, en améliorant la résistance des écosystèmes forestiers en particulier par une gestion respectant la nature, en évitant toute utilisation préjudiciable à la forêt et en tenant compte des contraintes économiques dans l'espace alpin,
- i) tourisme et loisirs — en vue d'assurer l'harmonisation des activités touristiques et de loisir avec les exigences écologiques et sociales, tout en limitant les activités touristiques et de loisir qui sont préjudiciables à l'environnement, notamment par la délimitation de zones déclarées non aménageables,
- j) transports — en vue de réduire les nuisances et les risques dans le secteur du transport interalpin et transalpin, de telle sorte qu'ils soient supportables pour les hommes, la faune et la flore ainsi que pour leur cadre de vie et leurs habitats, notamment par un transfert sur la voie ferrée d'une partie croissante du trafic,

en particulier du trafic de marchandises, notamment par la création des infrastructures appropriées et de mesures incitatives conformes au marché, sans discrimination pour des raisons de nationalité,

- k) énergie — en vue d'imposer une production, distribution et utilisation de l'énergie ménageant la nature et le paysage et compatible avec l'environnement, et d'encourager des mesures d'économie d'énergie,
- l) déchets — en vue d'assurer des systèmes de ramassage, de recyclage et de traitement des déchets adaptés aux besoins topographiques, géologiques et climatiques spécifiques de l'espace alpin tout en visant à réduire le volume des déchets produits.

3. Les Parties contractantes conviennent des protocoles fixant les mesures d'application de la présente Convention.

### Article 3

#### Recherche et observations systématiques

Dans les domaines cités à l'article 2, les Parties contractantes conviennent

- a) d'effectuer des travaux de recherche, des évaluations scientifiques et d'y travailler en collaboration,
- b) d'élaborer des programmes communs ou se complétant mutuellement pour une observation systématique,
- c) d'harmoniser les recherches et les observations ainsi que la saisie de données y afférente.

### Article 4

#### Collaboration dans le domaine juridique, scientifique, économique et technique

1. Les Parties contractantes facilitent et encouragent l'échange d'informations juridiques, scientifiques, économiques et techniques nécessaires à la présente Convention.

2. Les Parties contractantes s'informent mutuellement, afin de tenir compte autant que possible des besoins transfrontaliers et régionaux, de tout projet de mesures juridiques ou économiques pouvant avoir des effets particuliers sur tout ou partie de l'espace alpin.

3. Les Parties contractantes collaborent avec des organisations internationales, gouvernementales et non gouvernementales dans la mesure où cela contribue à l'application efficace de la présente Convention et des protocoles dont elles sont Parties contractantes.

4. Les Parties contractantes assurent de façon appropriée une information régulière de la popula-

tion et du public sur les résultats de recherche et d'observations ainsi que des mesures prises.

5. Les obligations de la présente Convention des Parties Contractantes en matière d'information s'appliquent sous réserve du respect des lois nationales relatives à la confidentialité. Des informations désignées comme confidentielles doivent être considérées comme telles.

### Article 5

#### Conférence des parties contractantes (Conférence alpine)

1. La conférence des Parties contractantes (Conférence alpine) tient des réunions régulières pour examiner les questions d'intérêt commun aux parties contractantes et leur coopération. La première réunion de la Conférence alpine est convoquée par une Partie contractante à désigner d'un commun accord au plus tard un an après l'entrée en vigueur de la présente Convention.

2. Par la suite, des sessions ordinaires de la Conférence alpine ont lieu, en règle générale, tous les deux ans sous l'égide de la Partie contractante qui assure la présidence. La présidence et le lieu de la conférence changent après chaque session ordinaire de la Conférence alpine. L'un et l'autre sont déterminés par la Conférence alpine.

3. La Partie contractante assurant la présidence propose l'ordre du jour de la réunion de la Conférence alpine. Toute Partie contractante a le droit de faire mettre à l'ordre du jour les points qu'elle souhaite voir traiter.

4. Les Parties contractantes transmettent à la Conférence alpine des informations sur les mesures prises par elles aux fins d'appliquer la présente Convention et les protocoles auxquels elles sont Parties contractantes, sous réserve des lois nationales sur la confidentialité.

5. L'Organisation des Nations unies, ses institutions spécialisées, le Conseil de l'Europe ainsi que tout Etat européen peuvent se faire représenter aux sessions de la Conférence alpine par des observateurs. La présente disposition s'applique également aux associations transfrontalières de collectivités territoriales dans l'espace alpin. La Conférence alpine peut en outre admettre en tant qu'observateurs des organisations non gouvernementales internationales actives dans ce domaine.

6. Des sessions extraordinaires de la Conférence alpine ont lieu lorsqu'une telle session est décidée par cette dernière ou lorsque, entre deux sessions ordinaires de la Conférence alpine, un tiers des Parties contractantes le demande par écrit à la Partie contractante qui assure la présidence.

### Article 6

#### Attributions de la Conférence alpine

Dans le cadre de ses sessions, la Conférence alpine examine l'application de la Convention et des protocoles ainsi que de ses annexes et exerce notamment les attributions suivantes:

- a) Elle adopte des amendements à la présente Convention, dans le cadre de la procédure visée à l'article 10;
- b) Elle adopte des protocoles et leurs annexes ainsi que leurs amendements, dans le cadre de la procédure visée à l'article 11;
- c) Elle adopte son règlement intérieur;
- d) Elle adopte les décisions financières nécessaires;
- e) Elle décide de la constitution de groupes de travail jugés nécessaires pour l'application de la présente Convention;
- f) Elle prend connaissance de l'évaluation des données scientifiques;
- g) Elle adopte ou recommande des mesures visant à la réalisation des objectifs prévus aux articles 3 et 4; elle fixe la forme, le contenu et la fréquence de transmission des informations devant être présentées conformément à l'article 5, paragraphe 4, et prend connaissance de ces informations ainsi que des rapports présentés par les groupes de travail;
- h) Elle s'assure de la réalisation des travaux de secrétariat nécessaires.

### Article 7

#### Délibérations de la Conférence alpine

1. Sauf disposition contraire, la Conférence alpine délibère par consensus. Si toutefois, en ce qui concerne les tâches mentionnées aux lettres c, f et g de l'article 6, les possibilités de parvenir à un consensus ont été épuisées et si le président le constate expressément, la résolution est adoptée à la majorité des trois quarts des Parties contractantes présentes et prenant part au vote à la session.

2. A la Conférence alpine, toute Partie contractante possède une voix. Dans les domaines relevant de sa compétence, la Communauté économique européenne exerce son droit de vote avec un nombre de voix égal au nombre de ses Etats membres qui sont Parties contractantes à la présente Convention; la Communauté économique européenne n'exerce pas son droit de vote dans le cas où les Etats membres concernés exercent le leur.

### Article 8

#### Comité permanent

1. Il est institué en tant qu'organe exécutif un Comité permanent de la Conférence alpine, composé des délégations des Parties contractantes.



## 1022 der Beilagen

9

2. Les Parties signataires n'ayant pas encore ratifié la Convention possèdent le statut d'observateur dans les sessions du Comité permanent. Celui-ci peut être concédé sur demande en outre à tout Etat alpin qui n'a pas encore signé la présente Convention.

3. Le Comité permanent adopte son règlement intérieur.

4. Le Comité permanent décide en outre des modalités de la participation éventuelle à ses sessions de représentants d'organisations gouvernementales et non gouvernementales.

5. La Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine préside le Comité permanent.

6. Le Comité permanent a notamment les attributions suivantes:

- a) Il analyse les informations transmises par les Parties contractantes conformément à l'article 5, paragraphe 4 et en fait rapport à la Conférence alpine,
- b) Il collecte et évalue des documents concernant l'application de la présente Convention ainsi que des protocoles et de leurs annexes, et soumet ces documents à la Conférence alpine, conformément à l'article 6,
- c) Il informe la Conférence alpine de l'application de ses décisions,
- d) Il prépare le contenu des sessions de la Conférence alpine et propose les points de l'ordre du jour ainsi que d'autres mesures concernant l'application de la présente Convention et de ses protocoles,
- e) Il met en place de groupes de travail institués conformément à l'article 6 e) pour l'élaboration de protocoles et coordonne leurs activités,
- f) Il examine et harmonise les contenus de projets de protocoles dans une perspective globale et les soumet à la Conférence alpine,
- g) Il propose des mesures et recommandations aux fins de réaliser les objectifs de la Conférence alpine contenus dans la présente Convention et les protocoles.

7. L'adoption par le Comité permanent des décisions et résolutions s'effectue conformément aux dispositions de l'article 7.

### Article 9

#### Secrétariat

La Conférence alpine peut décider par consensus de l'établissement d'un secrétariat permanent.

### Article 10

#### Amendements à la Convention

Toute Partie contractante peut soumettre des propositions d'amendement de la présente Conven-

tion à la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine. De telles propositions sont transmises aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la Conférence alpine qui en délibère. Les amendements à la Convention entrent en vigueur conformément aux paragraphes 2, 3 et 4 de l'article 12.

### Article 11

#### Les protocoles et leurs amendements

1. Les projets de protocoles au sens de l'article 2, paragraphe 3, sont transmis aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la session de la Conférence alpine qui en délibère.

2. Les protocoles adoptés par la Conférence alpine sont signés à l'occasion d'une séance de la Conférence ou à tout moment ultérieur auprès du dépositaire. Ils entrent en vigueur pour les Parties contractantes qui les ont ratifiés, acceptés ou approuvés. Pour qu'un protocole entre en vigueur, trois ratifications, acceptations ou approbations au moins sont nécessaires. Le dépôt des instruments concernés se fait auprès de la République d'Autriche en tant que dépositaire.

3. Sauf disposition contraire figurant dans un protocole, l'entrée en vigueur et la dénonciation d'un protocole sont régies par les articles 10, 13 et 14.

4. Les paragraphes 1 à 3 s'appliquent de la même manière aux amendements des protocoles.

### Article 12

#### Signature et ratification

1. La présente Convention est ouverte à la signature auprès de la République d'Autriche, dépositaire, à partir du 7 novembre 1991.

2. La Convention est soumise à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation sont déposés auprès du dépositaire.

3. La Convention entre en vigueur trois mois après la date à laquelle trois Etats auront exprimé leur consentement à être liés par la présente convention conformément aux dispositions du paragraphe 2.

4. Elle entre en vigueur à l'égard de toute Partie signataire qui exprime ultérieurement son consentement à être lié par elle, trois mois après la date du dépôt de l'instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation conformément aux dispositions du paragraphe 2.

**Article 13****Dénonciation**

1. Toute Partie contractante peut, à tout moment, dénoncer la présente Convention en adressant une notification au depositaire.

2. La dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le depositaire.

**Article 14****Notifications**

Le depositaire notifie à toutes les Parties contractantes et à toutes les Parties signataires:

- a) toute signature,

- b) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation,
- c) toute date d'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à l'article 12,
- d) toute déclaration faite en vertu des paragraphes 2 et 3 de l'article 1,
- e) toute notification faite en vertu des dispositions de l'article 13 et la date à laquelle la dénonciation prend effet.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Salzbourg, le 7 novembre 1991 en français, allemand, italien, slovène, les quatre textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives d'Etat de la République d'Autriche. Le depositaire communique copie certifiée conforme à toutes les Parties signataires.

## CONVENZIONE PER LA PROTEZIONE DELLE ALPI (CONVENZIONE DELLE ALPI)

### Preambolo

La Repubblica d'Austria,  
la Confederazione Elvetica,  
la Repubblica Francese,  
la Repubblica Federale di Germania,  
la Repubblica Italiana,  
la Repubblica Slovena,  
il Principato di Liechtenstein,  
nonchè  
la Comunità Economica Europea,

consapevoli che le Alpi costituiscono uno dei più grandi spazi naturali continui in Europa, un habitat naturale e uno spazio economico, culturale e ricreativo nel cuore dell'Europa, che si distingue per la sua specifica e multiforme natura, cultura e storia, e al quale fanno parte numerosi popoli e Paesi,

riconoscendo che le Alpi costituiscono l'ambiente naturale e lo spazio economico delle popolazioni locali e rivestono inoltre grandissima importanza per le regioni extra-alpine, tra l'altro quale area di transito di importanti vie di comunicazione,

riconoscendo il fatto che le Alpi costituiscono un indispensabile rifugio e habitat per molte specie animali e vegetali minacciate,

consapevoli delle grandi differenze esistenti tra i singoli ordinamenti giuridici, gli assetti naturali del territorio, gli insediamenti umani, le attività agricole e forestali, i livelli e le condizioni di sviluppo economico, l'incidenza del traffico, nonchè le forme e l'intensità della utilizzazione turistica,

considerando che il crescente sfruttamento da parte dell'uomo minaccia l'area alpina e le sue funzioni ecologiche in misura sempre maggiore e che la riparazione dei danni o è impossibile o è possibile soltanto con un grande dispendio di mezzi, costi notevoli e tempi generalmente lunghi,

convinti che gli interessi economici debbano essere armonizzati con le esigenze ecologiche,

a seguito dei risultati della prima Conferenza delle Alpi dei Ministri dell'Ambiente tenutasi a Berchtesgaden dal 9 all' 11 ottobre 1989, hanno convenuto quanto segue:

### Articolo 1

#### Campo d'applicazione

1. Oggetto della presente Convenzione è la regione delle Alpi, com'è descritta e rappresentata nell'allegato.

2. Ciascuna Parte contraente all'atto del deposito del proprio strumento di ratifica o di accettazione o

di approvazione, ovvero in qualsiasi momento successivo, può, tramite una dichiarazione indirizzata alla Repubblica d'Austria in qualità di Depositario estendere l'applicazione delle presente Convenzione ad ulteriori parti del proprio territorio, qualora ciò sia ritenuto necessario per l'attuazione delle disposizioni della presente Convenzione.

3. Ogni dichiarazione rilasciata ai sensi del paragrafo 2 può essere revocata per quanto riguarda ciascun territorio in essa citato, tramite una notifica indirizzata al Depositario. La revoca ha efficacia dal primo giorno del mese successivo alla scadenza di un periodo di sei mesi, calcolato a partire dalla data di ricezione della notifica da parte del Depositario.

### Articolo 2

#### Obblighi generali

1. Le Parti contraenti, in ottemperanza ai principi della prevenzione, della cooperazione e della responsabilità di chi causa danni ambientali, assicurano una politica globale per la conservazione e la protezione delle Alpi, tenendo equamente conto degli interessi di tutti i Paesi alpini e delle loro Regioni alpine, nonchè della Comunità Economica Europea, ed utilizzando le risorse in maniera responsabile e durevole. La cooperazione transfrontaliera a favore dell'area alpina viene intensificata nonchè ampliata sul piano geografico e tematico.

2. Per il raggiungimento dell'obiettivo di cui al paragrafo 1, le Parti contraenti prenderanno misure adeguate in particolare nei seguenti campi:

- a) Popolazioni e cultura — al fine di rispettare, conservare e promuovere l'identità culturale e sociale delle popolazioni locali, e di assicurarne le risorse vitali di base, in particolare gli insediamenti e lo sviluppo economico compatibili con l'ambiente, nonchè al fine di favorire la comprensione reciproca e le relazioni di collaborazione tra le popolazioni alpine ed extra-alpine.
- b) Pianificazione territoriale — al fine di garantire l'utilizzazione contenuta e razionale e lo sviluppo sano ed armonioso dell'intero territorio, tenendo in particolare considerazione i rischi naturali, la prevenzione di utilizzazioni eccessive o insufficienti, nonchè il mantenimento o il ripristino di ambienti naturali, mediante l'identificazione e la valutazione complessiva delle esigenze di utilizzazione, la pianificazione integrata e a lungo termine e l'armonizzazione delle misure conseguenti.
- c) Salvaguardia della qualità dell'aria — al fine di ridurre drasticamente le emissioni inquinanti e i loro effetti negativi nella regione alpina, nonchè le trasmissioni di sostanze inquinanti provenienti dall'esterno, ad un

livello che non sia nocivo per l'uomo, la fauna e la flora.

- d) Difesa del suolo — al fine di ridurre il degrado quantitativo e qualitativo del suolo, in particolare impiegando tecniche di produzione agricola e forestale che rispettino il suolo, utilizzando in misura contenuta suoli e terreno, limitando l'erosione e l'impermeabilizzazione dei suoli.
- e) Idroeconomia — al fine di conservare o di ristabilire la qualità naturale delle acque e dei sistemi idrici, in particolare salvaguardandone la qualità, realizzando opere idrauliche compatibili con la natura e sfruttando l'energia idrica in modo da tenere parimenti conto degli interessi della popolazione locale e dell'interesse alla conservazione dell'ambiente.
- f) Protezione della natura e tutela del paesaggio — al fine di proteggere, di tutelare e, se necessario, di ripristinare l'ambiente naturale e il paesaggio, in modo da garantire stabilmente l'efficienza degli ecosistemi, la conservazione della flora e della fauna e dei loro habitat, la capacità rigenerativa e la continuità produttiva delle risorse naturali, nonché la diversità, l'unicità e la bellezza della natura e del paesaggio nel loro insieme.
- g) Agricoltura di montagna — al fine di assicurare, nell'interesse della collettività, la gestione del paesaggio rurale tradizionale, nonché una agricoltura adeguata ai luoghi e in armonia con l'ambiente, ed al fine di promuoverla tenendo conto delle condizioni economiche più difficoltose.
- h) Foreste montane — al fine di conservare, rafforzare e ripristinare le funzioni della foresta, in particolare quella protettiva, migliorando la resistenza degli ecosistemi forestali, in particolare attuando una silvicoltura adeguata alla natura e impedendo utilizzazioni che possano danneggiare le foreste, tenendo conto delle condizioni economiche più difficoltose nella regione alpina.
- i) Turismo e attività di tempo libero — al fine di armonizzare le attività turistiche e del tempo libero con le esigenze ecologiche e sociali, limitando le attività che danneggino l'ambiente e stabilendo, in particolare, zone di rispetto.
- j) Trasporti — al fine di ridurre gli effetti negativi e i rischi derivanti dal traffico interalpino e transalpino ad un livello che sia tollerabile per l'uomo, la fauna, la flora e il loro habitat, tra l'altro attuando un più consistente trasferimento su rotaia dei trasporti e in particolare del trasporto merci, soprattutto mediante la creazione di infrastrutture adeguate e di incentivi conformi al

mercato, senza discriminazione sulla base della nazionalità.

- k) Energia — al fine di ottenere forme di produzione, distribuzione e utilizzazione dell'energia che rispettino la natura e il paesaggio, e di promuovere misure di risparmio energetico.
- l) Economia dei rifiuti — al fine di assicurare la raccolta, il riciclaggio e il trattamento dei rifiuti in maniera adeguata alle specifiche esigenze topografiche, geologiche e climatiche dell'area alpina, tenuto conto in particolare della prevenzione della produzione dei rifiuti.

3. Le Parti contraenti concluderanno Protocolli in cui verranno definiti gli aspetti particolari per l'attuazione della presente Convenzione.

### Articolo 3

#### Ricerca e osservazione sistematica

Nei settori di cui all'articolo 2, le Parti contraenti convengono:

- a) di effettuare lavori di ricerca e valutazioni scientifiche collaborando insieme,
- b) di sviluppare programmi comuni o integrati di osservazione sistematica,
- c) di armonizzare ricerche ed osservazioni nonché la relativa raccolta dati.

### Articolo 4

#### Collaborazione in campo giuridico, scientifico, economico e tecnico

1. Le Parti contraenti agevolano e promuovono lo scambio di informazioni di natura giuridica, scientifica, economica e tecnica che siano rilevanti per la presente Convenzione.

2. Le Parti contraenti, al fine della massima considerazione delle esigenze transfrontaliere e regionali, si informano reciprocamente sui previsti provvedimenti di natura giuridica ed economica, dai quali possano derivare conseguenze specifiche per la regione alpina o parte di essa.

3. Le Parti contraenti collaborano con organizzazioni internazionali, governative o non governative, ove necessario per attuare in modo efficace la presente Convenzione e i Protocolli dei quali esse sono Parti contraenti.

4. Le Parti contraenti, provvedono in modo adeguato ad informare regolarmente l'opinione pubblica sui risultati delle ricerche e osservazioni, nonché sulle misure adottate.

5. Gli obblighi derivanti alle Parti contraenti dalla presente Convenzione nel campo dell'informazione hanno effetto, fatte salve le leggi nazionali sulla

riservatezza. Le informazioni definite riservate debbono essere trattate come tali.

### Articolo 5

#### Conferenza delle parti contraenti (Conferenza delle Alpi)

1. I problemi di interesse comune delle Parti contraenti e la loro collaborazione formano oggetto di sessioni a scadenze regolari della Conferenza delle Parti contraenti (Conferenza delle Alpi). La prima sessione della Conferenza delle Alpi viene convocata da una Parte contraente designata di comune accordo, al più tardi un anno dopo l'entrata in vigore della presente Convenzione.

2. In seguito, le sessioni ordinarie della Conferenza delle Alpi hanno luogo di norma ogni due anni presso la Parte contraente che detiene la presidenza. La presidenza e la sede si alternano dopo ogni sessione ordinaria della Conferenza delle Alpi. Entrambe sono stabilite dalla Conferenza delle Alpi.

3. La Parte contraente che detiene la Presidenza propone di volta in volta l'ordine del giorno per la sessione della Conferenza delle Alpi. Ciascuna Parte contraente ha il diritto di far inserire punti ulteriori nell'ordine del giorno.

4. Le Parti contraenti trasmettono alle Conferenze delle Alpi informazioni sulle misure da esse adottate per l'attuazione della presente Convenzione e dei Protocolli dei quali esse sono Parti contraenti, fatte salve le leggi nazionali sulla riservatezza.

5. L'Organizzazione delle Nazioni Unite, le sue istituzioni specializzate, il Consiglio d'Europa nonché ogni altro Stato europeo possono partecipare in qualità di osservatori alle sessioni della Conferenza delle Alpi. Lo stesso vale per le Comunità transfrontaliere di enti territoriali della regione alpina. La Conferenza delle Alpi può inoltre ammettere come osservatori organizzazioni internazionali non governative che svolgano un'attività in materia.

6. Ha luogo una sessione straordinaria della Conferenza delle Alpi ogni qualvolta essa la deliberi oppure qualora, nel periodo tra due sessioni, un terzo delle Parti contraenti ne faccia domanda scritta presso la Parte contraente che esercita la presidenza.

### Articolo 6

#### Compiti della Conferenza delle Alpi

La Conferenza delle Alpi esamina lo stato di attuazione della Convenzione, nonché dei Proto-

coli con gli allegati e espleta nelle sue sessioni in particolare i seguenti compiti:

- a) Adotta le modifiche della presente Convenzione in conformità con la procedura di cui all'articolo 10.
- b) Adotta i Protocolli e i loro allegati, nonché le loro modifiche in conformità con la procedura di cui all'articolo 11.
- c) Adotta il proprio regolamento interno.
- d) Prende le necessarie decisioni in materia finanziaria.
- e) Decide la costituzione di Gruppi di Lavoro ritenuti necessari all'attuazione della Convenzione.
- f) Prende atto delle valutazioni derivanti dalle informazioni scientifiche.
- g) Delibera o raccomanda misure per la realizzazione degli obiettivi previsti dagli articoli 3 e 4, stabilisce la forma, l'oggetto e la frequenza della trasmissione delle informazioni da presentare ai sensi dell'articolo 5 paragrafo 4, e prende atto delle informazioni medesime nonché delle relazioni presentate dai Gruppi di Lavoro.
- h) Assicura l'espletamento delle necessarie attività di segretariato.

### Articolo 7

#### Delibere della Conferenza delle Alpi

1. Salvo quanto stabilito diversamente qui di seguito, la Conferenza delle Alpi delibera per consenso. Riguardo ai compiti indicati all'articolo 6, lettere c), f) e g), qualora risultino esauriti tutti i tentativi di raggiungere il consenso e il presidente ne prenda atto espressamente, si delibera a maggioranza di tre quarti delle Parti contraenti presenti e votanti.

2. Nella Conferenza delle Alpi ciascuna Parte contraente dispone di un voto. La Comunità Economica Europea esercita il diritto di voto nell'ambito delle proprie competenze, esprimendo un numero di voti corrispondente al numero dei suoi Stati membri che sono Parti contraenti della presente Convenzione; la Comunità Economica Europea non esercita il diritto di voto qualora i rispettivi Stati membri esercitino il proprio diritto di voto.

### Articolo 8

#### Comitato Permanente

1. E' istituito quale organo esecutivo il Comitato Permanente della Conferenza delle Alpi, formato dai delegati delle Parti contraenti.

2. Le Parti firmatarie che non abbiano ancora ratificato la Convenzione partecipano alle Sessioni

del Comitato Permanente con status di osservatori. Lo stesso status può inoltre essere concesso ad ogni Paese alpino che non abbia ancora firmato la presente Convenzione e ne faccia richiesta.

3. Il Comitato Permanente adotta il proprio regolamento interno.

4. Il Comitato Permanente delibera inoltre sulle modalità dell'eventuale partecipazione alle proprie sessioni di rappresentanti di organizzazioni governative e non governative.

5. La Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi assume la presidenza del Comitato Permanente.

6. Il Comitato Permanente espleta in particolare i seguenti compiti:

- a) esamina le informazioni trasmesse dalle Parti contraenti ai sensi dell'articolo 5 paragrafo 4 per presentarne rapporto alla Conferenza delle Alpi,
- b) raccoglie e valuta la documentazione relativa all'attuazione della Convenzione, e dei Protocolli con gli allegati, e la sottopone all'esame della Conferenza delle Alpi ai sensi dell'articolo 6,
- c) riferisce alla Conferenza delle Alpi sull'attuazione delle delibere da essa adottate,
- d) prepara le sessioni della Conferenza delle Alpi nei loro contenuti, e può proporre punti dell'ordine del giorno nonché ulteriori misure relative all'attuazione della Convenzione e dei rispettivi Protocolli,
- e) insedia i Gruppi di Lavoro per l'elaborazione di Protocolli e raccomandazioni ai sensi dell'articolo 6 lettera e) e coordina la loro attività,
- f) esamina e armonizza i contenuti dei progetti di Protocollo in una visione unitaria e li sottopone alla Conferenza delle Alpi,
- g) propone alla Conferenza delle Alpi misure e raccomandazioni per la realizzazione degli obiettivi contenute nella Convenzione e nei Protocolli.

7. Le delibere nel Comitato Permanente vengono adottate in conformità con le disposizioni di cui all'articolo 7.

#### Articolo 9

##### Segretariato

La Conferenza delle Alpi può deliberare per consenso l'istituzione di un Segretariato Permanente.

#### Articolo 10

##### Modifiche della Convenzione

Ciascuna Parte può presentare alla Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi

proposte di modifica della Convenzione. Tale proposte saranno trasmesse dalla Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi alle Parti contraenti e alle Parti firmatarie almeno sei mesi prima dell'inizio della sessione della Conferenza delle Alpi in cui saranno prese in esame.

Le modifiche della Convenzione entrano in vigore in conformità con le disposizioni di cui ai paragrafi 2, 3 e 4 dell'articolo 12.

#### Articolo 11

##### Protocolli e loro modifiche

1. I progetti di Protocollo di cui all'articolo 2, paragrafo 3 vengono trasmessi dalla Parte che presiede la Conferenza delle Alpi alle Parti contraenti e alle Parti firmatarie almeno sei mesi prima dell'inizio della sessione della Conferenza delle Alpi che li prenderà in esame.

2. I Protocolli adottati dalla Conferenza delle Alpi vengono firmati in occasione delle sue sessioni o successivamente presso il Depositario. Essi entrano in vigore per quelle Parti contraenti che li abbiano ratificati o accettati o approvati. Per l'entrata in vigore di un Protocollo sono necessarie almeno tre ratifiche o accettazioni o approvazioni. Gli strumenti suddetti vengono depositati presso la Repubblica d'Austria in qualità di Depositario.

3. Qualora i Protocolli non contengano disposizioni diverse per l'entrata in vigore e per la denuncia, si applicano per analogia le disposizioni degli articoli 10, 13 e 14.

4. Per le modifiche dei Protocolli si applicano le corrispondenti disposizioni dei paragrafi 1, 2 e 3.

#### Articolo 12

##### Firma e ratifica

1. La presente Convenzione è depositata per la firma presso la Repubblica d'Austria in qualità di Depositario, a decorrere dal 7 novembre 1991.

2. La Convenzione deve essere sottoposta a ratifica o accettazione o approvazione. Gli strumenti di ratifica o di accettazione o approvazione vengono depositati presso il Depositario.

3. La Convenzione entra in vigore tre mesi dopo il giorno in cui tre Stati abbiano espresso la propria adesione alla Convenzione in conformità con le disposizioni del paragrafo 2.

4. Per ciascuna Parte firmataria che esprima successivamente la propria adesione alla Convenzione in conformità con le disposizioni del paragrafo 2, la Convenzione entra in vigore tre mesi dopo il deposito dello strumento di ratifica o di accettazione o di approvazione.

**Articolo 13****Denuncia**

1. Ciascuna Parte contraente può denunciare in qualsiasi momento la presente Convenzione mediante una notifica indirizzata al Depositario.

2. La denuncia avrà effetto il primo giorno del mese successivo alla scadenza di un periodo di sei mesi a partire dalla data di ricevimento della notifica da parte del Depositario.

- a) gli atti di firma,
- b) i depositi di strumenti di ratifica o di accettazione o di approvazione,
- c) la data di entrata in vigore della presente Convenzione ai sensi dell'articolo 12,
- d) le dichiarazioni rilasciate ai sensi dell'articolo 1, paragrafi 2 e 3,
- e) le notifiche effettuate ai sensi dell'articolo 13 e le date in cui le denunce hanno effetto.

In fede di ciò la presente Convenzione è stata sottoscritta dai firmatari debitamente autorizzati.

**Articolo 14****Notifiche**

Il Depositario notifica alla Parti contraenti ed alle Parti firmatarie:

Fatto a Salisburgo, il 7 novembre 1991, in lingua francese, italiana, slovena e tedesca, laddove ciascuno dei quattro testi fa egualmente fede, in un originale depositato presso l'Archivio di Stato Austriaco. Il Depositario trasmette copie certificate conformi alle Parti firmatarie.

## SPORAZUM O VARSTVU ALP (ALPSKA KONVENCIJA)

Zvezna republika Nemčija,  
Republika Francija,  
Republika Italija,  
Republika Slovenija,  
Kneževina Liechtenstein,  
Republika Avstrija,  
Švica  
ter  
Evropska gospodarska skupnost,  
so —

zavedajoč se, da Alpe predstavljajo enega največjih enotnih naravnih prostorov Evrope, da jih označujejo specifična in raznolika narava, kultura in zgodovina, da predstavljajo odličen življenjski, gospodarski, kulturni in sprostitevni prostor v srcu Evrope, ki si ga delijo mnogi narodi in dežele,

ob spoznanju, da so Alpe življenjski in gospodarski prostor domačega prebivalstva ter da so tudi največjega pomena za zunajalpska območja, med drugim tudi kot nosilec pomembnih prometnih poti,

priznavajoč dejstvo, da so Alpe nepogrešljivo zatočišče in življenjski prostor mnogih ogroženih rastlinskih in živalskih vrst,

zavedajoč se velikih razlik v posameznih pravnih ureditvah, naravnoprostorskih danostih, poseljenosti, kmetijstvu in gozdarstvu, položaju in razvoju gospodarstva, prometni obremenitvi ter v vrsti in intenzivnosti turistične izrabe,

poznavajoč dejstvo, da stalno naraščajoče zahteve človeka vedno bolj ogrožajo alpski prostor in njegove ekološke funkcije in da se škodo da popraviti le izjemoma, z izrednim trudom, znatnimi stroški in praviloma šele v dolgih časovnih obdobjih,

v prepričanju, da je potrebno gospodarske interese uskladiti z ekološkimi zahtevami —

glede na rezultate prve Alpske konference ministrov za okolje od 9. do 11. oktobra 1989 v Berchtesgadnu sklenile naslednje:

### 1. člen

#### Območje uporabe

(1) Predmet tega sporazuma je območje Alp, kot je v prilogi opisano in predstavljeno.

(2) V kolikor se to zdi potrebno za izvrševanje določil tega sporazuma lahko vsaka pogodbeni stranka ob deponiranju svoje listine o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi oziroma kadarkoli pozneje razširi veljavo tega sporazuma na nadaljnje dele svojega državnega ozemlja z notifikacijo, ki jo naslovi Republiki Avstriji kot depozitarju.

(3) Vsako po 2. odstavku oddano izjavo se lahko glede na vsako v njej imenovano državno ozemlje prekliče z notifikacijo, ki se jo naslovi depozitarju. Preklic začne veljati prvi dan v mesecu po 6 mesecih, ko depozitar prejme notifikacijo.

### 2. člen

#### Splošne obveznosti

(1) Pogodbene stranke zagotavljajo s preudarno in trajno rabo virov ter upoštevanjem načela preventive, povzročiteljeve odgovornosti in sodelovanja enotno politiko za ohranitev in varstvo Alp. Pri tem enako upoštevajo interese vseh alpskih držav, njihovih alpskih regij ter Evropske gospodarske skupnosti. Čezmejno sodelovanje v alpskem prostoru se okrepi ter prostorsko in strokovno razširi.

(2) Pogodbene stranke bodo za doseg ciljev, ki so navedeni v 1. odstavku, posegle po primernih ukrepih, še posebno na naslednjih področjih:

- a) **PREBIVALSTVO IN KULTURA** — s ciljem spoštovanja, ohranjanja in podpiranja kulturne in družbene samobitnosti avtohtonega prebivalstva ter zagotavljanja njegove življenjske osnove, še posebno poselitve in gospodarskega razvoja, ki sta znosna okolju ter pospeševanja medsebojnega razumevanja in partnerskega vedenja med alpskim in zunajalpskim prebivalstvom,
- b) **PROSTORSKO NAČRTOVANJE** — s ciljem zagotavljanja varčne in preudarne izrabe ter zdravega, usklajenega razvoja celostnega prostora. Pri tem se posebej upošteva nevarnosti naravnih katastrof, preprečuje čezmerno izrabo in prereditveno poseljenost ter ohranja oz. obnavlja naravne življenjske prostore. Zato sta potrebni celovita spoznava in pojasnitev potreb po izrabi, daljnovidno integralno načrtovanje in določitev iz tega izhajajočih ukrepov,
- c) **OHRANJANJE ČISTEGA ZRAKA** — s ciljem drastičnega zmanjšanja emisij škodljivih snovi in obremenitev z njimi v alpskem okolju ter njihovega vnašanja od zunaj do mere, ki ni škodljiva za ljudi, živali in rastline,
- d) **VARSTVO TAL** — s ciljem zmanjševanja kvantitativnega in kvalitativnega poškodovanja tal, še posebno z uporabo za tla neškodljivih kmetijskih in gozdarskih proizvodnih postopkov, varčnim ravnanjem z zemljiščem in tlemi, zaježitvijo erozije kot tudi z omejitvijo zaprtja tal,
- e) **VODNO GOSPODARSTVO** — s ciljem ohranjanja ali obnove zdravih vodnih sistemov, še posebno z ohranjanjem čistoče vodovja, sonaravno gradnjo hidroelektrarn in s takim izkoriščanjem vodne sile, ki v enaki meri upošteva interese okolja in avtohtonega prebivalstva,



- f) **VARSTVO NARAVE IN KRAJINSKA NEGA** — s ciljem takega varovanja in negovanja, po potrebi pa tudi obnavljanja narave in krajine, ki naj trajno zagotavlja sposobnost delovanja ekosistemov, ohranja živalstvo in rastlinstvo vključno z njunim življenjskim okoljem, sposobnost obnavljanja in trajnega ustvarjanja naravnih dobrin ter raznoličnost, svojevrstnost in lepoto narave in krajine v njuni celoti,
- g) **GORSKO KMETIJSTVO** — s ciljem ohranjanja in pospeševanja gospodarjenja tradicionalnih kulturnih krajin ter kraju primerne in okolju znosnega kmetijstva v interesu javnosti. Pri tem se upošteva otežene gospodarske pogoje v alpskem svetu,
- h) **GORSKI GOZD** — s ciljem ohranjanja, krepite in obnavljanja gozdnih funkcij, še posebno varovalnih funkcij z izboljšanjem odpornosti gozdnih ekosistemov, zlasti s sonaravnim gozdnim gospodarjenjem in preprečevanjem gozdu škodljive izrabe. Pri tem se upošteva otežene gospodarske pogoje v alpskem svetu,
- i) **TURIZEM IN PROSTI ČAS** — s ciljem usklajevanja turističnih in sprostitvenih dejavnosti z ekološkimi in socialnimi zahtevami, z omejevanjem takšnih, ki škodijo okolju ter še posebno z določanjem območij miru,
- j) **PROMET** — s ciljem zmanjševanja obremenitve in nevarnosti v prometu čez Alpe in znotraj njih do mere, ki je znosna človeku, živalim, rastlinam ter njihovim življenjskim prostorom. To se med drugim doseže s povečano predstavitvijo prometa, predvsem tovarnega prometa na železnico ter z ustvarjanjem primernih infrastruktur in trgu prilagojenih spodbud brez narodnostne diskriminacije,
- k) **ENERGIJA** — s ciljem uvedbe pridobivanja, razdeljevanja in izkoriščanja energije na način, ki prizanaša naravi in krajini ter je neškodljiv okolju in pospeševanja ukrepov za varčevanje z energijo,
- l) **GOSPODARJENJE Z ODPADKI** — s ciljem zagotavljanja zajemanja, predelave in odstranjevanja odpadkov, ki je prilagojeno posebnim topografskim, geološkim in klimatskim potrebam alpskega okolja in s posebnim upoštevanjem omejevanja odpadkov.
- (3) Pogodbene stranke se dogovorijo o protokolih, v katerih bodo določene podrobnosti za izvedbo tega sporazuma.

### 3. člen

#### Raziskave in sistematična opazovanja

Pogodbene stranke se na področjih, omenjenih v II. členu, dogovorijo, da bodo

- a) izvedle raziskovalna dela in znanstvena ocenjevanja ter pri tem sodelovale,
- b) razvile skupne ali dopolnitvene programe za sistematično opazovanje,
- c) uskladile raziskave, opazovanja ter zbiranje podatkov.

### 4. člen

#### Sodelovanje na pravnem, znanstvenem, gospodarskem in tehničnem področju

(1) Pogodbene stranke olajšujejo in pospešujejo izmenjavo pravnih, znanstvenih, gospodarskih in tehničnih informacij, ki so pomembne za ta sporazum.

(2) Pogodbene stranke se medsebojno obveščajo o načrtovanih, pravnih ali gospodarskih ukrepih, ki lahko posebno vplivajo na alpski prostor ali njegove dele, pri tem pa v največji možni meri upoštevajo čezmejne in regionalne zahteve.

(3) Pogodbene stranke za učinkovito izvajanje sporazumov in protokolov, katerih pogodbeni stranka so, po potrebi sodelujejo z mednarodnimi vladnimi in nevladnimi organizacijami.

(4) Pogodbene stranke na primeren način poskrbijo za tekoče obveščanje javnosti in prebivalstva o rezultatih raziskav in opazovanj ter sprejetih ukrepih.

(5) Dolžnosti pogodbenih strank tega sporazuma na področju informiranja veljajo z izjemo državnih zakonov o zaupnosti. Z informacijami, ki so označene kot zaupne, je treba temu primerno tudi ravnati.

### 5. člen

#### Konferenca pogodbenih strank (Alpska konferenca)

(1) Skupna prizadevanja pogodbenih strank in njihovo sodelovanje so predmet redno sklicanih zasedanj konferenc pogodbenih strank (Alpska konferenca). Zasedanje alpske konference privič skliče sporazumno določena pogodbeni stranka, in to najkasneje 1 leto po tem, ko ta sporazum začne veljati.

(2) Kasneje praviloma zaseda Alpska konferenca redno na vsaki dve leti pri predsedujoči pogodbeni stranki. Predsedstvo ter sedež se menjavata po vsakem rednem zasedanju Alpske konference in oba določi Alpska konferenca.

(3) Predsedujoča pogodbeni stranka vsakič predlaga dnevni red zasedanja Alpske konference. Vsaka stranka ima pravico zahtevati, da se v dnevni red vključijo dodatne točke.

(4) Pogodbene stranke posredujejo Alpski konferenci informacije o ukrepih, ki so jih sprejele za izvedbo tega sporazuma in protokolov, katerih pogodbeni stranka so s pridržkom državnih zakonov o zaupnosti.

(5) Združeni narodi, njihove posebne organizacije, Evropski svet in vsaka evropska država se lahko zasedanj Alpske konference udeležijo kot opazovalci. Enako velja za čezmejna združenja alpskih družbenopolitičnih teritorialnih skupnosti. Alpska konferenca lahko poleg tega povabi kot opazovalce ustrezno aktivne mednarodne nevladne organizacije.

(6) Izredna zasedanja Alpske konference se skličejo v kolikor jih ona določi oz. v kolikor to med dvema zasedanjima pisno zahteva ena tretjina pogodbenih strank pri predsedujoči pogodbeni stranki.

## 6. člen

### Naloge Alpske konference

Alpska konferenca preverja izvajanje sporazuma ter protokolov s prilogami in ima na svojih zasedanjih predvsem naslednje naloge:

- a) Sklepa spremembe sporazuma v okviru postopka 10. člena.
- b) Sklepa protokole in njihove priloge kot tudi njihove spremembe v okviru postopka 11. člena.
- c) Določa svoj poslovnik.
- d) Sprejema potrebne finančne odločitve.
- e) Določa ustanovitev delovnih skupin, ki se ji zde potrebne za izvedbo sporazuma.
- f) Jemlje na znanje uporabo znanstvenih informacij.
- g) Določa in priporoča ukrepe za uresničevanje ciljev, ki so predvideni v 3. in 4. členu. Določa obliko, predmet in časovne presledke za posredovanje informacij, ki se jih predlaga po 5. členu, 4. odstavek, in jemlje na znanje te informacije ter poročila, ki so jih predložile delovne skupine.
- h) Zagotovi izvajanje potrebnih nalog Sekretariata.

## 7. člen

### Sprejemanje sklepov na Alpski konferenci

(1) V kolikor ni drugače določeno, Alpska konferenca sklepa s konsenzom. Če je ves trud po 6. členu c, f in g za dosego soglasja zamen in to predsednik izrecno ugotovi, se sklep sprejme s tričetrtinsko večino vseh prisotnih in glasujočih pogodbenih strank.

(2) Vsaka pogodbeni stranka na Alpski konferenci ima le en glas. Evropska gospodarska skupnost glasuje na področju svoje pristojnosti s številom glasov, ki ustreza številu držav članic, ki so pogodbeni stranke tega sporazuma; Evropska gospodarska skupnost pa ne glasuje, če glasujejo dotične države članice in obratno.

## 8. člen

### Stalni odbor

(1) Kot izvršni organ se ustanovi Stalni odbor Alpske konference, ki ga sestavljajo predstavniki pogodbenih strank.

(2) Države podpisnice, ki konvencije še niso ratificirale, imajo na zasedanjih Stalnega odbora status opazovalca. Ta status se lahko na prošnjo podeli vsaki alpski državi, ki te Konvencije še ni podpisala.

(3) Stalni odbor določa svoj poslovnik.

(4) Stalni odbor razen tega odloča o načinu morebitnega udeleževanja zastopnikov vladnih in nevladnih organizacij na svojih zasedanjih.

(5) Pogodbena stranka, ki predseduje na Alpski konferenci, predseduje tudi v Stalnem odboru.

(6) Stalni odbor prevzame odgovornost posebno za naslednje naloge:

- a) usmerja informacije, ki so jih posredovale pogodbeni stranke po 5. členu, 4. odstavek za poročila na Alpski konferenci,
- b) zbira in ocenjuje gradivo glede na izvajanje sporazuma ter protokolov z njihovimi prilogami in ga predloži Alpski konferenci po 6. členu v preveritev,
- c) obvešča Alpsko konferenco o izvajanju njenih sklepov,
- d) vsebinsko pripravlja zasedanja Alpske konference in lahko predlaga točke dnevnega reda kot tudi ostale ukrepe glede na izvajanje sporazuma in njegovih protokolov,
- e) določa delovne skupine za izdelavo protokolov in priporočil ter usklajuje njihove dejavnosti po 6. členu, e,
- f) preverja in usklajuje vsebine osnutkov protokolov z enotnih stališč in jih predlaga Alpski konferenci,
- g) predlaga ukrepe in priporočila za uresničevanje ciljev Alpske konference, ki so zastavljeni v sporazumu in protokolih,

(7) Stalni odbor sprejema sklepe o poročilih za Alpsko konferenco po določbah v 7. členu.

## 9. člen

### Sekretariat

Alpska konferenca lahko s soglasjem sklene ustanovitev stalnega Sekretariata.

**10. člen****Spremembe sporazuma**

Vsaka pogodbeni stranka lahko pogodbeni stranki, ki predseduje Alpski konferenci, daje predloge za spremembe tega sporazuma. Te predloge posreduje pogodbeni stranka, ki predseduje Alpski konferenci, pogodbenim strankam in državam podpisnicam vsaj 6 mesecev pred začetkom zasedanja Alpske konference, na kateri bodo obravnavani. Spremembe sporazuma stopijo v veljavo po 2., 3., in 4. odstavku 12. člena.

**11. člen****Protokoli in njihove spremembe**

(1) Osnutke protokolov v smislu 2. člena, 3. odstavka, sporoči pogodbeni stranka, ki predseduje Alpski konferenci, pogodbenim strankam in državam podpisnicam vsaj 6 mesecev pred začetkom zasedanja Alpske konference, na katerem bodo obravnavani.

(2) Protokole, ki jih Alpska konferenca sprejme, se podpiše na njenem zasedanju ali kasneje pri depozitarju. Veljati začnejo za tiste pogodbene stranke, ki so jih ratificirale, sprejele ali odobrile. Za začetek veljave protokola so potrebne vsaj tri ratifikacije, sprejetja ali odobritve. Ustrezne dokumente se hrani v Republiki Avstriji, ki ima vlogo depozitarja.

(3) V kolikor v protokolu ni predvideno drugače, veljajo za njegovo stopitev v veljavo in odpoved smiselno 10., 13. in 14. člen.

(4) Za spremembe protokolov veljajo smiselno odstavki 1–3.

**12. člen****Podpisovanje in ratifikacija**

(1) Sporazum bo na voljo v podpis od 7. novembra 1991 dalje v Republiki Avstriji, ki ima vlogo depozitarja.

(2) Sporazum potrebuje ratifikacijo, sprejetje ali odobritev. Listino o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi se deponira pri depozitarju.

(3) Sporazum začne veljati 3 mesece potem, ko so tri države izrazile svoje soglasje po 2. odstavku, da jih sporazum veže.

(4) Za vsako državo podpisnico, ki kasneje izrazi soglasje po 2. odstavku, da jo sporazum veže, začne ta veljati 3 mesece po deponiranju listine o ratifikaciji, odobritvi in dovoljenju. Enako velja za Evropsko skupnost.

**13. člen****Odstop**

(1) Vsaka pogodbeni stranka lahko kadarkoli z notifikacijo pri depozitarju odstopi od sporazuma.

(2) Odstop začne veljati prvi dan v mesecu po šestih mesecih, potem, ko depozitar prejme notifikacijo.

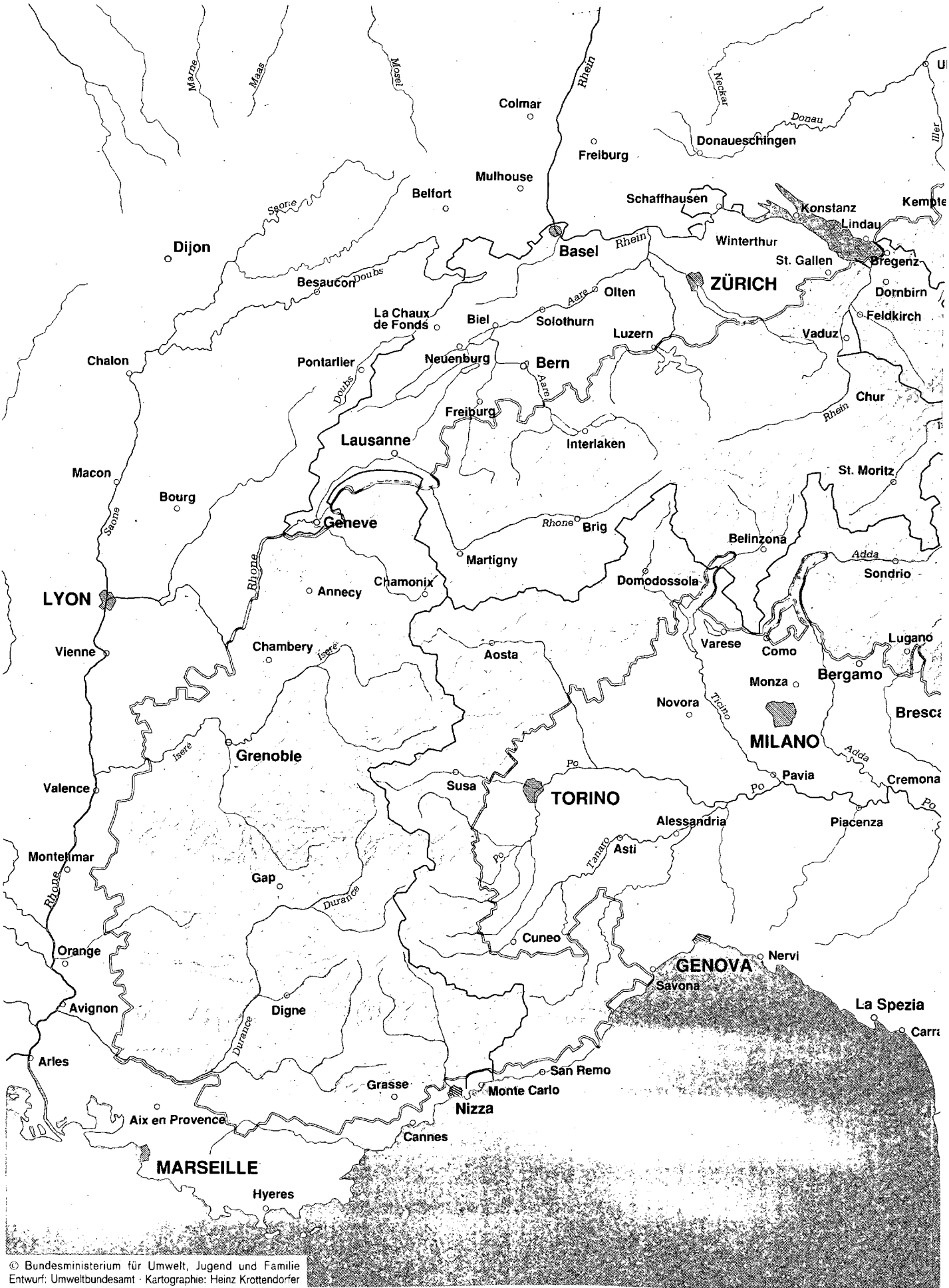
**14. člen****Notifikacije**

Depozitar notificira strankam

- a) vsak podpis,
- b) vsako deponiranje listine o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi,
- c) vsakokratni dan začetka veljave tega sporazuma po 12. členu,
- d) vsa oddana pojasnila po 1. členu, 2. in 3. odstavka,
- e) vsako opravljeno notifikacijo po 13. členu in dan, ko odstop postane veljaven.

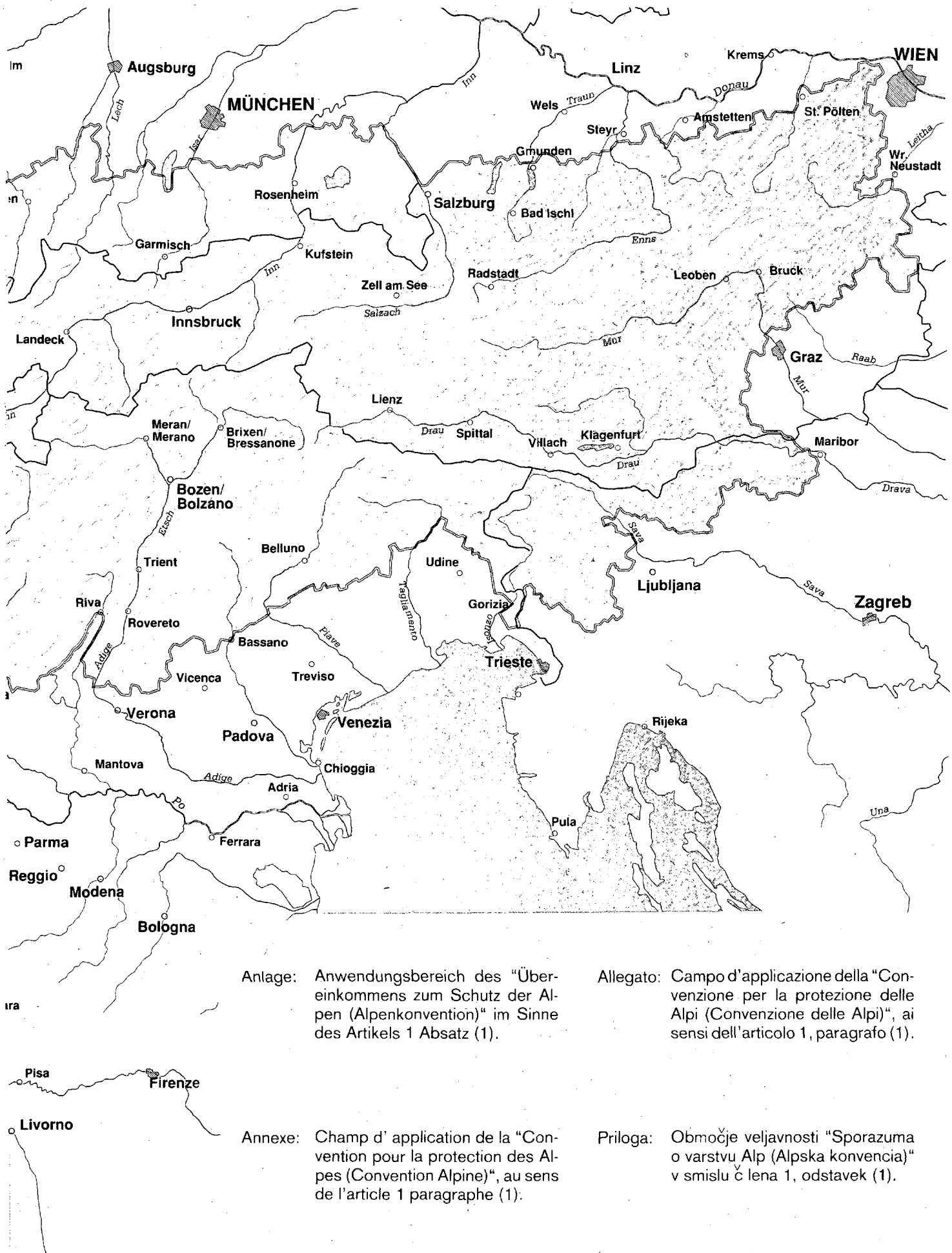
Sporazum je potrjen s podpisom po predpisih pooblaščenih podpisnikov.

Sprejeto 7. novembra 1991 v Salzburgu v nemškem, francoskem, italijanskem in slovenskem jeziku, pri čemer so vsa štiri besedila enako obvezujoča, v originalu, ki je deponiran v Avstrijskem državnem arhivu. Depozitar posreduje vsaki državi podpisnici overjen prepis.



1022 der Beilagen

21



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d'application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

### LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Folgende kreisfreie Städte und Landkreise zählen  
zum Bayerischen Alpenraum:

#### Kreisfreie Städte:

Kempten (Allgäu)  
Kaufbeuren  
Rosenheim

#### Landkreise:

Lindau (Bodensee)  
Oberallgäu  
Ostallgäu  
Weilheim-Schongau  
Garmisch-Partenkirchen  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Miesbach  
Rosenheim  
Traunstein  
Berchtesgadener Land

### LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK

Der Alpenraum umfaßt gemäß Erlaß Nr. 85997  
vom 20. September 1985 im Bereich der Südalpen:

- das Departement Alpes-de-Haute-Provence,
- das Departement Haute-Alpes,
- die Kantone, deren Gebiete in den Departements Alpes Maritimes vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifiziert sind, mit Ausnahme der Gemeinden Menton und Roquebrune-Cap-Martin, sowie der Departements Var und Vaucluse,
- sowie der Bezirk Barjois im Departement Var und der Kanton Cadenet im Departement Vaucluse.

Gemäß Erlaß Nr. 85996 vom 20. September 1985  
im Bereich der Nordalpen:

- das Departement Savoie,
- das Departement Haute-Savoie,
- den Bezirk Grenoble im Departement Isère, den Kanton Saint-Geoire-en-Valdaine sowie die vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifizierten Gemeinden der Kantone Pont-de-Beauvoisin und Virieu-sur-Bourhec,

und im Departement Drôme

- den Bezirk Die und die Kantone der Bezirke Nyons und Valence mit den vollständig oder teilweise als Berggebiet klassifizierten Teilen, mit Ausnahme der Kantone Crest-Nord und Sud, Bourg-de-Péage und Chabeuil, in denen die Berge auf die als vollständig oder teilweise

als Berggebiet klassifizierten Gemeinden  
beschränkt ist.

### LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER REPUBLIK SLOWENIEN

#### Verzeichnis der Gemeinden

Dravograd  
Idrija  
Jesenice  
Mozirje  
Radlje ob Dravi  
Radovljica  
Ravne na Koroskem  
Slovenj Gradec  
Škofja Loka  
Tolmin  
Tržič  
Ruše

#### Verzeichnis der Lokalgemeinschaften in Teilen der Gemeinden

#### Ajdovščina

Adjovščina  
Budanje  
Col  
Črnice  
Dolga Poljana  
Gojače  
Gradisce pri Vipavi  
Kamnje — Potoce  
Lokavec  
Lozice  
Otlica — Kovk  
Podkraj  
Podnanos  
Predmeja  
Skrilje  
Štomaž  
Vipava  
Vrhpolje  
Vrtovin  
Žapuže

#### Kamnik

Črna pri Kamniku  
Godič  
Kamniska Bistrica  
Mekinj  
Motnik  
Nevlje  
Sela pri Kamniku  
Srednja vas pri Kamniku  
Šmartno v Tuhinju

## 1022 der Beilagen

23

Špitalič  
Tuhinj

Kranj

Bela  
Golnik  
Gorice  
Grad  
Jezersko  
Kokra  
Olševšek — Motemaža  
Preddvor  
Trstenik

Ljubljana — Vič Rudnik

Črni Vrh  
Polhov Gradec

Logatec

Hotedrščica  
Rovte  
Tabor Logatec  
Trate  
Vrh nad Rovtami

Nova Gorica

Avče  
Banjšice  
Cepovan  
Deskle — Anhovo  
Dobrovo v Brdih

Nova Gorica

Grgar  
Grgarske Ravne  
Kal nad Kanalom  
Kambresko  
Kanal ob Soči  
Kojško  
Levpa  
Lig  
Lokovec  
Lokve  
Medana  
Osek — Vitovlje  
Ozeljan  
Ravnica  
Ročinj  
Solkan  
Trnovo

Postojna

Bukovje  
Landol  
Planina  
Razdrto  
Studeno

Šmihel pod Nanosom  
Veliko Ubelsko

Slovenska Bistrica

Alfonz Šarh  
Impol  
Kebelj  
Oplotnica  
Pohorski Odred  
Preloge  
Šmartno na Pohorju  
Tinje  
Zgornja Ložnica  
Zgornja Polskava

Slovenske Konjice

Gorenje pri Zrečah  
Resnik  
Skomarje

Slovenske Konjice

Stranice  
Vitanje  
Zreče

Velenje

Bele Vode  
Ravne  
Topolšica  
Zavodje

Maribor

Fram  
Hoče  
Limbus  
Pekre  
Radvanje  
Razvanje  
Reka Pohorje  
Slivnica

LISTE DER ADMINISTRATIVEN  
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER  
ITALIENISCHEN REPUBLIK

REGIONE	PROVINCIA
LIGURIA	Imperia
PIEMONTE	Torino
	Cuneo
	Vercelli
	Novara

REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	
LOMBARDIA	Varese
	Como

24

1022 der Beilagen

**REGIONE****PROVINCIA**

Sondrio  
Bergamo  
Brescia

PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI TRENTO

PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO

**VENETO**

Verona  
Vicenua  
Treviso  
Belluno

**REGIONE**

AUTONOMA FRIULI  
V.G.

Udine  
Pordenone  
Gorizia

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN  
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IM  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Das gesamte Fürstentum Liechtenstein

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN  
EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER  
REPUBLIK ÖSTERREICH**

Bundesland **VORARLBERG**      alle Gemeinden  
Bundesland **TIROL**              alle Gemeinden  
Bundesland **KÄRNTEN**          alle Gemeinden

Bundesland **SALZBURG**

**Salzburg (Stadt)**

**Bezirk Hallein**

Abtenau  
Adnet  
Annaberg im Lammertal  
Golling an der Salzach  
Hallein  
Krispl  
Kuchl  
Oberalm  
Puch bei Hallein  
Rußbach am Paß Gschütt  
Sankt Koloman  
Scheffau am Tennengebirge  
Vigaun

**Bezirk Salzburg-Umgebung**

Anif  
Ebenau  
Elsbethen

Eugendorf  
Faistenau  
Fuschl am See  
Grödig  
Großgmain  
Hallwang  
Henndorf am Wallersee  
Hintersee  
Hof bei Salzburg  
Koppl  
Neumarkt am Wallersee  
Plainfeld  
Sankt Gilgen  
Strobl  
Thalgau  
Wals-Siezenheim

**Bezirk Sankt Johann im Pongau**

Altenmarkt im Pongau  
Bad Hofgastein  
Badgastein  
Bischofshofen  
Dorfgastein  
Eben im Pongau  
Filzmoos  
Flachau  
Forstau  
Goldegg  
Großarl  
Hüttau  
Hüttschlag  
Kleinarl  
Mühlbach am Hochkönig  
Pfarrwerfen  
Radstadt  
Sankt Johann im Pongau  
Sankt Martin am Tennengebirge  
Sankt Veit im Pongau  
Schwarzach im Pongau  
Untertauern  
Wagrain  
Werfen  
Werfenweng

**Bezirk Tamsweg**

Göriach  
Lessach  
Mariapfarr  
Mauterndorf  
Muhr  
Ramingstein  
Sankt Andrä im Lungau  
Sankt Margarethen im Lungau  
Sankt Michael im Lungau  
Tamsweg  
Thomatal  
Tweng  
Unternberg  
Weißpriach  
Zederhaus



**Bezirk Zell am See**

Bramberg am Wildkogel  
 Bruck an der Großglocknerstraße  
 Dienten am Hochkönig  
 Fusch an der Großglocknerstraße  
 Hollersbach im Pinzgau  
 Kaprun  
 Krimml  
 Lend  
 Leogang  
 Lofer  
 Maishofen  
 Maria Alm am Steinernen Meer  
 Mittersill  
 Neukirchen am Großvenediger  
 Niedernsill  
 Piesendorf  
 Rauris  
 Saalbach-Hinterglemm  
 Saalfelden am Steinernen Meer  
 Sankt Martin bei Lofer  
 Stuhlfelden  
 Taxenbach  
 Unken  
 Uttendorf  
 Viehhofen  
 Wald im Pinzgau  
 Weißbach bei Lofer  
 Zell am See

**Bundesland OBERÖSTERREICH****Bezirk Gmunden**

Altmünster  
 Bad Goisern  
 Bad Ischl  
 Ebensee  
 Gmunden  
 Gosau  
 Grünau im Almtal  
 Gschwandt  
 Hallstatt  
 Kirchham  
 Obertraun  
 Pinsdorf  
 Sankt Konrad  
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut  
 Traunkirchen  
 Scharnstein

**Bezirk Kirchdorf an der Krems**

Edlbach  
 Grünburg  
 Hinterstoder  
 Inzersdorf im Kremstal  
 Micheldorf in Oberösterreich  
 Molln  
 Oberschlierbach  
 Rosenau am Hengstpaß

Roßleithen  
 Sankt Pankraz  
 Spital am Pyhrn  
 Steinbach am Ziehbach  
 Steinbach an der Steyr  
 Vorderstoder  
 Windischgarsten

**Bezirk Steyr-Land**

Gaflenz  
 Garsten  
 Großraming  
 Laussa  
 Losenstein  
 Maria Neustift  
 Reichraming  
 Sankt Ulrich bei Steyr  
 Ternberg  
 Weyer Land  
 Weyer Markt

**Bezirk Vöcklabruck**

Attersee  
 Aurach am Hongar  
 Innerschwand  
 Mondsee  
 Nußdorf am Attersee  
 Oberhofen am Irrsee  
 Oberwang  
 Sankt Georgen im Attergau  
 Sankt Lorenz  
 Schörfling am Attersee  
 Seewalchen am Attersee  
 Steinbach am Attersee  
 Straß im Attergau  
 Tiefgraben  
 Unterach am Attersee  
 Weißenkirchen im Attergau  
 Weyregg am Attersee  
 Zell am Moos

**Bundesland NIEDERÖSTERREICH****Waidhofen an der Ybbs (Stadt)****Bezirk Amstetten**

Allhartsberg  
 Ertl  
 Hollenstein an der Ybbs  
 Opponitz  
 Sankt Georgen am Reith  
 Sankt Peter in der Au  
 Seitenstetten  
 Sonntagberg  
 Ybbsitz

**Bezirk Baden**

Alland  
 Altenmarkt an der Triesting

Bad Vöslau  
 Baden  
 Berndorf  
 Enzesfeld-Lindabrunn  
 Furth an der Triesting  
 Heiligenkreuz  
 Hernstein  
 Hirtenberg  
 Klausen-Leopoldsdorf  
 Pfaffstätten  
 Pottenstein  
 Soofß  
 Weissenbach an der Triesting

#### Bezirk Lilienfeld

Annaberg  
 Eschenau  
 Hainfeld  
 Hohenberg  
 Kaumberg  
 Kleinzell  
 Lilienfeld  
 Mitterbach am Erlaufsee  
 Ramsau  
 Rohrbach an der Gölsen  
 Sankt Aegyd am Neuwalde  
 Sankt Veit an der Gölsen  
 Traisen  
 Türnitz

#### Bezirk Melk

Texingtal

#### Bezirk Mödling

Breitenfurt bei Wien  
 Gaaden  
 Gießhübl  
 Gumpoldskirchen  
 Hinterbrühl  
 Kaltenleutgeben  
 Laab im Walde  
 Mödling  
 Perchtoldsdorf  
 Wienerwald

#### Bezirk Neunkirchen

Altendorf  
 Aspang-Markt  
 Aspangberg-Sankt Peter  
 Breitenstein  
 Buchbach  
 Edlitz  
 Enzenreith  
 Feistritz am Wechsel  
 Gloggnitz  
 Grafenbach-Sankt Valentin  
 Grimmenstein  
 Grünbach am Schneeberg  
 Kirchberg am Wechsel

Mönichkirchen  
 Natschbach-Loipersbach  
 Otterthal  
 Payerbach  
 Pitten  
 Priggilitz  
 Puchberg am Schneeberg  
 Raach am Hochgebirge  
 Reichenau an der Rax  
 Sankt Corona am Wechsel  
 Scheiblingkirchen-Thernberg  
 Schottwien  
 Schrattenbach  
 Schwarza im Gebirge  
 Seebenstein  
 Semmering  
 Ternitz  
 Thomasberg  
 Trattenbach  
 Vöstenhof  
 Warth  
 Wartmannstetten  
 Willendorf  
 Wimpassing im Schwarzatale  
 Würflach  
 Zöbern

#### Bezirk Sankt Pölten (Land)

Altengbach  
 Asperhofen  
 Brand-Laaben  
 Eichgraben  
 Frankenfels  
 Grünau  
 Kasten bei Böheimkirchen  
 Kirchberg an der Pielach  
 Loich  
 Maria-Anzbach  
 Michelbach  
 Neulengbach  
 Neustift-Innermanzing  
 Pyhra  
 Rabenstein an der Pielach  
 Schwarzenbach an der Pielach  
 Stössing  
 Wilhelmsburg

#### Bezirk Scheibbs

Gaming  
 Göstling an der Ybbs  
 Gresten  
 Gresten-Land  
 Lunz am See  
 Puchenstuben  
 Randegg  
 Reinsberg  
 Sankt Anton an der Jeßnitz  
 Sankt Georgen an der Leys  
 Scheibbs  
 Steinakirchen am Forst  
 Wang

## 1022 der Beilagen

27

**Bezirk Tulln**

Königstetten  
Siegartskirchen  
Tulbing  
Zeiselmauer  
Sankt Andrä-Wördern

**Bezirk Wiener Neustadt (Land)**

Bad Fischau-Brunn  
Bad Schönau  
Ebenfurth  
Erlach  
Gutenstein  
Hochneukirchen-Gscheidt  
Hochwolkersdorf  
Hohe Wand  
Hollenthon  
Katzelsdorf  
Kirchschlag in der Buckligen Welt  
Krumbach  
Lanzenkirchen  
Lichtenegg  
Markt Piesting  
Matzendorf-Hölles  
Miesenbach  
Muggendorf  
Pernitz  
Rohr im Gebirge  
Bromberg  
Schwarzenbach  
Waidmannsfeld  
Waldegg  
Walpersbach  
Wiesmath  
Winzendorf-Muthmannsdorf  
Wöllersdorf-Steinabrückl

**Bezirk Wien-Umgebung**

Gablitz  
Klosterneuburg  
Mauerbach  
Pressbaum  
Purkersdorf  
Tullnerbach  
Wolfgraben

**Bundesland STEIERMARK****Bezirk Bruck an der Mur**

Aflenz Kurort  
Aflenz Land  
Breitenau am Hochlantsch  
Bruck an der Mur  
Etmühl  
Frauenberg  
Gußwerk  
Halltal  
Kapfenberg

Mariazell  
Oberaich  
Parschlug  
Pernegg an der Mur  
Sankt Ilgen  
Sankt Katharein an der Laming  
Sankt Lorenzen im Mürztal  
Sankt Marein im Mürztal  
Sankt Sebastian  
Thörl  
Tragöß  
Turnau

**Bezirk Deutschlandsberg**

Aibl  
Freiland bei Deutschlandsberg  
Bad Gams  
Garanas  
Greisdorf  
Gressenberg  
Großradl  
Kloster  
Marhof  
Osterwitz  
Sankt Oswald ob Eibiswald  
Schwanberg  
Soboth  
Trahtütten  
Wernersdorf  
Wielfresen

**Bezirk Graz-Umgebung**

Attendorf  
Deutschfeistritz  
Eisbach  
Frohnleiten  
Gratkorn  
Gratwein  
Großstübing  
Gschneid  
Hitzendorf  
Judendorf-Straßengel  
Peggau  
Röthelstein  
Rohrbach-Steinberg  
Rothleiten  
Sankt Bartholomä  
Sankt Oswald bei Plankenwarth  
Sankt Radegund bei Graz  
Schrems bei Frohnleiten  
Semriach  
Stattegg  
Stiwoll  
Thal  
Tulwitz  
Tyrnau  
Übelbach  
Weinitzen

**Bezirk Hartberg**

Dechantskirchen  
 Friedberg  
 Grafendorf bei Hartberg  
 Greinbach  
 Kleinschlag  
 Mönichwald  
 Pinggau  
 Pöllau  
 Pöllauberg  
 Puchegg  
 Rabenwald  
 Riegersberg  
 Rohrbach an der Lafnitz  
 Saifen-Boden  
 Sankt Jakob im Walde  
 Sankt Lorenzen am Wechsel  
 Schachen bei Vorau  
 Schäßfern  
 Schlag bei Thalberg  
 Schönegg bei Pöllau  
 Sonnhofen  
 Stambach  
 Stubenberg  
 Vorau  
 Vornholz  
 Waldbach  
 Wenigzell

**Bezirk Judenburg**

Amering  
 Bretstein  
 Eppenstein  
 Fohnsdorf  
 Hohentauern  
 Judenburg  
 Sankt Wolfgang-Kienberg  
 Sankt Anna am Lavantegg  
 Maria Buch-Feistritz  
 Obdach  
 Oberkurzheim  
 Oberweg  
 Oberzeiring  
 Pöls  
 Pusterwald  
 Reifling  
 Reissstraße  
 Sankt Georgen ob Judenburg  
 Sankt Johann am Tauern  
 Sankt Oswald-Möderbrugg  
 Sankt Peter ob Judenburg  
 Unzmarkt-Frauenburg  
 Weißkirchen in Steiermark  
 Zeltweg

**Bezirk Knittelfeld**

Apfelberg  
 Feistritz bei Knittelfeld  
 Flatschach

Gaal  
 Großlobming  
 Kleinlobming  
 Knittelfeld  
 Kobenz  
 Rachau  
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld  
 Sankt Marein bei Knittelfeld  
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld  
 Seckau  
 Spielberg bei Knittelfeld

**Bezirk Leibnitz**

Oberhaag  
 Schloßberg

**Bezirk Leoben**

Eisenerz  
 Gai  
 Hafning bei Trofaiach  
 Hieflau  
 Kalwang  
 Kammern im Liesingtal  
 Kraubath an der Mur  
 Leoben  
 Mautern in der Steiermark  
 Niklasdorf  
 Proleb  
 Radmer  
 Sankt Michael in Obersteiermark  
 Sankt Peter-Freienstein  
 Sankt Stefan ob Leoben  
 Traboch  
 Trofaiach  
 Vordernberg  
 Wald am Schoberpaß

**Bezirk Liezen**

Admont  
 Aich  
 Aigen im Ennstal  
 Altaussee  
 Altenmarkt bei Sankt Gallen  
 Ardning  
 Bad Aussee  
 Donnersbach  
 Donnersbachwald  
 Gaishorn am See  
 Gams bei Hieflau  
 Gössenberg  
 Gröbming  
 Großsölk  
 Grundlsee  
 Hall  
 Haus  
 Irdning  
 Johnsbach  
 Kleinsölk  
 Landl  
 Lassing

## 1022 der Beilagen

29

Liezen  
 Michaelerberg  
 Mitterberg  
 Bad Mitterndorf  
 Niederöblarn  
 Öblarn  
 Oppenberg  
 Palfau  
 Pichl-Preunegg  
 Pichl-Kainisch  
 Pruggern  
 Pürgg-Trautenfels  
 Ramsau am Dachstein  
 Rohrmoos-Untertal  
 Rottenmann  
 Sankt Gallen  
 Sankt Martin am Grimming  
 Sankt Nikolai im Sölkta  
 Schladming  
 Selzthal  
 Stainach  
 Tauplitz  
 Treglwang  
 Trieben  
 Weißenbach an der Enns  
 Weißenbach bei Liezen  
 Weng bei Admont  
 Wildalpen  
 Wörschach

**Bezirk Mürzzuschlag**

Allerheiligen im Mürztal  
 Altenberg an der Rax  
 Ganz  
 Kapellen  
 Kindberg  
 Krieglach  
 Langenwang  
 Mitterdorf im Mürztal  
 Mürzhofen  
 Mürzsteg  
 Mürzzuschlag  
 Neuberg an der Mürz  
 Spital am Semmering  
 Stanz im Mürztal  
 Veitsch  
 Wärtberg im Mürztal

**Bezirk Murau**

Dürnstein in der Steiermark  
 Falkendorf  
 Frojach-Katsch  
 Krakaudorf  
 Krakauhintermühlen  
 Krakauschatten  
 Kulm am Zirbitz  
 Laßnitz bei Murau  
 Mariahof

Mühlen  
 Murau  
 Neumarkt in Steiermark  
 Niederwölz  
 Oberwölz Stadt  
 Oberwölz Umgebung  
 Perchau am Sattel  
 Predlitz-Turrach  
 Ranten  
 Rinegg  
 Sankt Blasen  
 Sankt Georgen ob Murau  
 Sankt Lambrecht  
 Sankt Lorenzen bei Scheifling  
 Sankt Marein bei Neumarkt  
 Sankt Peter am Kammersberg  
 Sankt Ruprecht ob Murau  
 Scheifling  
 Schöder  
 Schönberg-Lachtal  
 Stadl an der Mur  
 Stolzalpe  
 Teufenbach  
 Triebendorf  
 Winklern bei Oberwölz  
 Zeutschach

**Bezirk Voitsberg**

Bärnbach  
 Edelschrott  
 Gallmannsegg  
 Geistthal  
 Gößnitz  
 Graden  
 Hirscheegg  
 Kainach bei Voitsberg  
 Köflach  
 Kohlschwarz  
 Krottendorf-Gaisfeld  
 Ligist  
 Maria Lankowitz  
 Modriach  
 Pack  
 Piberegg  
 Rosental an der Kainach  
 Salla  
 Sankt Johann-Köppling  
 Sankt Martin am Wöllmißberg  
 Södingberg  
 Stallhofen  
 Voitsberg

**Bezirk Weiz**

Anger  
 Arzberg  
 Baierdorf bei Anger  
 Birkfeld  
 Feistritz bei Anger

30

1022 der Beilagen

Fischbach  
 Fladnitz an der Teichalm  
 Floing  
 Gasen  
 Gschaid bei Birkfeld  
 Gutenberg an der Raabklamm  
 Haslau bei Birkfeld  
 Hohenau an der Raab  
 Koglhof  
 Mortantsch  
 Naas  
 Naintsch  
 Neudorf bei Passail  
 Passail  
 Puch bei Weiz  
 Ratten  
 Sankt Kathrein am Hauenstein  
 Sankt Kathrein am Offenegg  
 Stenzengreith  
 Strallegg  
 Thannhausen  
 Waisenegg

**Bundesland BURGENLAND****Bezirk Mattersburg**

Forchtenstein  
 Marz  
 Mattersburg  
 Siegraben  
 Wiesen

**Bezirk Oberpullendorf**

Kobersdorf  
 Lockenhaus  
 Markt Sankt Martin  
 Pilgersdorf

**Bezirk Oberwart**

Bernstein  
 Mariasdorf  
 Markt Neuhodis  
 Stadtschlaining  
 Unterkohlstätten  
 Weiden bei Rechnitz  
 Wiesfleck

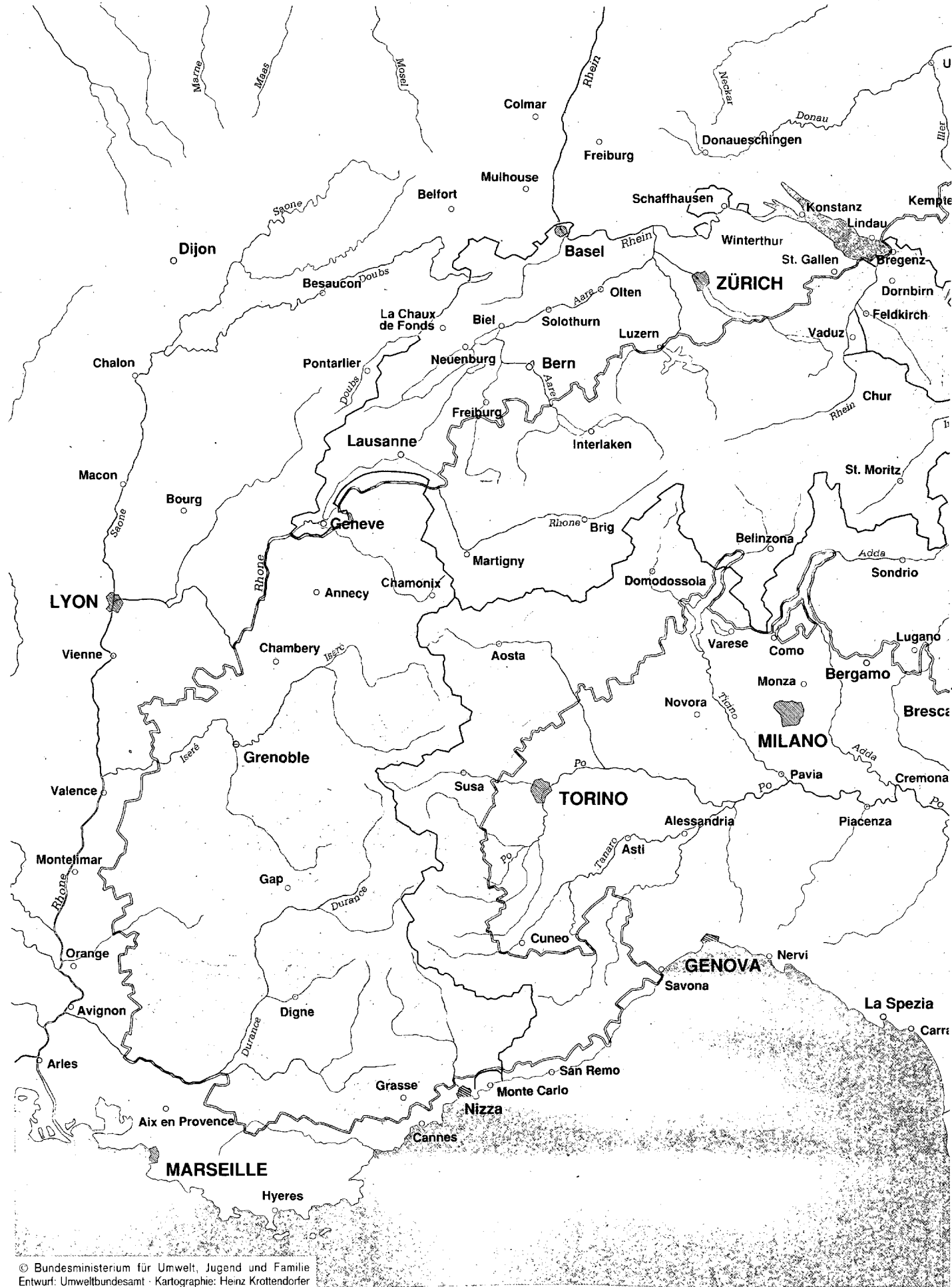
**LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES IN DER  
 SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT**

<b>Kanton</b>	<b>Abgrenzung</b>	
APPENZELL RHODES EXTERIEURES/ APPENZELL AUSSERRHODEN	Ganzer Kanton Appenzell Ausserrhoden	
APPENZELL RHODES INTERIEURES/ APPENZELL INNERRHODEN	Ganzer Kanton Innerrhoden	
BERNE/BERN	Amtsbezirke	Frutigen Nidarsimmental Obersimmental Saanen Schwarzenburg Signau Thun La Gruyère Sense
FRIBOURG/FREIBURG	Bezirke	nur Gemeinden Guggisberg, Rüschegg nur Gemeinden Schangnau, Röthenbach nur Gemeinde Plaffeien
GLARIS/GLARUS	Ganzer Kanton Glarus	
GRISONS/GRAUBÜNDEN	Ganzer Kanton Graubünden	
LUCERNE/LUZERN	Amt	Luzern Entlebuch
NIDWALD/NIDWALDEN	Ganzer Kanton Nidwalden	
OBWALD/OBWALDEN	Ganzer Kanton Obwalden	
URI/URI	Ganzer Kanton Uri	

## 1022 der Beilagen

31

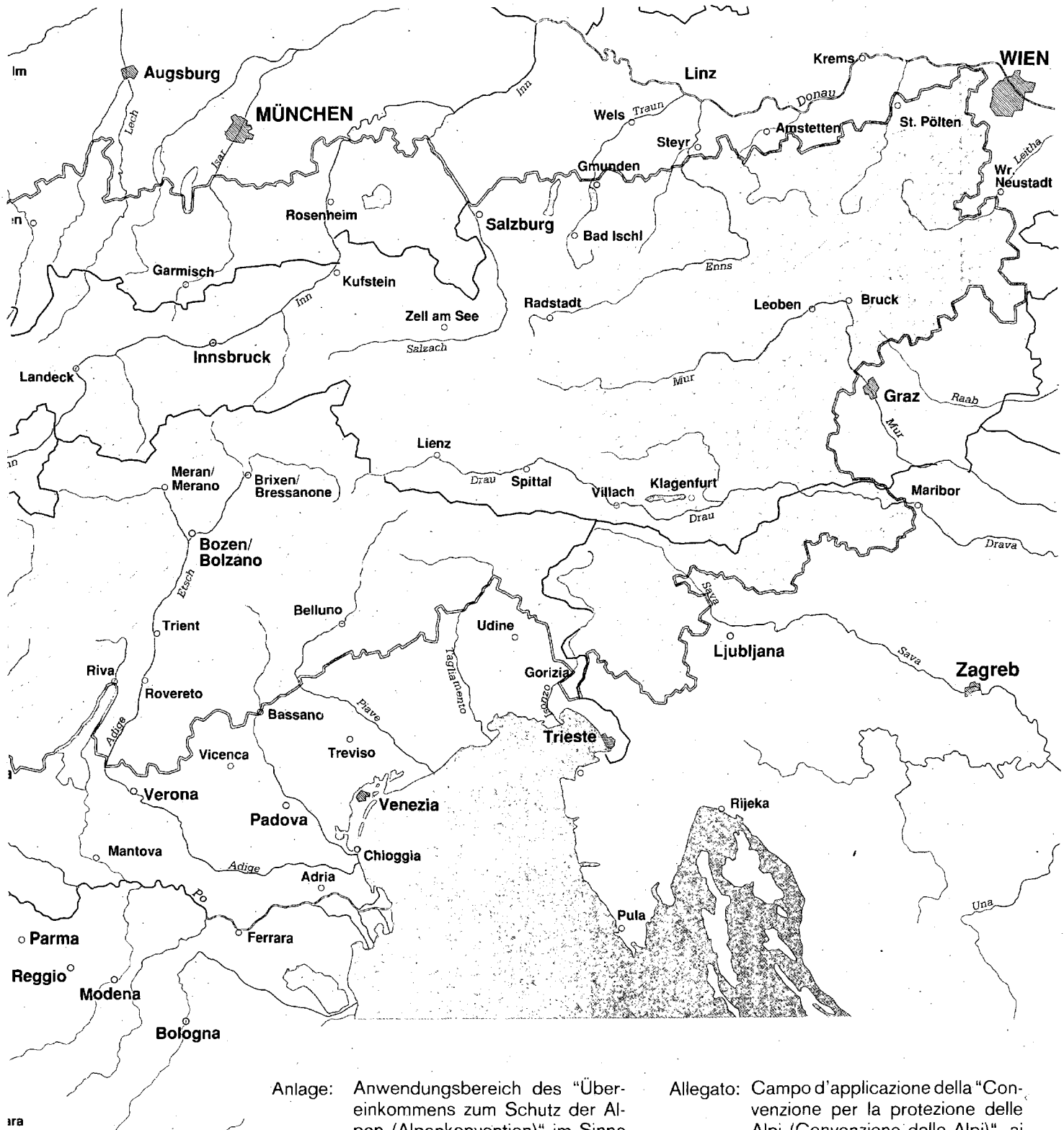
<b>Kanton</b>	<b>Abgrenzung</b>	
ST. GALL/ST. GALLEN	Bezirke	Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg
SCHWYZ/SCHWYZ	Ganzer Kanton	
TESSIN/TESSIN	Ganzer Kanton	
VAUD/WAADT	Bezirke	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey      nur Gemeinden Montreux, Veytaux
VALAIS/WALLIS	Ganzer Kanton Wallis	





1022 der Beilagen

33



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d'application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

Pisa Firenze

Livorno

# **LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN EN REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE**

Les villes-Kreis et les Kreis suivants font partie de l'espace alpin bavarois:

## **Villes-Kreis:**

Kempten (Allgäu)  
Kaufbeuren  
Rosenheim

## **Kreis:**

Lindau (Bodensee)  
Oberallgäu  
Ostallgäu  
Weilheim-Schongau  
Garmisch-Partenkirchen  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Miesbach  
Rosenheim  
Traunstein  
Berchtesgadener Land

# **LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE FRANCAISE**

L'espace alpin comprend, conformément au décret No 85997 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes méridionales:

- le département des Alpes de Haute-Provence,
- le département des Hautes-Alpes,
- les cantons dont les territoires sont classifiés entièrement ou en partie comme régions de montagne dans le département des Alpes Maritimes, à l'exception des communes de Menton et de Roquebrune-Cap-Martin, ainsi que les départements du Var et du Vaucluse,
- ainsi que la circonscription de Barjols dans le département du Var et le canton de Cadenet dans le département du Vaucluse.

Conformément au décret No 85996 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes septentrionales:

- le département de Savoie,
- le département de Haute-Savoie,
- la circonscription de Grenoble dans le département de l'Isère, le canton de Saint-Geoire-en-Valdaine ainsi que les communes des cantons de Pont-de-Beauvoisin et de Virieu-sur-Bourhec, classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne,

et dans le département de la Drôme

- la circonscription de Die et les cantons des circonscriptions de Nyon et de Valence, avec les parties classifiées en tout ou en partie

comme régions de montagne, à l'exception des cantons de Crest-Nord et Sud, Bourg-de-Péage et Chabeuil, dans lesquelles les montagnes sont limitées aux communes classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne.

# **LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE DE SLOVENIE**

## **Répertoire des communes**

Dravograd  
Idrija  
Jesenice  
Mozirje  
Radlje ob Dravi  
Radovljica  
Ravne na Koroškem  
Slovenj Gradec  
Skofja Loka  
Tolmin  
Tržič  
Ruše

## **Répertoire des collectivités locales dans des parties des communes**

### **Ajdovščina**

Adjovščina  
Budanje  
Col  
Črniče  
Dolga Poljana  
Gojače  
Gradišče pri Vipavi  
Kamnje — Potoče  
Lokavec  
Lozice  
Otlica — Kovk  
Podkraj  
Podnanos  
Predmeja  
Skrilje  
Štomaž  
Vipava  
Vrhpolje  
Vrtovin  
Žapuže

### **Kamnik**

Črna pri Kamniku  
Godič  
Kamniška Bistrica  
Mekinje  
Motnik

## 1022 der Beilagen

35

Nevlje  
Sela pri Kamniku  
Srednja vas pri Kamniku  
Šmartno v Tuhinju  
Spitalič  
Tuhinj

## Kranj

Bela  
Golnik  
Gorice  
Grad  
Jezersko  
Kokra  
Olševek — Motemaža  
Preddvor  
Trstenik

## Ljubljana — Vič Rudnik

Črni Vrh  
Polhov Gradec

## Logatec

Hotedršica  
Rovte  
Tabor Logatec  
Trate  
Vrh nad Rovtami

## Nova Gorica

Avče  
Banjsice  
Čepovan  
Deskle — Anhovo  
Dobrovo v Brdih

## Nova Gorica

Grgar  
Grgarske Ravne  
Kal nad Kanalom  
Kambreško  
Kanal ob Soči  
Kojško  
Levpa  
Lig  
Lokovec  
Lokve  
Medana  
Osek — Vitovlje  
Ozeljan  
Ravnica  
Ročinj  
Solkan  
Trnovo

## Postojna

Bukovje  
Landol

Planina  
Razdrto  
Studeno  
Šmihel pod Nanosom  
Veliko Ubelsko

## Slovenska Bistrica

Alfonz Šarh  
Impol  
Kebelj  
Oplotnica  
Pohorski Odred  
Preloge  
Smartno na Pohorju  
Tinje  
Zgornja Ložnica  
Zgornja Polskava

## Slovenske Konjice

Gorenje pri Zrečah  
Resnik  
Skomarje

## Slovenske Konjice

Stranice  
Vitanje  
Zreče

## Velenje

Bele Vode  
Ravne  
Topolšica  
Zavodje

## Maribor

Fram  
Hoče  
Limbus  
Pekre  
Radvanje  
Razvanje  
Reka Pohorje  
Slivnica

LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE  
L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE  
ITALIENNE

REGION	PROVINCE
LIGURIE	Imperia
PIEMONTE	Torino
	Cuneo
	Vercelli
	Novara

36

1022 der Beilagen

<b>REGION</b>	<b>PROVINCE</b>	Sankt Koloman
REGIONE		Scheffau am Tennengebirge
AUTONOMA		Vigaun
VALLE D'AOSTA		
<b>LOMBARDIA</b>	Varese	<b>Circonscription-région de Salzbουργ</b>
	Como	Anif
	Sondrio	Ebenau
	Bergamo	Elsbethen
	Brescia	Eugendorf
		Faistenau
<b>PROVINCE</b>		Fuschl am See
<b>AUTONOME</b>		Grödig
<b>DU TRENТИN</b>		Großmain
<b>PROVINCE</b>		Hallwang
<b>AUTONOME</b>		Henndorf am Wallersee
<b>DE BOLZANO</b>		Hintersee
<b>VENETIE</b>	Verona	Hof bei Salzbουργ
	Vicenzua	Koppl
	Treviso	Neumarkt am Wallersee
	Belluno	Plainfeld
<b>PROVINCE</b>	Udine	Sankt Gilgen
<b>AUTONOME DU</b>	Pordenone	Strobl
<b>FRIOUL V.G.</b>	Gorizia	Thalgau
		Wals-Siezenheim

**Circonscription Sankt Johann im Pongau****LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE  
L'ESPACE ALPIN DE LA PRINCIPAUTE DE  
LIECHTENSTEIN**

La totalité de la Principauté de Liechtenstein

**LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE  
L'ESPACE ALPIN DE LA REPUBLIQUE  
D'AUTRICHE**

Pays fédéral du <b>VORARLBERG</b>	toutes les communes
Pays fédéral du <b>TYROL</b>	toutes les communes
Pays fédéral de <b>CARINTHIE</b>	toutes les communes

Pays fédéral de **SALZBOURG****Salzbουργ (ville)****Circonscription Hallein**

Abtenau  
Adnet  
Annaberg im Lammertal  
Golling an der Salzach  
Hallein  
Krispl  
Kuchl  
Oberalm  
Puch bei Hallein  
Rußbach am Paß Gschütt

Altenmarkt im Pongau  
Bad Hofgastein  
Badgastein  
Bischofshofen  
Dorfgastein  
Eben im Pongau  
Filzmoos  
Flachau  
Forstau  
Goldegg  
Großarl  
Hüttau  
Hüttschlag  
Kleinarl  
Mühlbach am Hochkönig  
Pfarrwerfen  
Radstadt  
Sankt Johann im Pongau  
Sankt Martin am Tennengebirge  
Sankt Veit im Pongau  
Schwarzach im Pongau  
Untertauern  
Wagrain  
Werfen  
Werfenweng

**Circonscription Tamsweg**

Göriach  
Lessach  
Mariapfarr  
Mauterndorf  
Muhr  
Ramingstein  
Sankt Andrä im Lungau

## 1022 der Beilagen

37

Sankt Margarethen im Lungau  
Sankt Michael im Lungau  
Tamsweg  
Thomatal  
Tweng  
Unternberg  
Weißpriach  
Zederhaus

**Circonscription Zell am See**

Bramberg am Wildkogel  
Bruck an der Großglocknerstraße  
Dienten am Hochkönig  
Fusch an der Großglocknerstraße  
Hollersbach im Pinzgau  
Kaprun  
Krimml  
Lend  
Leogang  
Lofer  
Maishofen  
Maria Alm am Steinernen Meer  
Mittersill  
Neukirchen am Großvenediger  
Niedernsill  
Piesendorf  
Rauris  
Saalbach-Hinterglemm  
Saalfelden am Steinernen Meer  
Sankt Martin bei Lofer  
Stuhlfelden  
Taxenbach  
Unken  
Uttendorf  
Viehhofen  
Wald im Pinzgau  
Weißbach bei Lofer  
Zell am See

**Pays fédéral du OBERÖSTERREICH****Circonscription Gmunden**

Altmünster  
Bad Goisern  
Bad Ischl  
Ebensee  
Gmunden  
Gosau  
Grünau im Almtal  
Gschwandt  
Hallstatt  
Kirchham  
Obertraun  
Pinsdorf  
Sankt Konrad  
Sankt Wolfgang im Salzkammergut  
Traunkirchen  
Scharnstein

**Circonscription Kirchdorf an der Krems**

Edlbach  
Grünburg  
Hinterstoder  
Inzersdorf im Kremstal  
Micheldorf in Oberösterreich  
Molln  
Oberschlierbach  
Rosenau am Hengstpaß  
Roßleithen  
Sankt Pankraz  
Spital am Pyhrn  
Steinbach am Ziehbach  
Steinbach an der Steyr  
Vorderstoder  
Windischgarsten

**Circonscription Steyr-Land**

Gaflenz  
Garsten  
Großraming  
Laussa  
Losenstein  
Maria Neustift  
Reichraming  
Sankt Ulrich bei Steyr  
Ternberg  
Weyer Land  
Weyer Markt

**Circonscription Vöcklabruck**

Attersee  
Aurach am Hongar  
Innerschwand  
Mondsee  
Nußdorf am Attersee  
Oberhofen am Irrsee  
Oberwang  
Sankt Georgen im Attergau  
Sankt Lorenz  
Schörfling am Attersee  
Seewalchen am Attersee  
Steinbach am Attersee  
Straß im Attergau  
Tiefgraben  
Unterach am Attersee  
Weißenkichen im Attergau  
Weyregg am Attersee  
Zell am Moos

**Pays fédéral de NIEDERÖSTERREICH****Waidhofen an der Ybbs (ville)****Circonscription Amstetten**

Allhartsberg  
Ertl  
Hollenstein an der Ybbs  
Opponitz  
Sankt Georgen am Reith

Sankt Peter in der Au  
Seitenstetten  
Sonntagberg  
Ybbsitz

#### **Circonscription Baden**

Alland  
Altenmarkt an der Triesting  
Bad Vöslau  
Baden  
Berndorf  
Enzesfeld-Lindabrunn  
Furth an der Triesting  
Heiligenkreuz  
Hernstein  
Hirtenberg  
Klausen-Leopoldsdorf  
Pfaffstätten  
Pottenstein  
Sooß  
Weissenbach an der Triesting

#### **Circonscription Lilienfeld**

Annaberg  
Eschenau  
Hainfeld  
Hohenberg  
Kaumberg  
Kleinzell  
Lilienfeld  
Mitterbach am Erlaufsee  
Rämsau  
Rohrbach an der Gölsen  
Sankt Aegydt am Neuwalde  
Sankt Veit an der Gölsen  
Traisen  
Türnitz

#### **Circonscription Melk**

Texingtal

#### **Circonscription Mödling**

Breitenfurt bei Wien  
Gaaden  
Gießhübl  
Gumpoldskirchen  
Hinterbrühl  
Kaltenleutgeben  
Laab im Walde  
Mödling  
Perchtoldsdorf  
Wienerwald

#### **Circonscription Neunkirchen**

Altendorf  
Aspang-Markt  
Aspangberg-Sankt Peter  
Breitenstein  
Buchbach

Edlitz  
Enzenreith  
Feistritz am Wechsel  
Gloggnitz  
Grafenbach-Sankt Valentin  
Grimmenstein  
Grünbach am Schneeberg  
Kirchberg am Wechsel  
Mönichkirchen  
Natschbach-Loipersbach  
Otterthal  
Payerbach  
Pitten  
Priggitz  
Puchberg am Schneeberg  
Raach am Hochgebirge  
Reichenau an der Rax  
Sankt Corona am Wechsel  
Scheiblingkirchen-Thernberg  
Schottwien  
Schrattenbach  
Schwarza im Gebirge  
Seebenstein  
Semmering  
Ternitz  
Thomasberg  
Trattenbach  
Vöstenhof  
Warth  
Wartmannstetten  
Willendorf  
Wimpassing im Schwarzatal  
Würflach  
Zöbern

#### **Circonscription Sankt Pölten (Land)**

Altengbach  
Asperhofen  
Brand-Laaben  
Eichgraben  
Frankenfels  
Grünau  
Kasten bei Böheimkirchen  
Kirchberg an der Pielach  
Loich  
Maria-Anzbach  
Michelbach  
Neulengbach  
Neustift-Innermanzing  
Pyhra  
Rabenstein an der Pielach  
Schwarzenbach an der Pielach  
Stössing  
Wilhelmsburg

#### **Circonscription Scheibbs**

Gaming  
Göstling an der Ybbs  
Gresten  
Gresten-Land

Lunz am See  
 Puchenstuben  
 Randegg  
 Reinsberg  
 Sankt Anton an der Jeßnitz  
 Sankt Georgen an der Leys  
 Scheibbs  
 Steinakirchen am Forst  
 Wang

#### **Circonscription Tulln**

Königstetten  
 Sieghartskirchen  
 Tulbing  
 Zeiselmauer  
 Sankt Andrä-Wördern

#### **Circonscription Wiener Neustadt (Land)**

Bad Fischau-Brunn  
 Bad Schönau  
 Ebenfurth  
 Erlach  
 Gutenstein  
 Hochneukirchen-Gschaidt  
 Hochwolkersdorf  
 Hohe Wand  
 Hollenthon  
 Katzelsdorf  
 Kirchschlag in der Buckligen Welt  
 Krumbach  
 Lanzenkirchen  
 Lichtenegg  
 Markt Piesting  
 Matzendorf-Hölles  
 Miesenbach  
 Muggendorf  
 Pernitz  
 Rohr im Gebirge  
 Bromberg  
 Schwarzenbach  
 Waidmannsfeld  
 Waldegg  
 Walpersbach  
 Wiesmath  
 Winzendorf-Muthmannsdorf  
 Wöllersdorf-Steinabrückl

#### **Circonscription-région de Vienne**

Gablitz  
 Klosterneuburg  
 Mauerbach  
 Pressbaum  
 Purkersdorf  
 Tullnerbach  
 Wolfsgraben

#### **Pays Fédéral de STYRIE**

##### **Circonscription Bruck an der Mur**

Aflenz Kurort  
 Aflenz Land  
 Breitenau am Hochlantsch  
 Bruck an der Mur  
 Etmißl  
 Frauenberg  
 Gußwerk  
 Halltal  
 Kapfenberg  
 Mariazell  
 Obaraich  
 Parschlug  
 Pernegg an der Mur  
 Sankt Ilgen  
 Sankt Katharein an der Laming  
 Sankt Lorenzen im Mürztal  
 Sankt Marein im Mürztal  
 Sankt Sebastian  
 Thörl  
 Tragöß  
 Turnau

##### **Circonscription Deutschlandsberg**

Aibl  
 Freiland bei Deutschlandsberg  
 Bad Gams  
 Garanas  
 Greisdorf  
 Gressenberg  
 Großradl  
 Kloster  
 Marhof  
 Osterwitz  
 Sankt Oswald ob Eibiswald  
 Schwanberg  
 Soboth  
 Trahütten  
 Wernersdorf  
 Wielfresen

##### **Circonscription-région de Graz**

Attendorf  
 Deutschfeistritz  
 Eisbach  
 Frohnleiten  
 Gratkorn  
 Gratwein  
 Großstübing  
 Gschnaidt  
 Hitzendorf  
 Judendorf-Straßengel  
 Peggau  
 Röthelstein  
 Rohrbach-Steinberg  
 Rothleiten  
 Sankt Bartholomä  
 Sankt Oswald bei Plankenwarth

Sankt Radegund bei Graz  
Schrems bei Frohnleiten  
Semriach  
Stattegg  
Stiwoll  
Thal  
Tulwitz  
Tyrnau  
Übelbach  
Weinitzen

#### **Circonscription Hartberg**

Dechantskirchen  
Friedberg  
Grafendorf bei Hartberg  
Greinbach  
Kleinschlag  
Mönichwald  
Pinggau  
Pöllau  
Pöllauberg  
Puchegg  
Rabenwald  
Riegersberg  
Rohrbach an der Lafnitz  
Saifen-Boden  
Sankt Jakob im Walde  
Sankt Lorenzen am Wechsel  
Schachen bei Vorau  
Schäffern  
Schlag bei Thalberg  
Schöneegg bei Pöllau  
Sonnhofen  
Stambach  
Stubenberg  
Vorau  
Vornholz  
Waldbach  
Wenigzell

#### **Circonscription Judenburg**

Amering  
Bretstein  
Eppenstein  
Fohnsdorf  
Hohentauern  
Judenburg  
Sankt Wolfgang-Kienberg  
Sankt Anna am Lavantegg  
Maria Buch-Feistritz  
Obdach  
Oberkurzheim  
Oberweg  
Oberzeiring  
Pöls  
Pusterwald  
Reifling  
Reisstraße  
Sankt Georgen ob Judenburg  
Sankt Johann am Tauern

Sankt Oswald-Möderbrugg  
Sankt Peter ob Judenburg  
Unzmarkt-Frauenburg  
Weißkirchen in Steiermark  
Zeltweg

#### **Circonscription Knittelfeld**

Apfelberg  
Feistritz bei Knittelfeld  
Flatschach  
Gaal  
Großlobming  
Kleinlobming  
Knittelfeld  
Kobenz  
Rachau  
Sankt Lorenzen bei Knittelfeld  
Sankt Marein bei Knittelfeld  
Sankt Margarethen bei Knittelfeld  
Seckau  
Spielberg bei Knittelfeld

#### **Circonscription Leibnitz**

Oberhaag  
Schloßberg

#### **Circonscription Leoben**

Eisenerz  
Gai  
Hafning bei Trofaiach  
Hieflau  
Kalwang  
Kammern im Liesingtal  
Kraubath an der Mur  
Leoben  
Mautern in der Steiermark  
Niklasdorf  
Proleb  
Radmer  
Sankt Michael in Obersteiermark  
Sankt Peter-Freienstein  
Sankt Stefan ob Leoben  
Traboch  
Trofaiach  
Vordernberg  
Wald am Schoberpaß

#### **Circonscription Liezen**

Admont  
Aich  
Aigen im Ennstal  
Altaussee  
Altenmarkt bei Sankt Gallen  
Ardning  
Bad Aussee  
Donnersbach  
Donnersbachwald



Gaishorn am See  
 Gams bei Hieflau  
 Gössenberg  
 Gröbming  
 Großsölk  
 Grundlsee  
 Hall  
 Haus  
 Irdning  
 Johnsbach  
 Kleinsölk  
 Landl  
 Lassing  
 Liezen  
 Michaelerberg  
 Mitterberg  
 Bad Mitterndorf  
 Niederöblarn  
 Öblarn  
 Oppenberg  
 Palfau  
 Pichl-Preunegg  
 Pichl-Kainisch  
 Pruggern  
 Pürgg-Trautenfels  
 Ramsau am Dachstein  
 Rohrmoos-Untertal  
 Rottenmann  
 Sankt Gallen  
 Sankt Martin am Grimming  
 Sankt Nikolai im Sölkta  
 Schladming  
 Selzthal  
 Stainach  
 Tauplitz  
 Treglwang  
 Trieben  
 Weißenbach an der Enns  
 Weißenbach bei Liezen  
 Weng bei Admont  
 Wildalpen  
 Wörschach

#### **Circonscription Mürzzuschlag**

Allerheiligen im Mürztal  
 Altenberg an der Rax  
 Ganz  
 Kapellen  
 Kindberg  
 Krieglach  
 Langenwang  
 Mitterdorf im Mürztal  
 Mürzhofen  
 Mürzsteg  
 Mürzzuschlag  
 Neuberg an der Mürz  
 Spital am Semmering  
 Stanz im Mürztal  
 Veitsch  
 Wartberg im Mürztal

#### **Circonscription Murau**

Dürnstein in der Steiermark  
 Falkendorf  
 Frojach-Katsch  
 Krakaudorf  
 Krakauhintermühlen  
 Krakauschatten  
 Kulm am Zirbitz  
 Laßnitz bei Murau  
 Mariahof  
 Mühlen  
 Murau  
 Neumarkt in Steiermark  
 Niederwölz  
 Oberwölz Stadt  
 Oberwölz Umgebung  
 Perchau am Sattel  
 Predlitz-Turrach  
 Ranten  
 Rinegg  
 Sankt Blasen  
 Sankt Georgen ob Murau  
 Sankt Lambrecht  
 Sankt Lorenzen bei Scheifling  
 Sankt Marein bei Neumarkt  
 Sankt Peter am Kammersberg  
 Sankt Ruprecht ob Murau  
 Scheifling  
 Schöder  
 Schönberg-Lachtal  
 Stadl an der Mur  
 Stolzalpe  
 Teufenbach  
 Triebendorf  
 Winklern bei Oberwölz  
 Zeuschach

#### **Circonscription Voitsberg**

Bärnbach  
 Edelschrott  
 Gallmannsegg  
 Geistthal  
 Gößnitz  
 Graden  
 Hirscheegg  
 Kainach bei Voitsberg  
 Köflach  
 Kohlschwarz  
 Krottendorf-Gaisfeld  
 Ligist  
 Maria Lankowitz  
 Modriach  
 Pack  
 Piberegg  
 Rosental an der Kainach  
 Salla  
 Sankt Johann-Köppling  
 Sankt Martin am Wöllmißberg  
 Södingberg

Stallhofen  
Voitsberg  
**Circonscription Weiz**  
Anger  
Arzberg  
Baierdorf bei Anger  
Birkfeld  
Feistritz bei Anger  
Fischbach  
Fladnitz an der Teichalm  
Floing  
Gasen  
Gscheid bei Birkfeld  
Gutenberg an der Raabklamm  
Haslau bei Birkfeld  
Hohenau an der Raab  
Koglhof  
Mortantsch  
Naas  
Naintsch  
Neudorf bei Passail  
Passail  
Puch bei Weiz  
Ratten  
Sankt Kathrein am Hauenstein  
Sankt Kathrein am Offenegg  
Stenzengreith

Strallegg  
Thannhausen  
Waisenegg

Pays Fédéral de **BURGENLAND**

**Circonscription Mattersburg**

Forchtenstein  
Marz  
Mattersburg  
Sieggraben  
Wiesen

**Circonscription Oberpullendorf**

Kobersdorf  
Lockenhaus  
Markt Sankt Martin  
Pilgersdorf

**Circonscription Oberwart**

Bernstein  
Mariasdorf  
Markt Neuhodis  
Stadtschlaining  
Unterkohlstätten  
Weiden bei Rechnitz  
Wiesfleck

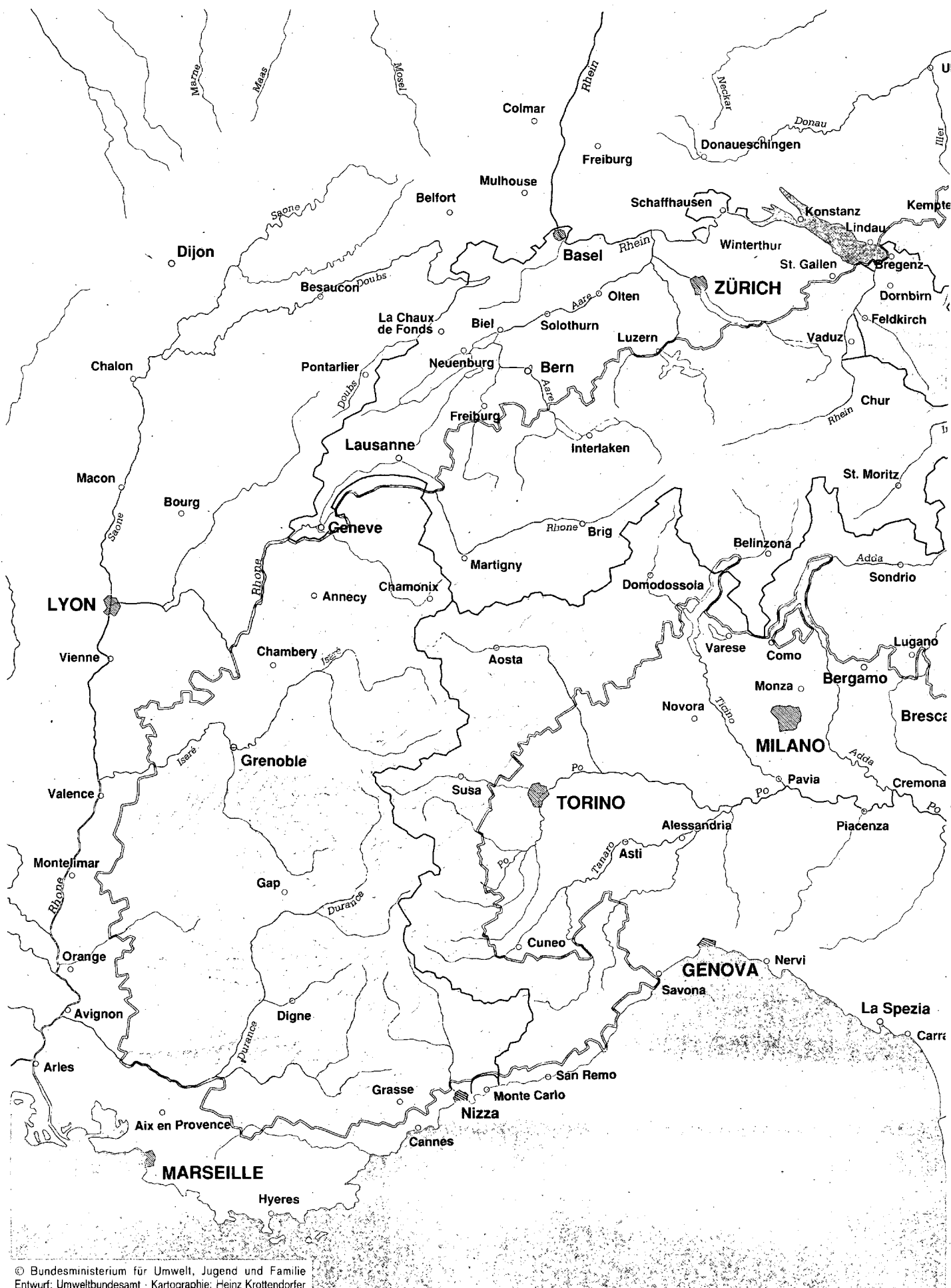
**LISTE DES UNITES ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN DE LA CONFEDERATION SUISSE**

Canton	Délimitation	
APPENZELL Rh.-Ext. APPENZELL A.-Rh.	Tout le canton Appenzell A.-Rh.	
APPENZELL Rh.-Int. APPENZELL I.-Rh.	Tout le canton Appenzell I.-Rh.	
BERNE/BERN	Circonscriptions administratives	Frutigen Interlaken Niedersimmental Oberhasli Obersimmental Saanen Schwarzenburg seulement les communes de Guggisberg, Rüscheegg Signau seulement les communes de Schangnau, Röthenbach Thun
FRIBOURG/FREIBURG	Circonscriptions	La Gruyère Sense seulement la commune de Plaffeien
GLARIS/GLARUS	Tout le canton Glaris	
GRISONS/GRAUBÜNDEN	Tout le canton Grisons	

## 1022 der Beilagen

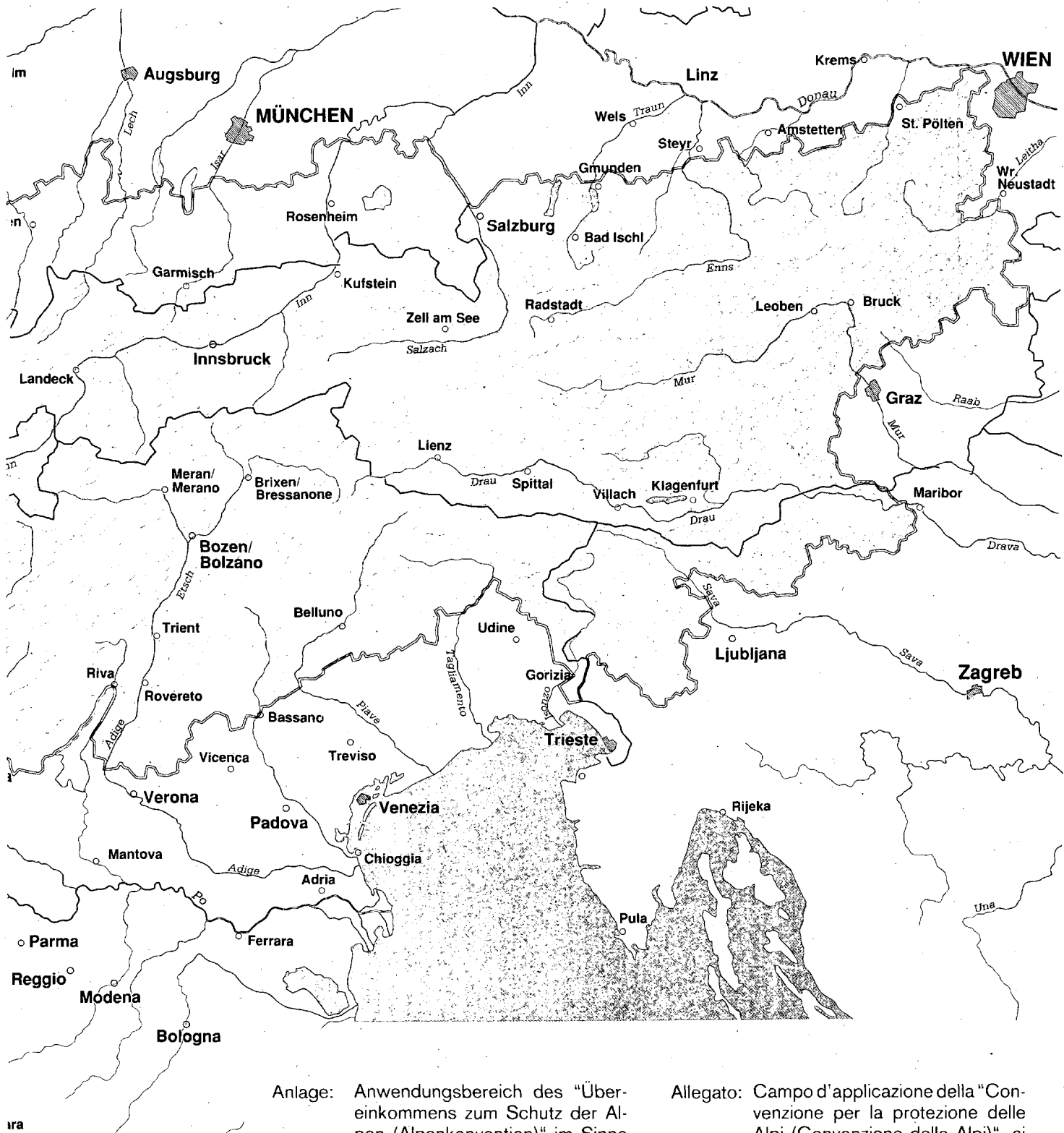
43

Canton	Délimitation	
LUCERNE/LUZERN	Circonscription	Lucerne Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	Tout le canton Unterwald-le-bas	
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	Tout le canton Unterwald-le-haut	
URI/URI	Tout le canton Uri	
SAINT-GALL/ST. GALLEN	Circonscriptions	Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg
SCHWYZ/SCHWYZ	Tout le canton	
TESSIN/TESSIN	Tout le canton	
VAUD/WAADT	Circonscriptions	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey seulement les communes de Montreux, Veytaux
VALAIS/WALLIS	Tout le canton Valais	



1022 der Beilagen

45



Anlage: Anwendungsbereich des "Über-einkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Con-venzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d' application de la "Con-vention pour la protection des Al-pes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

# **ELENCO DELLE UNITA'AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA FEDERALE DI GERMANIA**

Le seguenti città-distretto e distretti regionali fanno parte delle Alpi Bayaresi:

## **Città distretto:**

Kempten (Allgäu)  
Kaufbeuren  
Rosenheim

## **Distretti regionali:**

Lindau (Bodensee)  
Oberallgäu  
Ostallgäu  
Weilheim-Schongau  
Garmisch-Partenkirchen  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Miesbach  
Rosenheim  
Traunstein  
Berchtesgadener Land

# **ELENCO DELLE UNITA'AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA FRANCESE**

La zona alpina comprende, ai sensi del decreto n. 85997 del 20 settembre 1985, nelle Alpi meridionali:

- il dipartimento Alpes-de-Haute-Provence,
- il dipartimento Haute-Alpes,
- i cantoni i cui territori nei dipartimenti Alpes Maritimes siano interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna, ad eccezione dei comuni di Menton e Roquebrune-Cap-Martin, nonché dei dipartimenti Var e Vaucluse,
- il distretto Barjais nel dipartimento Var e il cantone Cadenet nel dipartimento Vaucluse.

Ai sensi del decreto n. 85996 del 20 settembre 1985, nelle Alpi meridionali:

- il dipartimento Savoie,
- il dipartimento Haute-Savoie,
- il distretto di Grenoble nel dipartimento Isère, il cantone Saint-Geoire-en-Valdaine nonché i comuni dei cantoni Pont-de-Beauvoisin e Virieu-sur-Bourhec che siano interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna,

e nel dipartimento Drôme

- il distretto Die e i cantoni dei distretti Nyons e Valence con le loro parti interamente o parzialmente classificate come regioni di montagna, ad eccezione dei cantoni Crest-Nord e Sud, Bourg-de-Pèage e Chabeuil, in

cui la montagna si limita ai comuni interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna.

# **ELENCO DELLE UNITA'AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA SLOVENA**

## **Elenco dei comuni**

Dravograd  
Idrija  
Jesenice  
Mozirje  
Radlje ob Dravi  
Radovljica  
Ravne na Koroškem  
Slovenj Gradec  
Skofja Loka  
Tolmin  
Tržič  
Ruše

## **Elenco delle comunità locali in parti dei comuni**

### **Ajdovščina**

Adjovščina  
Budanje  
Col  
Črniče  
Dolga Poljana  
Gojače  
Gradišče pri Vipavi  
Kamnje — Potoče  
Lokavec  
Lozice  
Otlica — Kovk  
Podkraj  
Podnanos  
Predmeja  
Skrilje  
Štomaz  
Vipava  
Vrhpolje  
Vrtovin  
Žapuže

### **Kamnik**

Črna pri Kamniku  
Godič  
Kamniška Bistrica  
Mekinje  
Motnik  
Nevlje  
Sela pri Kamniku  
Srednja vas pri Kamniku  
Šmartno v Tuhinju

## 1022 der Beilagen

47

Špitalič  
Tuhinj

Kranj

Bela  
Golnik  
Gorice  
Grad  
Ježersko  
Kokra  
Olševik — Motemaža  
Preddvor  
Trstenik

Ljubljana — Vič Rudnik

Črni Vrh  
Polhov Gradec

Logatec

Hotedršica  
Rovte  
Tabor Logatec  
Trate  
Vrh nad Rovtami

Nova Gorica

Avče  
Banjšice  
Čepovan  
Deskale — Anhovo  
Dobrovo v Brdih

Nova Gorica

Grgar  
Grgarske Ravne  
Kal nad Kanalom  
Kambreško  
Kanal ob Soči  
Kojško  
Levpa  
Lig  
Lokovec  
Lokve  
Medana  
Osek — Vitovlje  
Ozeljan  
Ravnica  
Ročinj  
Solkan  
Trnovo

Postojna

Bukovje  
Landol  
Planina  
Razdrto  
Studeno  
Šmihel pod Nanosom

Veliko Ubelsko

Slovenska Bistrica

Alfonz Šarh  
Impol  
Kebelj  
Oplotnica  
Pohorski Odred  
Preloge  
Smartno na Pohorju  
Tinje  
Zgornja Ložnica  
Zgornja Polskava

Slovenske Konjice

Gorenje pri Zrečah  
Resnik  
Skomarje

Slovenske Konjice

Stranice  
Vitanje  
Zreče

Velenje

Bele Vode  
Ravne  
Topolšica  
Zavodje

Maribor

Fram  
Hoče  
Limbus  
Pekre  
Radvanje  
Razvanje  
Reka Pohorje  
Slivnica

**ELENCO DELLE UNITA'AMMINISTRATIVE  
DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA  
ITALIANA**

REGIONE	PROVINCIA
LIGURIA	Imperia
PIEMONTE	Torino
	Cuneo
	Vercelli
	Novara
REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	
LOMBARDIA	Varese
	Como

**REGIONE****PROVINCIA**

Sondrio  
Bergamo  
Brescia

PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI TRENTO

PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO

VENETO

Verona  
Venezia  
Trevise  
Belluno

REGIONE  
AUTONOMA FRIULI  
V.G.

Udine  
Pordenone  
Gorizia

**ELENCO DELLE UNITA'AMMINISTRATIVE  
DELLA ZONA ALPINA DEL REPUBBLICA  
PRINCIPATO DI LIECHTENSTEIN**

L'intero territorio del Principato di Liechtenstein

**ELENCO DELLE UNITA'AMMINISTRATIVE  
DELLA ZONA ALPINA DELLA REPUBBLICA  
D'AUSTRIA**

Land **VORARLBERG**

tutti i comuni

Land **TIROL**

tutti i comuni

Land **KÄRNTEN**

tutti i comuni

Land **SALZBURG**

**Salzburg (città)**

**Distretto Hallein**

Abtenau  
Adnet  
Annaberg im Lammertal  
Golling an der Salzach  
Hallein  
Krispl  
Kuchl  
Oberalm  
Puch bei Hallein  
Rußbach am Paß Gschütt  
Sankt Koloman  
Scheffau am Tennengebirge  
Vigaun

**Distretto Salzburg-Umgebung**

Anif  
Ebenau  
Elsbethen  
Eugendorf

Faistenau  
Fuschl am See  
Grödig  
Großgmain  
Hallwang  
Henndorf am Wallersee  
Hintersee  
Hof bei Salzburg  
Koppl  
Neumarkt am Wallersee  
Plainfeld  
Sankt Gilgen  
Strobl  
Thalgau  
Wals-Siezenheim

**Distretto Sankt Johann im Pongau**

Altenmarkt im Pongau  
Bad Hofgastein  
Badgastein  
Bischofshofen  
Dorfgastein  
Eben im Pongau  
Filzmoos  
Flachau  
Forstau  
Goldegg  
Großarl  
Hüttau  
Hüttschlag  
Kleinarl  
Mühlbach am Hochkönig  
Pfarrwerfen  
Radstadt  
Sankt Johann im Pongau  
Sankt Martin am Tennengebirge  
Sankt Veit im Pongau  
Schwarzach im Pongau  
Untertauern  
Wagrain  
Werfen  
Werfenweng

**Distretto Tamsweg**

Göriach  
Lessach  
Mariapfarr  
Mauterndorf  
Muhr  
Ramingstein  
Sankt Andrä im Lungau  
Sankt Margarethen im Lungau  
Sankt Michael im Lungau  
Tamsweg  
Thomatal  
Tweng  
Unternberg  
Weißpriach  
Zederhaus



## 1022 der Beilagen

49

**Distretto Zell am See**

Bramberg am Wildkogel  
 Bruck an der Großglocknerstraße  
 Dienten am Hochkönig  
 Fusch an der Großglocknerstraße  
 Hollersbach im Pinzgau  
 Kaprun  
 Krimml  
 Lend  
 Leogang  
 Lofer  
 Maishofen  
 Maria Alm am Steinernen Meer  
 Mittersill  
 Neukirchen am Großvenediger  
 Niedernsill  
 Piesendorf  
 Rauris  
 Saalbach-Hinterglemm  
 Saalfelden am Steinernen Meer  
 Sankt Martin bei Lofer  
 Stuhlfelden  
 Taxenbach  
 Unken  
 Uttendorf  
 Viehhofen  
 Wald im Pinzgau  
 Weißbach bei Lofer  
 Zell am See

**Land OBERÖSTERREICH****Distretto Gmunden**

Altmünster  
 Bad Goisern  
 Bad Ischl  
 Ebensee  
 Gmunden  
 Gosau  
 Grünau im Almtal  
 Gschwandt  
 Hallstatt  
 Kirchham  
 Obertraun  
 Pinsdorf  
 Sankt Konrad  
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut  
 Traunkirchen  
 Scharnstein

**Distretto Kirchdorf an der Krems**

Edlbach  
 Grünburg  
 Hinterstoder  
 Inzersdorf im Kremstal  
 Micheldorf in Oberösterreich  
 Molln  
 Oberschlierbach  
 Rosenau am Hengstpaß

Roßleithen  
 Sankt Pankraz  
 Spital am Pyhrn  
 Steinbach am Ziehbach  
 Steinbach an der Steyr  
 Vorderstoder  
 Windischgarsten

**Distretto Steyr-Land**

Gaflenz  
 Garsten  
 Großraming  
 Laussa  
 Losenstein  
 Maria Neustift  
 Reichraming  
 Sankt Ulrich bei Steyr  
 Ternberg  
 Weyer Land  
 Weyer Markt

**Distretto Vöcklabruck**

Attersee  
 Aurach am Hongar  
 Innerschwand  
 Mondsee  
 Nußdorf am Attersee  
 Oberhofen am Irrsee  
 Oberwang  
 Sankt Georgen im Attergau  
 Sankt Lorenz  
 Schörfling am Attersee  
 Seewalchen am Attersee  
 Steinbach am Attersee  
 Straß im Attergau  
 Tiefgraben  
 Unterach am Attersee  
 Weißenkirchen im Attergau  
 Weyregg am Attersee  
 Zell am Moos

**Land NIEDERÖSTERREICH****Waidhofen an der Ybbs (città)****Distretto Amstetten**

Allhartsberg  
 Ertl  
 Hollenstein an der Ybbs  
 Opponitz  
 Sankt Georgen am Reith  
 Sankt Peter in der Au  
 Seitenstetten  
 Sonntagberg  
 Ybbsitz

**Distretto Baden**

Alland  
 Altenmarkt an der Triesting

50

## 1022 der Beilagen

Bad Vöslau  
 Baden  
 Berndorf  
 Enzesfeld-Lindabrunn  
 Furth an der Triesting  
 Heiligenkreuz  
 Hernstein  
 Hirtenberg  
 Klausen-Leopoldsdorf  
 Pfaffstätten  
 Pottenstein  
 Soos  
 Weissenbach an der Triesting

**Distretto Lilienfeld**

Annaberg  
 Eschenau  
 Hainfeld  
 Hohenberg  
 Kaumberg  
 Kleinzell  
 Lilienfeld  
 Mitterbach am Erlaufsee  
 Ramsau  
 Rohrbach an der Gölsen  
 Sankt Aegydt am Neuwalde  
 Sankt Veit an der Gölsen  
 Traisen  
 Türnitz

**Distretto Melk**

Texingtal

**Distretto Mödling**

Breitenfurt bei Wien  
 Gaaden  
 Gießhübl  
 Gumpoldskirchen  
 Hinterbrühl  
 Kaltenleutgeben  
 Laab im Walde  
 Mödling  
 Perchtoldsdorf  
 Wienerwald

**Distretto Neunkirchen**

Altendorf  
 Aspang-Markt  
 Aspangberg-Sankt Peter  
 Breitenstein  
 Buchbach  
 Edlitz  
 Enzenreith  
 Feistritz am Wechsel  
 Gloggnitz  
 Grafenbach-Sankt Valentin  
 Grimmerstein  
 Grünbach am Schneeberg  
 Kirchberg am Wechsel

Mönichkirchen  
 Natschbach-Loipersbach  
 Otterthal  
 Payerbach  
 Pitten  
 Priggitz  
 Puchberg am Schneeberg  
 Raach am Hochgebirge  
 Reichenau an der Rax  
 Sankt Corona am Wechsel  
 Scheiblingkirchen-Thernberg  
 Schottwien  
 Schrattenbach  
 Schwarza im Gebirge  
 Seebenstein  
 Semmering  
 Ternitz  
 Thomasberg  
 Trattenbach  
 Vöstenhof  
 Warth  
 Wartmannstetten  
 Willendorf  
 Wimpassing im Schwarzatale  
 Würflach  
 Zöbern

**Distretto Sankt Pölten (regione)**

Altengbach  
 Asperhofen  
 Brand-Laaben  
 Eichgraben  
 Frankenfels  
 Grünau  
 Kasten bei Böheimkirchen  
 Kirchberg an der Pielach  
 Loich  
 Maria-Anzbach  
 Michelbach  
 Neulengbach  
 Neustift-Innermanzing  
 Pyhra  
 Rabenstein an der Pielach  
 Schwarzenbach an der Pielach  
 Stössing  
 Wilhelmsburg

**Distretto Scheibbs**

Gaming  
 Göstling an der Ybbs  
 Gresten  
 Gresten-Land  
 Lunz am See  
 Puchenstuben  
 Randegg  
 Reinsberg  
 Sankt Anton an der Jeßnitz  
 Sankt Georgen an der Leys

## 1022 der Beilagen

51

Scheibbs  
Steinakirchen am Forst  
Wang

**Distretto Tulln**

Königstetten  
Sieghartskirchen  
Tulbing  
Zeiselmauer  
Sankt Andrä-Wördern

**Distretto Wiener Neustadt (regione)**

Bad Fischau-Brunn  
Bad Schönau  
Ebenfurth  
Erlach  
Gutenstein  
Hochneukirchen-Gschaidt  
Hochwolkersdorf  
Hohe Wand  
Hollenthon  
Katzelsdorf  
Kirchschlag in der Buckligen Welt  
Krumbach  
Lanzenkirchen  
Lichtenegg  
Markt Piesting  
Matzendorf-Hölles  
Miesenbach  
Muggendorf  
Pernitz  
Rohr im Gebirge  
Bromberg  
Schwarzenbach  
Waidmannsfeld  
Waldegg  
Walpersbach  
Wiesmath  
Winzendorf-Muthmannsdorf  
Wöllersdorf-Steinabrückl

**Distretto Wien-Umgebung**

Gablitz  
Klosterneuburg  
Mauerbach  
Pressbaum  
Purkersdorf  
Tullnerbach  
Wolfsgraben

**Land STEIERMARK****Distretto Bruck an der Mur**

Aflenz Kurort  
Aflenz Land  
Breitenau am Hochlantsch  
Bruck an der Mur  
Etmühl  
Frauenberg

Gußwerk  
Halltal  
Kapfenberg  
Mariazell  
Oberaich  
Parschlug  
Pernegg an der Mur  
Sankt Ilgen  
Sankt Katharein an der Laming  
Sankt Lorenzen im Mürztal  
Sankt Marein im Mürztal  
Sankt Sebastian  
Thörl  
Tragöß  
Turnau

**Distretto Deutschlandsberg**

Aibl  
Freiland bei Deutschlandsberg  
Bad Gams  
Garanas  
Greisdorf  
Gressenberg  
Großradl  
Kloster  
Marhof  
Osterwitz  
Sankt Oswald ob Eibiswald  
Schwanberg  
Soboth  
Trahütten  
Wernersdorf  
Wielfresen

**Distretto Graz-Umgebung**

Attendorf  
Deutschfeistritz  
Eisbach  
Frohnleiten  
Gratkorn  
Gratwein  
Großstübing  
Gschneid  
Hitzendorf  
Judendorf-Straßengel  
Peggau  
Röthelstein  
Rohrbach-Steinberg  
Rothleiten  
Sankt Bartholomä  
Sankt Oswald bei Plankenwarth  
Sankt Radegund bei Graz  
Schrems bei Frohnleiten  
Semriach  
Stattegg  
Stiwoll  
Thal  
Tulwitz  
Tyrnau  
Übelbach  
Weinitzen

**Distretto Hartberg**

Dechantskirchen  
 Friedberg  
 Grafendorf bei Hartberg  
 Greinbach  
 Kleinschlag  
 Mönichwald  
 Pinggau  
 Pöllau  
 Pöllauberg  
 Puchegg  
 Rabenwald  
 Riegersberg  
 Rohrbach an der Lafnitz  
 Saifen-Boden  
 Sankt Jakob im Walde  
 Sankt Lorenzen am Wechsel  
 Schachen bei Vorau  
 Schäßfern  
 Schlag bei Thalberg  
 Schöneegg bei Pöllau  
 Sonnhofen  
 Stambach  
 Stubenberg  
 Vorau  
 Vornholz  
 Waldbach  
 Wenigzell

**Distretto Judenburg**

Amering  
 Bretstein  
 Eppenstein  
 Fohnsdorf  
 Hohentauern  
 Judenburg  
 Sankt Wolfgang-Kienberg  
 Sankt Anna am Lavantegg  
 Maria Buch-Feistritz  
 Obdach  
 Oberkurzheim  
 Oberweg  
 Oberzeiring  
 Pöls  
 Pusterwald  
 Reifling  
 Reisstraße  
 Sankt Georgen ob Judenburg  
 Sankt Johann am Tauern  
 Sankt Oswald-Möderbrugg  
 Sankt Peter ob Judenburg  
 Unzmarkt-Frauenburg  
 Weißkirchen in Steiermark  
 Zeltweg

**Distretto Knittelfeld**

Apfelberg  
 Feistritz bei Knittelfeld  
 Flatschach

Gaal  
 Großlobming  
 Kleinlobming  
 Knittelfeld  
 Kobenz  
 Rachau  
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld  
 Sankt Marein bei Knittelfeld  
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld  
 Seckau  
 Spielberg bei Knittelfeld

**Distretto Leibnitz**

Oberhaag  
 Schloßberg

**Distretto Leoben**

Eisenerz  
 Gai  
 Hafning bei Trofaiach  
 Hieflau  
 Kalwang  
 Kammern im Liesingtal  
 Kraubath an der Mur  
 Leoben  
 Mautern in der Steiermark  
 Niklasdorf  
 Proleb  
 Radmer  
 Sankt Michael in Obersteiermark  
 Sankt Peter-Freienstein  
 Sankt Stefan ob Leoben  
 Traboch  
 Trofaiach  
 Vordernberg  
 Wald am Schoberpaß

**Distretto Liezen**

Admont  
 Aich  
 Aigen im Ennstal  
 Altaussee  
 Altenmarkt bei Sankt Gallen  
 Ardning  
 Bad Aussee  
 Donnersbach  
 Donnersbachwald  
 Gaishorn am See  
 Gams bei Hieflau  
 Gössenberg  
 Gröbming  
 Großsölk  
 Grundlsee  
 Hall  
 Haus  
 Irdning  
 Johnsbach  
 Kleinsölk  
 Landl  
 Lassing

## 1022 der Beilagen

53

Liezen  
 Michaelerberg  
 Mitterberg  
 Bad Mitterndorf  
 Niederöblarn  
 Öblarn  
 Oppenberg  
 Palfau  
 Pichl-Preunegg  
 Pichl-Kainisch  
 Pruggern  
 Pürgg-Trautenfels  
 Ramsau am Dachstein  
 Rohrmoos-Untertal  
 Rottenmann  
 Sankt Gallen  
 Sankt Martin am Grimming  
 Sankt Nikolai im Sölkta  
 Schladming  
 Selzthal  
 Stainach  
 Tauplitz  
 Treglwang  
 Trieben  
 Weißenbach an der Enns  
 Weißenbach bei Liezen  
 Weng bei Admont  
 Wildalpen  
 Wörschach

**Distretto Mürzzuschlag**

Allerheiligen im Mürztal  
 Altenberg an der Rax  
 Ganz  
 Kapellen  
 Kindberg  
 Krieglach  
 Langenwang  
 Mitterdorf im Mürztal  
 Mürzhofen  
 Mürzsteg  
 Mürzzuschlag  
 Neuberg an der Mürz  
 Spital am Semmering  
 Stanz im Mürztal  
 Veitsch  
 Wartberg im Mürztal

**Distretto Murau**

Dürnstein in der Steiermark  
 Falkendorf  
 Frojach-Katsch  
 Krakaudorf  
 Krakauhintermühlen  
 Krakauschatten  
 Kulm am Zirbitz  
 Laßnitz bei Murau  
 Mariahof  
 Mühlen  
 Murau

Neumarkt in Steiermark  
 Niederwölz  
 Oberwölz Stadt  
 Oberwölz Umgebung  
 Perchau am Sattel  
 Predlitz-Turrach  
 Ranten  
 Rinegg  
 Sankt Blasen  
 Sankt Georgen ob Murau  
 Sankt Lambrecht  
 Sankt Lorenzen bei Scheifling  
 Sankt Marein bei Neumarkt  
 Sankt Peter am Kammersberg  
 Sankt Ruprecht ob Murau  
 Scheifling  
 Schöder  
 Schönberg-Lachtal  
 Stadl an der Mur  
 Stolzalpe  
 Teufenbach  
 Triebendorf  
 Winklern bei Oberwölz  
 Zeuschach

**Distretto Voitsberg**

Bärnbach  
 Edelschrott  
 Gallmannsegg  
 Geistthal  
 Gößnitz  
 Graden  
 Hirscheegg  
 Kainach bei Voitsberg  
 Köflach  
 Kohlschwarz  
 Krottendorf-Gaisfeld  
 Ligist  
 Maria Lankowitz  
 Modriach  
 Pack  
 Piberegg  
 Rosental an der Kainach  
 Salla  
 Sankt Johann-Köppling  
 Sankt Martin am Wöllmißberg  
 Södingberg  
 Stallhofen  
 Voitsberg

**Distretto Weiz**

Anger  
 Arzberg  
 Baierdorf bei Anger  
 Birkfeld  
 Feistritz bei Anger

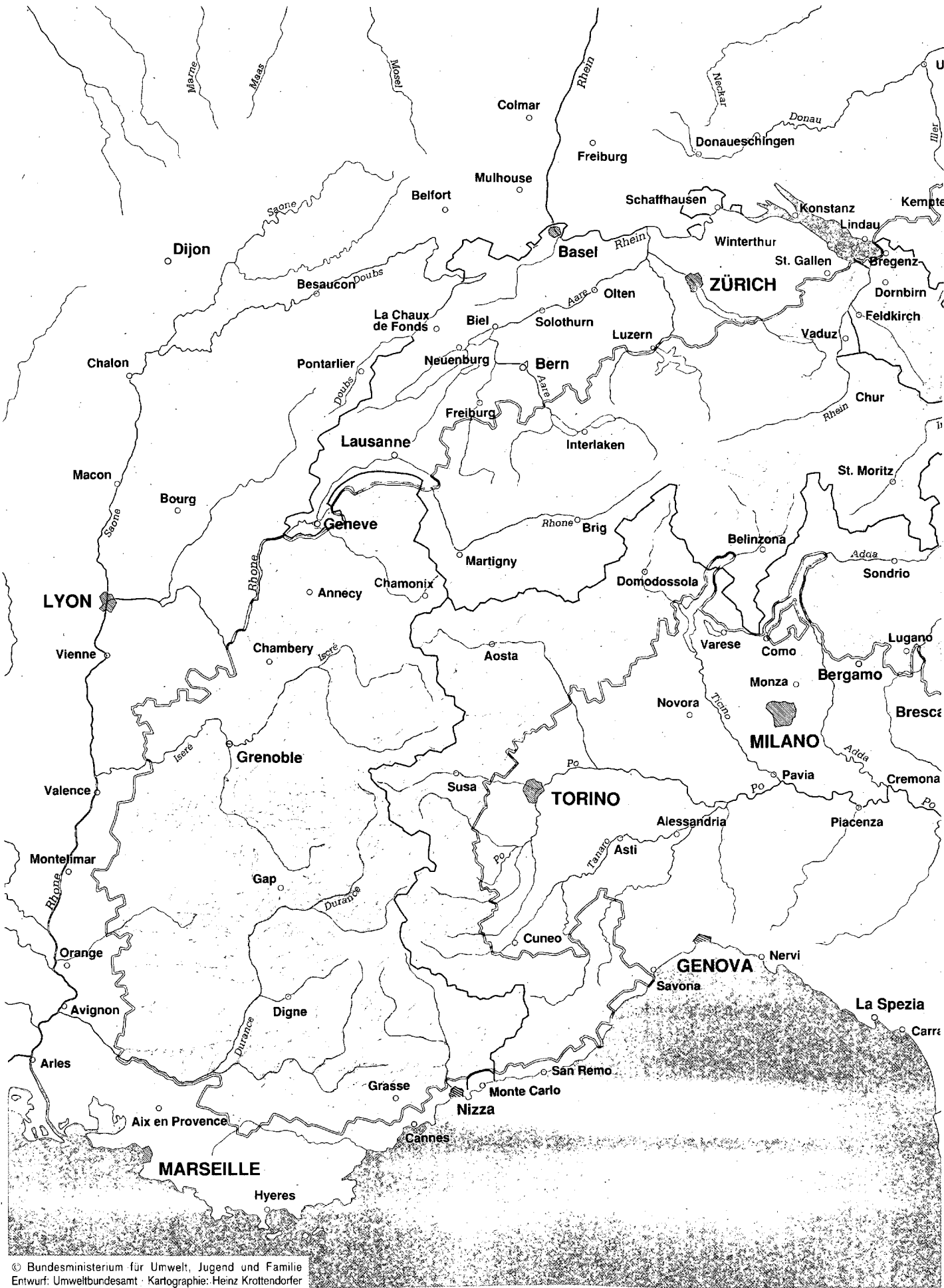
**Land BURGENLAND**  
**Distretto Mattersburg**  
 Forchtenstein  
 Marz  
 Mattersburg  
 Siegraben  
 Wiesen  
**Distretto Oberpullendorf**  
 Kobersdorf  
 Lockenhaus  
 Markt Sankt Martin  
 Pilgersdorf  
**Distretto Oberwart**  
 Bernstein  
 Mariasdorf  
 Markt Neuhodis  
 Stadtschlaining  
 Unterkohlstätten  
 Weiden bei Rechnitz  
 Wiesefleck

Cantone	Delimitazione
APPENZELL Rh.-Ext. APPENZELL A.-Rh.	cantone intero Appenzell A.-Rh.
APPENZELL Rh.-Int. APPENZELL I.-Rh.	cantone intero Appenzell I.-Rh.
BERNE/BERN	distretti amministrativi Frutigen Interlaken Niedersimmental Oberhasli Obersimmental Saanen Schwarzenburg Solamente comuni Guggisberg, Rüschegg Signau Solamente comuni Schangnau, Röthenbach Thun
FRIBOURG/FREIBURG	distretti La Gruyère Sense Solamente comune Plaffeien
GLARIS/GLARUS	cantone intero Glarus
GRISONS/GRAUBÜNDEN	cantone intero Graubünden
LUCERNE/LUZERN	ufficio Luzern Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	cantone intero Unterwalden nid dem Wald

1022 der Beilagen

55

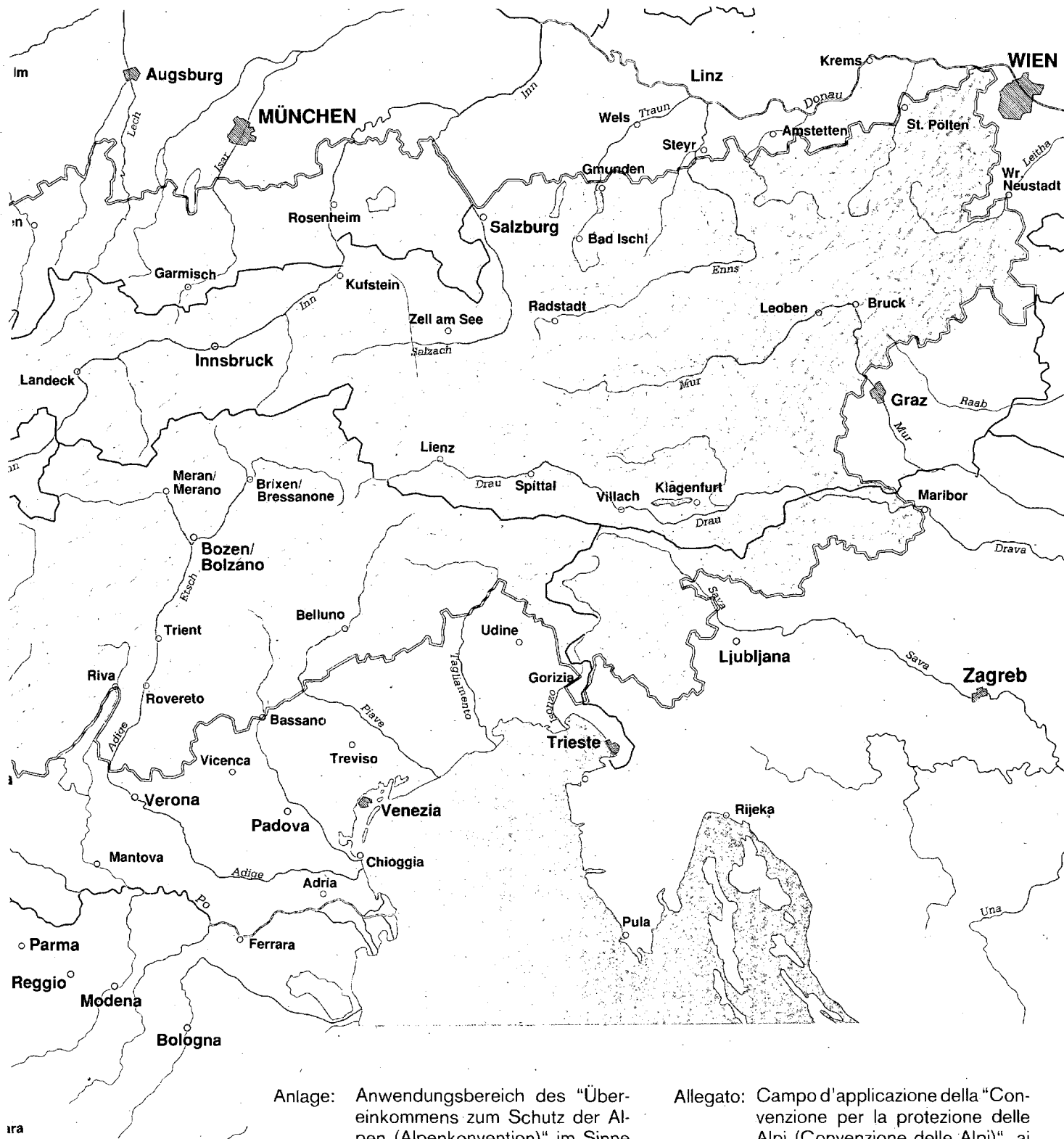
Cantone	Delimitazione	
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	cantone intero Unterwalden ob dem Wald	
URI/URI	cantone intero Uri	
SAINT GALL/ST. GALLEN	distretti	Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg
SCHWYZ/SCHWYZ	cantone intero	
TESSIN/TESSIN	cantone intero	
VAUD/WAADT	distretti	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey solamente comuni Montreux, Veytaux
VALAIS/WALLIS	cantone intero Wallis	





1022 der Beilagen

57



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Annexe: Champ d'application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT  
ALPSKEGA PROSTORA V ZVEZNI  
REPUBLIKI NEMČIJI**

Naslednja mestabrez okrožja in naslednja de-  
želna okrožja spadajo v alpski prostor na  
Bavarskem.

Mesta brez okrožja:

Kempton (Allgäu)  
Kaufbeuren  
Rosenheim

Deželna okrožja:

Lindau (Bodensee)  
Oberallgäu  
Ostallgäu  
Weilheim-Schongau  
Garmisch-Partenkirchen  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Miesbach  
Rosenheim  
Traunstein  
Berchtesgadener Land

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT  
ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI  
FRANCIJI**

Alpski prostor po odloku st. 85997 z dne  
20. septembra 1985 obsega na območju južnih Alp:

- departma Alpes-de-Haute-Provence
- departma Haute-Alpes
- kantone, katerih območja so v departmajih  
Alpes Maritimes v celoti ali deloma klasifi-  
cirna kot hribovita območja. z izjemo Menton  
in Ruquebrune-Cap-Martin ter departmajev  
Var in Vaucluse.
- kakor tudi okraj Barjais v departmaju Var in  
kanton Cadenet v departmaju Vaucluse

V skladu z odlokom st. 85996 z dne 20. septem-  
bra 1985 obsega na območju severnih Alp:

- departma Savoie
- departma Haute-Savoie
- okraj Grenoble v departmaju Isere. kanton  
Saint-Geoire-en-Valdaine kakor tudi občine  
kantonov Point-de-Beauvoisin in Virieu-sur-  
Bourhec. ki so v celoti ali deloma klasificirane  
kot hribovita območja.

in v departmaju Drome

- okraj Die in kantone okrajev Nyons in  
Valence s predeli. ki so v celoti ali deloma  
klasificirani kot hribovita območja. z izjemo  
kantonov Creet-Nord in Sud. Bourg-de-  
Peage in Chabeauil, v katerih so hribovi omejeni  
na občine. ki so v celoti ali deloma  
klasificirane kot hribovita območja.

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT  
ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI  
SLOVENIJI**

Seznam občin

Dravograd  
Idrija  
Jesenice  
Mozirje  
Radlje ob Dravi  
Radovljica  
Ravne na Koroškem  
Slovenj Gradec  
Skofja Loka  
Tolmin  
Tržič  
Ruše

Seznam krajevnih skupnosti na območjih občin

Ajdovščina

Adjovščina  
Budanje  
Col  
Črniče  
Dolga Poljana  
Gojače  
Gradišče pri Vipavi  
Kamnje — Potoče  
Lokavec  
Lozice  
Otlica — Kovk  
Podkraj  
Podnanos  
Predmeja  
Skrilje  
Štomaž  
Vipava  
Vrhpolje  
Vrtovin  
Žapuže

Kamnik

Črna pri Kamniku  
Godič  
Kamniška Bistrica  
Mekinje  
Motnik  
Nevlje  
Sela pri Kamniku  
Srednja vas pri Kamniku  
Šmartno v Tuhinju  
Špitalič  
Tuhinj

Kranj

Bela  
Golnik

## 1022 der Beilagen

59

Gorice  
 Grad  
 Jezersko  
 Kokra  
 Olševek — Motemaža  
 Preddvor  
 Trstenik

Ljubljana — Vič Rudnik

Črni Vrh  
 Polhov Gradec

Logatec

Hotedršica  
 Rovte  
 Tabor Logatec  
 Trate  
 Vrh nad Rovtami

Nova Gorica

Avče  
 Banjšice  
 Čepovan  
 Deskle — Anhovo  
 Dobrovo v Brdih

Nova Gorica

Grgar  
 Grgarske Ravne  
 Kal nad Kanalom  
 Kambreško  
 Kanal ob Soči  
 Kojsko  
 Levpa  
 Lig  
 Lokovec  
 Lokve  
 Medana  
 Osek — Vitovlje  
 Ozeljan  
 Ravnica  
 Ročinj  
 Solkan  
 Trnovo

Postojna

Bukovje  
 Landol  
 Planina  
 Razdrto  
 Studeno  
 Šmihel pod Nanosom  
 Veliko Ubelsko

Slovenska Bistrica

Alfonz Šarh  
 Impol  
 Kebelj

Oplotnica  
 Pohorski Odred  
 Preloge  
 Smartno na Pohorju  
 Tinje  
 Zgornja Ložnica  
 Zgornja Polskava

Slovenske Konjice

Gorenje pri Zrečah  
 Resnik  
 Skomarje

Slovenske Konjice

Stranice  
 Vitanje  
 Zreče

Velenje

Bele Vode  
 Ravne  
 Topolšica  
 Zavodje

Maribor

Fram  
 Hoče  
 Limbus  
 Pekre  
 Radvanje  
 Razvanje  
 Reka Pohorje  
 Slivnica

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT  
 ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI  
 ITALIJI**

**REGIONE**

LIGURIA

PIEMONTE

**PROVINCIA**

Imperia

Torino

Cuneo

Vercelli

Novara

**REGIONE**

AUTONOMA

VALLE D'AOSTA

LOMBARDIA

Varese

Como

Sondrio

Bergamo

Brescia

**PROVINCIA**

AUTONOMA

DI TRENTO

**PROVINCIA**

AUTONOMA

DI BOLZANO

60

1022 der Beilagen

<b>REGIONE</b>	<b>PROVINCIA</b>
<b>VENETO</b>	Verona
	Vicenzua
	Treviso
	Belluno

<b>REGIONE</b>	<b>PROVINCIA</b>
<b>AUTONOMA FRIULI</b>	Udine
<b>V.G.</b>	Pordenone
	Gorizia

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT  
ALPSKEGA PROSTORA V KNEŽEVINI  
LIECHTENSTEIN**

Kneževina Liechtenstein v celoti

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT  
ALPSKEGA PROSTORA V REPUBLIKI  
AVSTRIJI**

Zvezna dežela <b>VORARLBERG</b>	vse občine
Zvezna dežela <b>TIROL</b>	vse občine
Zvezna dežela <b>KÄRNTEN</b>	vse občine

Zvezna dežela **SALZBURG**

**Salzburg (mesto)**

**Okraj Hallein**

Abtenau  
Adnet  
Annaberg im Lammertal  
Golling an der Salzach  
Hallein  
Krispl  
Kuchl  
Oberalm  
Puch bei Hallein  
Rußbach am Paß Gschütt  
Sankt Koloman  
Scheffau am Tennengebirge  
Vigaun

**Okraj Salzburg-okolica**

Anif  
Ebenau  
Elsbethen  
Eugendorf  
Faistenau  
Fuschl am See  
Grödig  
Großgmain  
Hallwang  
Henndorf am Wallersee  
Hintersee  
Hof bei Salzburg  
Koppl  
Neumarkt am Wallersee  
Plainfeld

Sankt Gilgen  
Strobl  
Thalgau  
Wals-Siezenheim

**Okraj Sankt Johann im Pongau**

Alténmarkt im Pongau  
Bad Hofgastein  
Badgastein  
Bischofshofen  
Dorfgastein  
Eben im Pongau  
Filzmoos  
Flachau  
Forstau  
Goldegg  
Großarl  
Hüttau  
Hüttschlag  
Kleinarl  
Mühlbach am Hochkönig  
Pfarrwerfen  
Radstadt  
Sankt Johann im Pongau  
Sankt Martin am Tennengebirge  
Sankt Veit im Pongau  
Schwarzach im Pongau  
Untertauern  
Wagrain  
Werfen  
Werfenweng

**Okraj Tamsweg**

Göriach  
Lessach  
Mariapfarr  
Mauterndorf  
Muhr  
Ramingstein  
Sankt Andrä im Lungau  
Sankt Margarethen im Lungau  
Sankt Michael im Lungau  
Tamsweg  
Thomatal  
Tweng  
Unternberg  
Weißpriach  
Zederhaus

**Okraj Zell am See**

Bramberg am Wildkogel  
Bruck an der Großglocknerstraße  
Dienten am Hochkönig  
Fusch an der Großglocknerstraße  
Hollersbach im Pinzgau  
Kaprun  
Krimml  
Lend  
Leogang  
Lofer

## 1022 der Beilagen

61

Maishofen  
 Maria Alm am Steinernen Meer  
 Mittersill  
 Neukirchen am Großvenediger  
 Niedernsill  
 Piesendorf  
 Rauris  
 Saalbach-Hinterglemm  
 Saalfelden am Steinernen Meer  
 Sankt Martin bei Lofer  
 Stuhlfelden  
 Taxenbach  
 Unken  
 Uttendorf  
 Viehhofen  
 Wald im Pinzgau  
 Weißbach bei Lofer  
 Zell am See

Zvezna dežela **OBERÖSTERREICH****Okraj Gmunden**

Altmünster  
 Bad Goisern  
 Bad Ischl  
 Ebensee  
 Gmunden  
 Gosau  
 Grünau im Almtal  
 Gschwandt  
 Hallstatt  
 Kirchham  
 Obertraun  
 Pinsdorf  
 Sankt Konrad  
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut  
 Traunkirchen  
 Scharnstein

**Okraj Kirchdorf an der Krems**

Edlbach  
 Grünburg  
 Hinterstoder  
 Inzersdorf im Kremstal  
 Micheldorf in Oberösterreich  
 Molln  
 Oberschlierbach  
 Rosenau am Hengstpaß  
 Roßleithen  
 Sankt Pankraz  
 Spital am Pyhrn  
 Steinbach am Ziehbach  
 Steinbach an der Steyr  
 Vorderstoder  
 Windischgarsten

**Okraj Steyr-Land**

Gaflenz  
 Garsten

Großraming  
 Laussa  
 Losenstein  
 Maria Neustift  
 Reichraming  
 Sankt Ulrich bei Steyr  
 Ternberg  
 Weyer Land  
 Weyer Markt

**Okraj Vöcklabruck**

Attersee  
 Aurach am Hongar  
 Innerschwand  
 Mondsee  
 Nußdorf am Attersee  
 Oberhofen am Irrsee  
 Oberwang  
 Sankt Georgen im Attergau  
 Sankt Lorenz  
 Schörfling am Attersee  
 Seewalchen am Attersee  
 Steinbach am Attersee  
 Straß im Attergau  
 Tiefgraben  
 Unterach am Attersee  
 Weißenkirchen im Attergau  
 Weyregg am Attersee  
 Zell am Moos

Zvezna dežela **NIEDERÖSTERREICH****Waidhofen an der Ybbs (mesto)****Okraj Amstetten**

Allhartsberg  
 Ertl  
 Hollenstein an der Ybbs  
 Opponitz  
 Sankt Georgen am Reith  
 Sankt Peter in der Au  
 Seitenstetten  
 Sonntagberg  
 Ybbsitz

**Okraj Baden**

Alland  
 Altenmarkt an der Triesting  
 Bad Vöslau  
 Baden  
 Berndorf  
 Enzesfeld-Lindabrunn  
 Furth an der Triesting  
 Heiligenkreuz  
 Hernstein  
 Hirtenberg  
 Klausen-Leopoldsdorf  
 Pfaffstätten  
 Pottenstein

Sooß  
Weissenbach an der Triesting

#### Okraj Lilienfeld

Annaberg  
Eschenau  
Hainfeld  
Hohenberg  
Kaumberg  
Kleinzell  
Lilienfeld  
Mitterbach am Erlaufsee  
Ramsau  
Rohrbach an der Gölsen  
Sankt Aegydt am Neuwalde  
Sankt Veit an der Gölsen  
Traisen  
Türnitz

#### Okraj Melk

Texingtal

#### Okraj Mödling

Breitenfurt bei Wien  
Gaaden  
Gießhübl  
Gumpoldskirchen  
Hinterbrühl  
Kaltenleutgeben  
Laab im Walde  
Mödling  
Perchtoldsdorf  
Wienerwald

#### Okraj Neunkirchen

Altendorf  
Aspang-Markt  
Aspangberg-Sankt Peter  
Breitenstein  
Buchbach  
Edlitz  
Enzenreith  
Feistritz am Wechsel  
Gloggnitz  
Grafenbach-Sankt Valentin  
Grimmenstein  
Grünbach am Schneeberg  
Kirchberg am Wechsel  
Mönichkirchen  
Natschbach-Loipersbach  
Otterthal  
Payerbach  
Pitten  
Priggwitz  
Puchberg am Schneeberg  
Raach am Hochgebirge  
Reichenau an der Rax  
Sankt Corona am Wechsel  
Scheiblingkirchen-Thernberg

Schottwien  
Schrattenbach  
Schwarzau im Gebirge  
Seebenstein  
Semmering  
Ternitz  
Thomasberg  
Trattenbach  
Vöstenhof  
Warth  
Wartmannstetten  
Willendorf  
Wimpassing im Schwarzatale  
Würflach  
Zöbern

#### Okraj Sankt Pölten (Land)

Altengbach  
Asperhofen  
Brand-Laaben  
Eichgraben  
Frankenfels  
Grünau  
Kasten bei Böheimkirchen  
Kirchberg an der Pielach  
Loich  
Maria-Anzbach  
Michelbach  
Neulengbach  
Neustift-Innermanzing  
Pyhra  
Rabenstein an der Pielach  
Schwarzenbach an der Pielach  
Stössing  
Wilhelmsburg

#### Okraj Scheibbs

Gaming  
Göstling an der Ybbs  
Gresten  
Gresten-Land  
Lunz am See  
Puchenstuben  
Randegg  
Reinsberg  
Sankt Anton an der Jeßnitz  
Sankt Georgen an der Leys  
Scheibbs  
Steinakirchen am Forst  
Wang

#### Okraj Tulln

Königstetten  
Sieghartskirchen  
Tulbing  
Zeiselmauer  
Sankt Andrä-Wördern

## 1022 der Beilagen

63

**Okraj Wiener Neustadt (Land)**

Bad Fischau-Brunn  
 Bad Schöna  
 Ebenfurth  
 Erlach  
 Gutenstein  
 Hochneukirchen-Gschaidt  
 Hochvolkersdorf  
 Hohe Wand  
 Hollenthon  
 Katzelsdorf  
 Kirchschlag in der Buckligen Welt  
 Krumbach  
 Lanzenkirchen  
 Lichtenegg  
 Markt Piesting  
 Matzendorf-Hölles  
 Miesenbach  
 Muggendorf  
 Pernitz  
 Rohr im Gebirge  
 Bromberg  
 Schwarzenbach  
 Waidmannsfeld  
 Waldegg  
 Walpersbach  
 Wiesmath  
 Winzendorf-Muthmannsdorf  
 Wöllersdorf-Steinabrückl

**Okraj Wien-okoloca**

Gablitz  
 Klosterneuburg  
 Mauerbach  
 Pressbaum  
 Purkersdorf  
 Tullnerbach  
 Wolfgraben

**Zvezna dežela STEIERMARK****Okraj Bruck an der Mur**

Aflenz Kurort  
 Aflenz Land  
 Breitenau am Hochlantsch  
 Bruck an der Mur  
 Etmühl  
 Frauenberg  
 Gußwerk  
 Halltal  
 Kapfenberg  
 Mariazell  
 Oberaich  
 Parschlug  
 Pernegg an der Mur  
 Sankt Ilgen  
 Sankt Katharein an der Laming  
 Sankt Lorenzen im Mürztal  
 Sankt Marein im Mürztal

Sankt Sebastian

Thörl

Tragöß

Turnau

**Okraj Deutschlandsberg**

Aibl  
 Freiland bei Deutschlandsberg  
 Bad Gams  
 Garanas  
 Greisdorf  
 Gressenberg  
 Großradl  
 Kloster  
 Marhof  
 Osterwitz  
 Sankt Oswald ob Eibiswald  
 Schwanberg  
 Soboth  
 Trahtütten  
 Wernersdorf  
 Wielfresen

**Okraj Graz-okolica**

Attendorf  
 Deutschfeistritz  
 Eisbach  
 Frohnleiten  
 Gratkorn  
 Gratwein  
 Großstübing  
 Gschnaidt  
 Hitzendorf  
 Judendorf-Straßengel  
 Peggau  
 Röthelstein  
 Rohrbach-Steinberg  
 Rothleiten  
 Sankt Bartholomä  
 Sankt Oswald bei Plankenwarth  
 Sankt Radegund bei Graz  
 Schrems bei Frohnleiten  
 Semriach  
 Stattegg  
 Stiwoll  
 Thal  
 Tulwitz  
 Tyrnau  
 Übelbach  
 Weinitzen

**Okraj Hartberg**

Dechantskirchen  
 Friedberg  
 Grafendorf bei Hartberg  
 Greinbach  
 Kleinschlag  
 Mönichwald  
 Pinggau  
 Pöllau

Pöllauberg  
 Puchegg  
 Rabenwald  
 Riegersberg  
 Rohrbach an der Lafnitz  
 Saifen-Boden  
 Sankt Jakob im Walde  
 Sankt Lorenzen am Wechsel  
 Schachen bei Vorau  
 Schöffern  
 Schlag bei Thalberg  
 Schönegg bei Pöllau  
 Sonnhofen  
 Stambach  
 Stubenberg  
 Vorau  
 Vornholz  
 Waldbach  
 Wenigzell

#### **Okraj Judenburg**

Amering  
 Bretstein  
 Eppenstein  
 Fohnsdorf  
 Hohentauern  
 Judenburg  
 Sankt Wolfgang-Kienberg  
 Sankt Anna am Lavantegg  
 Maria Buch-Feistritz  
 Obdach  
 Oberkurzheim  
 Oberweg  
 Oberzeiring  
 Pöls  
 Pusterwald  
 Reifling  
 Reisstraße  
 Sankt Georgen ob Judenburg  
 Sankt Johann am Tauern  
 Sankt Oswald-Möderbrugg  
 Sankt Peter ob Judenburg  
 Unzmarkt-Frauenburg  
 Weißkirchen in Steiermark  
 Zeltweg

#### **Okraj Knittelfeld**

Apfelberg  
 Feistritz bei Knittelfeld  
 Flatschach  
 Gaal  
 Großlobming  
 Kleinlobming  
 Knittelfeld  
 Kobenz  
 Rachau  
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld  
 Sankt Marein bei Knittelfeld  
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld  
 Seckau  
 Spielberg bei Knittelfeld

#### **Okraj Leibnitz**

Oberhaag  
 Schloßberg

#### **Okraj Leoben**

Eisenerz  
 Gai  
 Hafning bei Trofaiach  
 Hieflau  
 Kalwang  
 Kammern im Liesingtal  
 Kraubath an der Mur  
 Leoben  
 Mautern in der Steiermark  
 Niklasdorf  
 Proleb  
 Radmer  
 Sankt Michael in Obersteiermark  
 Sankt Peter-Freienstein  
 Sankt Stefan ob Leoben  
 Traboch  
 Trofaiach  
 Vordernberg  
 Wald am Schoberpaß

#### **Okraj Liezen**

Admont  
 Aich  
 Aigen im Ennstal  
 Altaussee  
 Altenmarkt bei Sankt Gallen  
 Ardnig  
 Bad Aussee  
 Donnersbach  
 Donnersbachwald  
 Gaishorn am See  
 Gams bei Hieflau  
 Gössenberg  
 Gröbming  
 Großsölk  
 Grundlsee  
 Hall  
 Haus  
 Irdning  
 Johnsbach  
 Kleinsölk  
 Landl  
 Lassing  
 Liezen  
 Michaelerberg  
 Mitterberg  
 Bad Mitterndorf  
 Niederöblarn  
 Öblarn  
 Oppenberg  
 Palfau  
 Pichl-Preunegg  
 Pichl-Kainisch  
 Pruggern



## 1022 der Beilagen

65

Pürgg-Trautenfels  
 Ramsau am Dachstein  
 Rohrmoos-Untertal  
 Rottenmann  
 Sankt Gallen  
 Sankt Martin am Grimming  
 Sankt Nikolai im Sölkta  
 Schladming  
 Selzthal  
 Stainach  
 Tauplitz  
 Treglwang  
 Trieben  
 Weißenbach an der Enns  
 Weißenbach bei Liezen  
 Weng bei Admont  
 Wildalpen  
 Wörschach

**Okraj Mürzzuschlag**

Allerheiligen im Mürztal  
 Altenberg an der Rax  
 Ganz  
 Kapellen  
 Kindberg  
 Krieglach  
 Langenwang  
 Mitterdorf im Mürztal  
 Mürzhofen  
 Mürzsteg  
 Mürzzuschlag  
 Neuberg an der Mürz  
 Spital am Semmering  
 Stanz im Mürztal  
 Veitsch  
 Wartberg im Mürztal

**Okraj Murau**

Dürnstein in der Steiermark  
 Falkendorf  
 Frojach-Katsch  
 Krakaudorf  
 Krakauhintermühlen  
 Krakauschatten  
 Kulm am Zirbitz  
 Laßnitz bei Murau  
 Mariahof  
 Mühlen  
 Murau  
 Neumarkt in Steiermark  
 Niederwölz  
 Oberwölz Stadt  
 Oberwölz Umgebung  
 Perchau am Sattel  
 Predlitz-Turrach  
 Ranten  
 Rinegg  
 Sankt Blasen  
 Sankt Georgen ob Murau  
 Sankt Lambrecht

Sankt Lorenzen bei Scheifling  
 Sankt Marein bei Neumarkt  
 Sankt Peter am Kammersberg  
 Sankt Ruprecht ob Murau  
 Scheifling  
 Schöder  
 Schönberg-Lachtal  
 Stadl an der Mur  
 Stolzalpe  
 Teufenbach  
 Triebendorf  
 Winklern bei Oberwölz  
 Zeutschach

**Okraj Voitsberg**

Bärnbach  
 Edelschrott  
 Gallmannsegg  
 Geistthal  
 Gößnitz  
 Graden  
 Hirscheegg  
 Kainach bei Voitsberg  
 Köflach  
 Kohlschwarz  
 Krottendorf-Gaisfeld  
 Ligist  
 Maria Lankowitz  
 Modriach  
 Pack  
 Piberegg  
 Rosental an der Kainach  
 Salla  
 Sankt Johann-Köppling  
 Sankt Martin am Wöllmißberg  
 Södingberg  
 Stallhofen  
 Voitsberg

**Okraj Weiz**

Anger  
 Arzberg  
 Baierdorf bei Anger  
 Birkfeld  
 Feistritz bei Anger  
 Fischbach  
 Fladnitz an der Teichalm  
 Floing  
 Gasen  
 Gschaid bei Birkfeld  
 Gutenberg an der Raabklamm  
 Haslau bei Birkfeld  
 Hohenau an der Raab  
 Koglhof  
 Mortantsch  
 Naas  
 Naintsch  
 Neudorf bei Passail  
 Passail  
 Puch bei Weiz

66

1022 der Beilagen

Ratten  
Sankt Kathrein am Hauenstein  
Sankt Kathrein am Offenegg  
Stenzengreith  
Strallegg  
Thannhausen  
Waisenegg

**Okraj Oberpullendorf**

Kobersdorf  
Lockenhaus  
Markt Sankt Martin  
Pilgersdorf

**Zvezna dežela BURGENLAND****Okraj Mattersburg**

Forchtenstein  
Marz  
Mattersburg  
Sieggraben  
Wiesen

**Okraj Oberwart**

Bernstein  
Mariasdorf  
Markt Neuhodis  
Stadtschlaining  
Unterkohlstätten  
Weiden bei Rechnitz  
Wiesfleck

**SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA V SVICI**

<b>kanton</b>	<b>razmejitev</b>	
APPENZEL Rh.-Ext. APPENZEL A.-Rh.	kanton v celoti Appenzell A.-Rh.	
APPENZEL Rh.-Int. APPENZEL I.-Rh.	kanton v celoti Appenzell I.-Rh.	
BERNE/BERN	upravni okraji	<p>Frutigen Niedersimmental Obersimmental Saanen Schwarzenburg samo občine Guggisberg, Rüschegg Signau samo občine Schangnau, Röthenbach Thun La Gruyère Sense samo občina Plaffeien</p>
FRIBOURG/FREIBURG	okraji	
GLARIS/GLARUS	kanton v celoti Glarus	
GRISONS/GRAUBÜNDEN	kanton v celoti Graubünden	
LUCERNE/LUZERN	uprava	<p>Luzern Entlebuch</p>
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	kanton v celoti Unterwalden nid dem Wald	
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	kanton v celoti Unterwalden ob dem Wald	
URI/URI	kanton v celoti Uri	
SAINT-GALL/ST. GALLEN	okraji	<p>Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg</p>

## 1022 der Beilagen

67

**kanton**

SCHWYZ/SCHWYZ

TESSIN/TESSIN

VAUD/WAADT

**razmejitev**

kanton v celoti

kanton v celoti

okraji

Aigle  
Pays-d'Enhaut  
Veveysamo občine Montreux,  
Veytaux

VALAIS/WALLIS

kanton v celoti Wallis

## VORBLATT

**Problem:**

Die Zusammenarbeit zwischen den Alpenstaaten Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und Slowenien sowie der EG soll gefördert werden, um den Besonderheiten der Alpen durch umfassenden und grenzüberschreitenden Umweltschutz Rechnung zu tragen und diesen Lebensraum der ansässigen Bevölkerung zu erhalten.

**Ziel:**

Mit der Unterzeichnung dieser Rahmenkonvention verpflichten sich die Alpenstaaten sowie die EG in harmonischer Abstimmung die im „Übereinkommen zum Schutz der Alpen“ enthaltenen Erfordernisse innerstaatlich umzusetzen.

**Inhalt:**

Dieses Übereinkommen ist eine Rahmenkonvention, die durch Protokolle insbesondere in folgenden Bereichen konkretisiert werden soll.

- a) Bevölkerung und Kultur
- b) Raumplanung
- c) Luftreinhaltung
- d) Bodenschutz
- e) Wasserhaushalt
- f) Naturschutz und Landschaftspflege
- g) Berglandwirtschaft
- h) Bergwald
- i) Tourismus und Freizeit
- j) Verkehr
- k) Energie
- l) Abfallwirtschaft

**Alternativen:**

Keine.

**Kosten:**

Aus der als Rahmenvertrag konzipierten Alpenkonvention selbst erwachsen keine Kosten.

Das Ausmaß der finanziellen Verpflichtungen, die hingegen aus der Umsetzung der Protokollinhalte erwartet werden, läßt sich derzeit noch nicht ermesen.

**Vereinbarkeit mit EG-Recht:**

Konformität mit EG-Recht ist gegeben; die EG ist Vertragspartei des gegenständlichen Übereinkommens.

## Erläuterungen

### I. Allgemeiner Teil:

Das Übereinkommen wird in der berichtigten Fassung vorgelegt, wodurch 628 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen ersetzt wird.

Das Übereinkommen ist Gesetzesergänzend und bedarf der Genehmigung durch den Nationalrat gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG. Es regelt Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereichs der Länder, sodaß es der Zustimmung des Bundesrats gemäß Art. 50 Abs. 1 zweiter Satz B-VG bedarf. Dieser als Rahmenkonvention konzipierte Vertrag hat nicht politischen Charakter und ist der unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Rechtsbereich nicht zugänglich, sodaß ein Beschluß des Nationalrats gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG erforderlich ist, daß er durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist. Er enthält keine verfassungsändernden oder verfassungsergänzenden Bestimmungen.

Da die EG bei den Verhandlungen durch eine Delegation vertreten war, ist die EG-Konformität des Übereinkommens gewährleistet.

Der vorliegende Text der Alpenkonvention wurde im Rahmen einer „Arbeitsgruppe Hoher Beamter“ ausgehandelt, die zu acht mehrtägigen Tagungen in Wien zusammentraf.

In die Beratungen der „Hohen Beamten der Alpenkonvention“ waren der Europarat und die Economic Commission for Europe (ECE) sowie auf Betreiben Österreichs auch die Alpenarbeitsgemeinschaften und in weiterer Folge auch die beiden nichtstaatlichen Organisationseinheiten (NGOs) „Confédération Internationale pour la Protection de la Région Alpine“ (CIPRA) und „International Union for the Conservation of Nature“ (IUCN) als Beobachter eingebunden. Darüber hinaus konstituierte sich zur Erarbeitung und Harmonisierung eines nationalen Standpunkts sowohl zur Alpenkonvention als auch zu den jeweiligen Protokollen bereits von Anfang an das „Nationale Komitee“ als beratendes und koordinierendes innerstaatliches Gremium. Dieses „Nationale Komitee“ besteht aus nominierten Vertretern aller österreichischen Bundesländer und aus nominierten Vertretern der Bundesministerien sowie der NGOs.

Weiters wurden auch in die österreichischen Delegationen für die Subarbeitsgruppen (siehe unten) von Bund und Ländern Experten entsandt, die die im „Nationalen Komitee“ erarbeitete, akkordierte österreichische Position vertreten.

Sowohl die Landeshauptleute als auch die Landesamtsdirektoren wurden stets über den aktuellen Stand der Arbeiten an der Alpenkonvention informiert.

Im Zuge der Finalisierung der Arbeiten wurden darüber hinaus auch die Sozialpartner vom aktuellen Stand der Arbeiten unterrichtet.

In Durchführung der Bestimmungen der als Rahmenvertrag konzipierten Alpenkonvention wurden Arbeitsgruppen zur Erstellung von Protokollen über die in Art. 2 Abs. 2 der Konvention genannten Sachbereiche eingesetzt.

Das Übereinkommen wurde am 7. November 1991 in Salzburg von den für den Umweltschutz zuständigen Ministern sämtlicher am Alpenraum beteiligten Staaten, nämlich Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Liechtensteins, Österreichs, der Schweiz sowie der EG unterzeichnet. An den Vertragsverhandlungen zur Alpenkonvention war von Anfang an auch die ehemalige Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, vertreten durch einen slowenischen Delegierten, beteiligt. Das gegenständliche Übereinkommen wurde jedoch von der SFRJ nicht unterzeichnet.

In der Folge bekundete die mittlerweile als unabhängiger Staat entstandene Republik Slowenien, auf deren Staatsgebiet sich zur Gänze der in die gegenständliche Konvention einbezogene Alpenraum der ehemaligen SFRJ befindet, großes Interesse daran, anstelle der SFRJ Vertragspartei der Alpenkonvention zu werden. Im Herbst 1992 wurde daraufhin das in Österreich bereits eingeleitete parlamentarische Genehmigungsverfahren ausgesetzt.

Im November 1992 kamen in Chambéry/Frankreich die Unterzeichnerstaaten und die EG überein, den geänderten politischen Verhältnissen durch eine Berichtigung der Alpenkonvention, nämlich durch die Ersetzung der SFRJ durch die Republik Slowenien an den betreffenden Stellen (Präambel,

Schlußklausel) Rechnung zu tragen, um auf diese Weise die Einbeziehung der Republik Slowenien in den Kreis der Vertragsstaaten zu ermöglichen. Entsprechend dem in Chambéry gefaßten Beschluß wurden im Sinne des Art. 79 Abs. 2 der Wiener Vertragsrechtskonvention von Österreich als Depositar Verbalnoten an sämtliche Unterzeichnerstaaten und die EG gerichtet. Die zur Abgabe einer allfälligen entgegenstehenden Stellungnahme zur Verfügung stehende Frist wurde unter Berücksichtigung der von slowenischer Seite geäußerten Dringlichkeit sowie unter Bedachtnahme auf eine ausreichende Bedenkzeit für die Unterzeichnerstaaten sowie die EG mit 1. März des Jahres festgelegt. Da gegen die in der Verbalnote vorgeschlagene Vorgangsweise bis zu diesem Zeitpunkt kein Einspruch erhoben wurde, wurde die Alpenkonvention vom Depositar berichtet und zur Unterzeichnung für die Republik Slowenien aufgelegt.

## II. Besonderer Teil:

**Artikel 1** legt den Anwendungsbereich der Konvention fest. In der Anlage zur Konvention wird dieser Anwendungsbereich kartographisch dargestellt und durch eine Liste der administrativen Einheiten der Alpenstaaten ergänzt.

**Artikel 2** gibt einen Überblick über die wichtigsten Ziele und Vertragspflichten insbesondere in folgenden Bereichen:

- a) Bevölkerung und Kultur — Sicherung der kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen der ansässigen Bevölkerung,
- b) Raumplanung — sparsame und rationelle Nutzung sowie vorausschauende und integrale Planung unter Beachtung einer harmonischen Entwicklung des Gesamttraums,
- c) Luftreinhaltung — Verminderung von Schadstoffbelastungen und Schadstoffverfrachtungen nach außen,
- d) Bodenschutz — Verminderung der quantitativen und qualitativen Bodenbeeinträchtigungen,
- e) Wasserhaushalt — Erhaltung oder Wiederherstellung gesunder Wassersysteme,
- f) Naturschutz und Landschaftspflege — Schutz und dauerhafte Sicherung von Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit,
- g) Berglandwirtschaft — Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaften und einer standortgerechten, umweltverträglichen Landwirtschaft,
- h) Bergwald — Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Waldfunktionen,
- i) Tourismus und Freizeit — Harmonisierung von touristischen und Freizeitaktivitäten mit ökologischen und sozialen Erfordernissen,

- j) Verkehr — Verminderung von Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs,
- k) Energie — umweltverträgliche Erzeugung, Verteilung und Nutzung der Energie sowie Förderung energiesparender Maßnahmen,
- l) Abfallwirtschaft — Sicherstellung einer entsprechenden Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung unter Beachtung des Abfallvermeidungsprinzips.

**Artikel 3** ermöglicht im Wege entsprechender Vereinbarungen, gemeinsame oder ergänzende Forschungsprogramme zur systematischen Beobachtung zu entwickeln und die wissenschaftlichen Ergebnisse zu harmonisieren.

**Artikel 4** behandelt die Zusammenarbeit im rechtlichen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Bereich.

**Artikel 5** regelt organisatorische Erfordernisse im Zusammenhang mit der Einrichtung der Alpenkonferenz als Organ der Alpenkonvention, wie insbesondere Festlegung einer zweijährigen Tagungsfrequenz und der dazugehörigen formalen Modalitäten sowie die Frage des Vorsitzwechsels.

**Artikel 6** beschreibt demonstrativ die Aufgaben der Alpenkonferenz.

**Artikel 7** definiert die Schlußmodalitäten in der Alpenkonferenz. Demnach beschließt die Konferenz grundsätzlich einstimmig, in Ausnahmefällen mit Dreiviertelmehrheit. Die möglichen Mehrheitsbeschlüsse betreffen nicht unmittelbar die von den Vertragsparteien zum Schutz der Alpen zu setzenden Maßnahmen — diese sind durch die Protokolle zu regeln und werden somit von der Konvention nicht erfaßt —, sondern lediglich allgemeine Regeln der Zusammenarbeit gemäß den Artikeln 3 und 4 sowie den Geschäftsgang der Konferenz.

**Artikel 8** enthält Bestimmungen über die Errichtung eines Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz als beratendes und ausführendes Organ und listet demonstrativ seine Aufgaben auf.

**Artikel 9** stellt eine Kompromißformulierung dar. Nach langwierigen Verhandlungen kamen die Hohen Beamten überein, daß sämtliche administrativen Aufgaben vom jeweils vorsitzführenden Land oder der EG wahrzunehmen sind und daß nach einem Beobachtungszeitraum bei Bedarf ein entsprechendes „Ständiges Sekretariat“ eingerichtet werden kann.

**Artikel 10** regelt Änderungen des Übereinkommens.

**Artikel 11** normiert die Formalerfordernisse für die Annahme, Genehmigung und Ratifikation der Protokolle sowie deren Änderung. Demnach sind

## 1022 der Beilagen

71

die Protokolle selbständig zu unterzeichnen, zu genehmigen und zu ratifizieren. Sie treten jeweils nach der dritten Annahme, Genehmigung oder Ratifikation in Kraft.

**Artikel 12** behandelt die Unterzeichnung und Ratifizierung des Übereinkommens.

**Artikel 13** legt die formalen Bestimmungen der Kündigung des Übereinkommens fest.

**Artikel 14** bestimmt den Depositär (Österreich) und seine Pflichten; er erklärt die deutsche, die französische, die italienische und die slowenische Fassung als gleichermaßen verbindlich.